



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

281 (24.6.1935) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-269451

n, 23. Juni 1986

industrie!

t, K 1, 4 obrūcke, U1, 15 inheimerstr. 77

chungen heim

mung Manubeim trans

riel für 1935; er für Mat 1935; dr Mat 1935; dr Junt 1935) 95





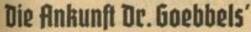
Montag-Lusgabe Mannheim

Mannheim, 24. Juni 1935

Glaubensstätte der Volksgemeinschaft

Einweihung der kultstätte des Nationalsozialismus auf dem heiligen Berg / Die Thingstätten - die "Landtage des deutschen Volkes" / Reichsminister Dr. Goebbels spricht zu 20000 / fieidelbergs großer Tag

(Eigenbericht des "Hakenkreuzbanner")



Die Landung in Mannheim - Der Empfang in Beibelberg

Reichsminifter Dr. Goebbels traf, wie in unferer Conntag-Ausgabe bereits furg berichtet. mit bem Fluggeug bon Berlin tommenb um bie Mittageftunbe bes Camstags auf bem Mannheimer Flughafen

ein, wo er burch Areisleiter, Bg. Dr. Roth. ben ftellvertretenben Reichspropaganbaleiter, Dg. Gifder, ben Gefchafteführer ber Reiche-Influrfammer, Bg. Moraller, und im Auftrag bes Reichöftatthaltere burch ben Leiter ber Lanbesftelle Baben bes Reichsminifteriums für Bolfsauftfärung und Propaganba. Bg. Schmid begruft wurde. Rach furger Unterhaltung fubr Dr. Goebbele im Rraft. magen fofort nach Beibelberg.

Bei feiner Anfunft ftieg er im "Guropaifchen bof" ab, um fich gleich barauf ins Rathaus gu begeben, wo ihm bie Stadt Beibelberg einen Empfang bereitete. Auf bem Wege borthin begleiteten ihn begeifterte Runbgebungen und machtvolle Beilrufe. Bor bem Rathaus fam-

am Sametag ein herrlicher Sonnentag. -

aus bem Obenwald milbert die prallen Strab-

Gine Schlange von Rraftwagen twalgt fich in

lautem Gluß auf ben Stragen gen Beibelberg.

Econ einige Rilometer bor ben Toren ber

Stebt finbet bas feftliche Ereignis Musbrud:

überfüllte Laftwagen und Stragenbahnen; ein

len ber Rahrmutter ber Welt.

onnmenb. 28 etter! Ein frifches Lüftchen



Die Reier in ber Thinglifite - Ginmarich ber Rabnen HB-Aufnahme und -Bildutock

melte fich mahrend ber bort fattfinbenben Tagung ber Lanbesftellenleiter eine riefenhafte Menfchenmenge, Die bem Minifter immer wieber aujubelte.

heidelberg in Erwartung Bas niemand ju glauben wagte, ift Babrbeit ungebeurer Bertebr, ben Boligei mit Unterftutgeworben. Ginem unaufborlichen Regen folgte jung ber nimmermuben 39 vorbitblich mei-

> Die Stabt Beibelberg prangt im Schmud von Blumen und Flaggen.

ftert, frobe, festliche Menfchen; ein Meer von

Diefe alte Giubentenftabt ift Gafte gewöhnt. Biebiele Millionen bat fie toobl fcon in ihren Mauern beherbergt! Und boch icheinen beute bie engen, traufichen Gaffen noch enger. Denn aus nah und fern pilgert beute bas Boll gur Glaubensftatte bes Rationalfozialismus. Manner aus Fabriten und Rontoren, Manner von ber Scholle und bom Ambog, Manner bon Partei und Stadt, die beutsche Frau, die beutsche Jugend - auf bunbert Bfaben wandern fie ber Thingftatte, ibrem Ort bes Glaubens gu. Laufende und wieder Laufende erleben in der Sonne bes Spatnachmittage bie Schonbeit ber

Auf der Thingstätte

Oben auf bem Berge batten fich gegen Die achte Mbenbliunde weit mehr als 20 000 Menfchen im weiten und boben Salbrund bichigebrangt berfammelt. Gin fternenflarer, ftabiblauer Abendhimmet molbte fich fiber biele Gemeinichaft bes Glaubens.

Blutig rot flatterten Die Banner ber beutichen Revolution liber ben Maffen, Siegbaft leuchtete bas Connenrad fiber ben Bipfeln ber einrabmenben Baume.

Raich berbrangt ber Schatten ber Racht bas lette Leuchten ber weiterwandernben Sonne. Gine feierliche Stille liegt fiber ben Menichen. Raum bag ein Wort fallt. Rur bas Aniftern ber Blaggen unterbricht bie Rube,

Da blenden bie Emeinwerfer auf. Der Arbeitebienft, ber eigentliche Echopfer bieler Ebingftaatte, marichiert mit feinen Gabnen ein.

Gauarbeitsführer fielff

ergriff bann bas Wort:

Meine Arbeitemanner!

"Das gewaltige Bauwert ber Thingfiatte ift nunmehr bollenbet. Es legt Bengnis ab für ben Gleiß eurer Sanbe, bie in vielmonatiger Arbeit eine bewunderswerte Leiftung vollbracht baben.

In vorbilblicher Rauterabichaft habt ihr

ein Leben ber Arbeit geführt, bas in biefer

Beibeftatte feine Kronung findet. Go wie die berelichen Dome in ihrer Bucht und Geichloffenheit Bertunber ihrer Beit wurden und Die Gebnfuct eines gangen Boltes jum Ausbrud brachien, fo wird biefe Thingftatte bereinft Beugnis ablegen für eine Beit, in ber bas Deutsche Bolf gurudgelunben bat ju ben Quellen feiner Rraft. Un biefer Statte wird bie alte Berbundenheit bes germanifchen Menichen mit ber Ratur und ihren ichopferifchen Araften wieder aufleben. An biefer Gtatte werben in würdiger Form bentiche Menichen ibre fultifchen Feiern be-

Meine Arbeitemanner' 3hr warbt bagu berujen, im Ehrendienft für Bott und Ration Diefes berrliche Bert ju ichaifen. In Der Erfullung eurer Aufgabe habt ihr bie Deutsche Jugend vertreten, bie in ben Reiben bes Mrbeitebienftes gufammengefchloffen ift. Daß ibr biefe Berbflichtung freudig und bantear auf end genommen und in berannvorungevoller hingabe an bas nunmehr vollenbete Bert eure Arbeit berrichtet babt, bafür fage ich euch Dant im Ramen und Auftrag eures Reichsarbeiteführere Staatofefretar Ronftantin Dierl.

Meine Arbeitsmänner! Mus bem Geifte bes

Rationalfogialismus fonnte ber Gebante bes Thingplages ale ber Rulrftatte bes Boltes feine Muferftehung feiern.

Sieghaft tamen bie unverbrüchlichen und emigen Rrafte bee Blutes und bes Bobens jum Durchbruch. Aus biefer vollogebundenen nationalfogialiftifchen Weltanschauung heraus murbe auch die 3dee bes Arbeitebienftes geboren und verwirflicht. Und fo ift es beglutfenb, baß ber beutiche Arbeitebienft burch feine Arbeit und in feiner Arbeit mithilft an ber monumentalen Ausbrudsgestaltung unferer neuen Beit.

Gure Zat, ihr Manner bes Spatens, wirb fortgeugend neue Taten bewirten, angeeifert burch bas fichtbare Denfmal bas ibr gefchaf-

Diefe gewaltige Symphonie ber Arbeit ift ber Wille ber Ration, in bie ihr hineingestellt feib. Gie ift ber Tat geworbene Wille bes Gubrere, bem ihr Gefolgichaft gefchworen und geleiftet habt.

Und fo erneuert in biefer weihevollen Stumbe euer gegebenes Gelobnis fur ben Rangler bes Reiches, unferen Gubrer Abolf hitler. Arbeitet vorbehaltlos weiter! Rampft und opfert, bamit bas Leben ber Ration in alle Butunft gefichert ift."

die Uebergabe an die Stadt fieidelberg

Darauf begaben fich bie Manner bes Spatens bor bas Eingangstor, wo ber Gauarbeiteführer bem um bas Bert berbienftvollen Oberburgermeifter Dr. Reinbaus bie fertige Thingftatte übergab mit ben Worten:

"Wenn ich Ihnen beute die Fertigstellung ber Thingftatte melben fann, fo erfullt mich bies mit gang befonberer Freube und tiefinnerer Befriedigung, Sat boch ber Arbeitobienit in berporragendem Dage Anteil an ber Errichtung biefes impofanten Bauwerte.

Geit mehr ale einem Jahr flattert über biefer Statte auf bem "Beiligen Berg" bas Banner ber ichaffenben Jugend unferes beutichen Boltes. Ber bie Manner bes Spatens Tag für Zag, Monat für Monat mit unermüblichem



1934: Reichoftatthalter Robert Wagner befichtigt anlaglich ber Grundfteinlegung bas Mobell ber Thingfidete.



Tie Thingliatte. - ein .. ultraum ber Jugenb. Asfa. 1 E. Bauer, K'be (2)

Bleift bier in Gottes freier Ratur arbeiten fab, ber fühlte im Innerften feines Bergens,

baft in biefen Dannern eine neue Welt lebenbig murbe.

Und je mehr bie Thingftatte ihrer Bollenbung entgegenging und ber entstebenbe Bau in feiner beroifchen Form ertennbar wurbe, ba mußte ce jedem flar werben,

bag hier eine ber wichtigften Grundlagen für eine neue Bolfofultur gefchaffen murbe.

Daß wir Arbeitemanner biefe Aufgabe lofen burften, erfullt uns mit bochitem Stols.

Unfer beuticher Sozialismus ift eine neue Lebenshaltung, die nicht abende um 5 ober 7 Uhr mit Dienstichlug enbet, fonbern bie gerabe in ben Stunden bes Feierabends jum Ausbrud bringen foll, bag bie neue Gemeinicaft innerlich begrunbete, wirfliche Rraft ift. Millionen Menfchen arbeiten gemeinfam am gleichen Bert, bas Deutschland beift. Darüber binaus baben biefe Millionen Menfchen bas Bedürfnis, ihre gemeinfame Aufbauarbeit jum inneren Erlebnis gu geftalten. Auf ber Thing. ftatte wird biefes gemeinsame Erlebenwollen gur Zai werben.

Die Geftaltung biefes Erlebniffes, namlich bie gemeinfam berbrachte Feierftunde, wird beranwachfen aus bem Bulofchlag ber Gemeinfcaft und gurudgeben auf bie emigen Quellen unferes Bolfstums. In biefer Reier wird unfer Suchen, Streben und Rampfen feinen glaubigen Ausbrud finden.

Mus biefem Glauben heraus wird fic bie Blite einer neuen beutiden Rultur entfalten ale ber lette Ginn unferer Arbeit und unferes Dienftes am Bolte.

Diefe Weiern merben alfo ben Gebanten ber neugeborenen Ginheit gestalten und fomit Ergieber und Wegweifer ber Ration fein. hier in Diefer berrlichen Thingftatte, in ber Schonbeit ber fie umgebenben Ratur, auf weihevollem Boben, ber bie Spuren bergangener Jahrtaufenbe tragt, werben auch Die fünftle. rifden und icopferifden Rrafte bes Bolfes jum Durchbruch tommen.

Indem ich Ihnen, herr Oberburgermeifter, bie vollenbete Thingftatte übergebe, verleihe ich meinem beigen Buniche Musbrud: "Moge biefe berrliche Beibeftatte ibre fulturellen Aufgaben erfüllen jum Gegen unferes Boltes, jum Gegen unferer ewigen beutschen Ration."

Der Oberbürgermeifter

Or. Neinhaus,

Beibelberg, fatte feinen Stols und feine Freude in folgenbe Worte:

In ben furgen Jahren, bie nach ber nationalfozialistischen Revolution ins Land gegangen find, hat bie Ctabt Beibelberg zwei große weitbin fichtbare Berte gefchaffen, ben Ehren . friedbofaufben goben füdlich bes Retfare, die Thingfiatte auf ben Bergen nordlich bes Zals. Beibe auf lichtumfpulten walbumraufchten Bergen gelegen, naber ben Bollen und Sternen, geformt aus beimifcher Erbe und beimifchem Stein, beibe bes gleichen beigen nationalfogialiftifchen Glaubens und Bollens gestalteter Musbrud.

Beibe große Werte wollen Reftungen bes Geiftes fein, wie fie ber Reichsftatthalter und Gauleiter in Baben ben Feftungen aus Bement und Stabl lange unferer Grenge entgegenfeben will. Beibe Berte find entftanben aus ber gleiden fampferifden Saltung geiftiger Behrhaftigfeit; mit ihnen werben bem Geficht ber Stadt neue belbifche Buge eingepragt.

Und fo wolbt fid bem tiefer fchauenben Muge gerade an diefem Abend, an bem bie Thingftatte ihrer Bestimmung übergeben werben foll, bon Berg gu Berg über bem Tal unb bem Bewirr ber Strafen und Gaffen, von Chrenfriedhof gu Thingftatte, von Thing. ftatte gu Chrenfriedhof, Die unfichtbare Briide, auf ber bie Golbaten bes großen Rrieges und bie Solbaten ber Bewegung gu ftummem Schwur Die hand fich reichen, jum Edmur für Deutschlande Ehre und Größe.

Bo bas helbische fpricht, fcweigt bas blog Mügliche. Go bat die Stadt bei ber Errichtung biefer Stätte nicht wie fonft mit bem Rechenftift gearbeitet; fie bat große Opfer an Arbeit und Mitteln gebracht. Dit um fo freudigerem Stoly tann ich Gie, herr Reichsminifter, und Gie, Berr Reichsftatthalter, nunmehr bitten, als Grite bie geweißte Statte gu betreten und bas Beiden jum Beginn ber Sonnwenbfeier gu geben."

Dann betrat Dr. Goebbels mit bem Gauleiter und Reicheftatthalter Robert 28 a g ner bas Spielrund.

Der Reichsstatthalter

führte unter anberem aus:

"Roch bat bas Spiel nicht begonnen und boch fcon erfüllt uns alle eine tiefe Ergriffenbeit Benn man fieht, wie ein flares Sternengelt über une prangt, bann muß man erfennen, bag ber herrgott unfer Bolt fegnen will.

Mus tiefem Bergen bante ich ben Mannern, bie biefes große Bert geschaffen haben.

Gie haben unfere Beit auf Jahrhunderte peremigt!

Aber ju bem Dant tommt noch unfere Boff-

nung, bag biefes große Wert bagu beitragen moge, einen neuen Menfchen unferem Bolfe ju ichenten, ber ben großen Aufgaben biefer Beit gewachsen fein wirb."

Rach Bg. Robert Bagner richtete

Reichsminister Dr. Goebbels

an bie 20 000 Berfammelten folgenbe Rebe:

Meine Boltsgenoffen unb Boltogenoffinnen!

Dit gang besonderer Freude und mit tiefem Stols ergreife ich am beutigen Abend por Ihnen bas Wort. Und ich fpreche an einer Stelle, bie ben 3been unferer Bewegung entfprungen, die in ihrer beutigen Bollendung

fteingeworbener Rationalfogialismus

ift. Mit biefem monumentalen Ban haben mir unferem Spiel und unferer Lebensauffaffung einen lebenbigen plaftifchen Ausbrud gegeben. In hunderten bon Jahren noch werben bie Menfchen an biefen Steinen bie Geftaltungefraft unferer Beit ablefen tonnen und bewunbernd fill fteben bor ben Menfchen, bie bas gefchaffen haben, Denn

man muß Unmögliches wagen, um Großes gu vollbringen.

Man muß fich ber Rühnbeit und ber bermegenen Bermeffenheit hingeben, um Berte gu bollenben, bie Jahrhunderte überbauern.

Bie mancher Schweißtropfen ift an biefer Stätte gefloffen. Bieviele hunderte junger Manner haben bei Regen und Schnee, bei Sturm und Gewitter, in brennenbem Connenichein an biefen Steinen gearbeitet und biefe Monumentalgeugnis unferes Willens und unferer Rraft ausgestaltet.

Welch ein Stols aber erfüllt uns alle, wenn wir beute unferen Blid ichweifen laffen über

biefen weitgezogenen Bau, über biefe weiten Treppenftufen, über biefe herrliche rote Steinquaber, in bem fich bas Bolt biefes Lambes perfammelt.

Diefe Stätten find in Wirflichfeit bie Landtage unferer Beit. Bon biefen Steinen aus wird bas neue tulturelle

Leben Deutschlands entspringen. Denn bie Rultur, Die wir wollen, geborcht feinem Rommando, fonbern im ewigen Bachetum wird fie fich entwideln muffen, und niemanb barf glauben, fie baburch jum Reifen gu bringen, bag er eine Lampe barunter balt. Ge wird einmal ber Zag fommen, wo bas beutsche Bolf gu diefen fteinernen Stätten manbelt, um fich auf ihnen in tultifchem Spiel gu feinem unvergänglichen neuen Beben gu befennen.

Ge ift mir ein herzensbedurfnis, allen ben Jungen Mannern gu banten, bie biele Statte ale Ausbrud unferes neuen Rulturmillens gefchaf. fen haben. Mein befonberer Dant gilt allen ben Solbaten bes Arbeitebienftes, Die mit bem Spaten in ber Sand bier bie Urme bewegten und Berge berfetten.

Der Bau wurde geschaffen von Männern des Nationalsozialismus im Geifte des Nationalfozialismus

Denn mas ift ber Arbeitebienft anberes als bie Berforperung unferes Billens und unferer Entichloffenbeit. Die jungen Menfchen, bie in ben Jahren, ba wir um bie Macht tampften, auf ben Arbeiteamtern herumlungerten, find bon une an ihre große Aufgabe geftellt morben. An Diefen großen Aufgaben murben fie gerabegebogen an Geele, an Geift und an Rorper. Der Arbeitebienft ift heute ber Stoly unferes Bolfes. Denn bie Manner, Die ibm feine Rraft leiben, find aus biefem Bolf bervorgegangen. Gie treten bor bas Boll bin als bie Abant-Garbe einer revolutionaren Ration.

Wit Stols ichaut aber nicht nur bas Bolt, fonbern ichaut bor allem bie Partei auf fie, benn ber Arbeijebienft ift bas Rind unferer geflügelten Gebanten. Unferer Entichluftraft berbauft er feine Entftebung, wie alles, mas es beute in Deutichland Grobes gibt,

Denn biefe Bewegung ift bie Summe aller Bolfotraft. Gie vereinigt in fich alles, was in Deutschland gerabe bentt und gerabe gu handeln entichloffen ift.

Desbalb merben mir auf biefe Bar. tei auch niemals Bergicht leiften tonnen. Sie war nicht nur eine Organifation, mit der wir bie Macht eroberten, fleift beute eine Organe fation, mit ber wir bie Macht bebaupten. Riemand gebe fich barüber einem Zweifel bin:

Wir find nicht gefommen, um in ber beutfchen Bolitif ein Gaftfpiel gu abfolvieren, fonbern wir find gefommen, um gu bleiben,

weil wir allein bie Intelligeng und bie Rraft und bie Entichioffenbeit befigen, um bie großen Aufgaben gu lojen, bie und gurgeit aufgegeben

3ft es nicht ein Bunber, bag aus einer Sand bon Danner biefe Bewegung berborging! 3ft es nicht ebenfo ein Bunber, bag bieje Bemogung gegen eine Belt bon Feinden bas erreiden und die Dacht erobern fonnte! 3ft es nicht

ein Bunber, bag biefes Reich, bas por menigen Babren noch gerichmettert und gedemlitigt am Boben tag, beute ichen wieber bie Rraft beftet, um fic auch ber Belt gegenüber gu behaupten! Bir millen, bas bie großen Bro-bieme ber Bufunft nicht allein bom Berftand und nicht allein bon ber Intelligens, fondern bag lie in ber Dauptface bom Mut und bom Charatter geloft merben mulien. Denn an Intelligens bar es Deutschland noch nie gefebit, mas und aber febite, und mas wir in ber Ration ju ichaffen berluchen, bas ift jene barte Entichloffenbeit, Die unlösbare Aufgaben ibit und jener blinde Glaube, ber Berge berfest. Darum baben wir biefe Bartei gegrundet, und

darum wird diese Partei bestehen bleiben, weil fie die Schöpferin des Staates im Innern ift

Co, wie wir bas Reich im Innern, fugenb auf ber Rraft ber Partei, niemals mehr einer lebenbebrobenben Gefahr ausjegen fonnen und moilen, ebenfo wollen mir und fonnen mir die Mation ii di mebr ber Billtitr ber Belt preidgeben Desbalb baben wir eine Armee aufgebaut, Die Die Aufgabe bat, Die Ration nach augen gu beichupen. 3m Rampf um bas Leben tonnen nur die Bolfer befteben, bie ibre eigene Sicherbeit auch ber eigenen Rraft anbertrauen. und bas baben wir getan, Bir haben bie Mrmee nicht aufgebaut, um nach außen bin Ronflifte ju fuchen, fonbern um es ber Weit nicht allgu leicht gu machen, Deutschland in einen Ronflift bineinguzieben.

Sa, wie bie Bewegung die Tragerin unferes politifchen, fo ift ble Armee heute ble Tranerin unferes folbatifchen Lebens, Muf

Man wirft und in ber Belt manchmal ber, daß wir eine Bergottung unferes Staates trieben, Richts ift uns ferner, ale bas.

blefen beiben Gaufen ruht ber beutiche Staat und ruht bas ewige Reich.

Uns geht es nicht um den Staat, uns geht es um das Dolk

Die Sicherung unferes Bolfstums mar und ift Bir brauchen une biefer Beit nicht mehr gu und bleibt unfere Aufgabe. Bir tonnen es nicht fcamen. Bir haben gwar nicht fo viel Rasweitflaffig angefprocen und behandelt wird. Best regt fich alliberall wieder bas mabre nationale, bas vollifche Leben.

Das Bolf beginnt wieber auf bie eigene Rraft ju bauen. Gott bat und babei geholfen. Bir haben nicht fo oft bie Webete Gottes

gefproden, aber umfo öfter haben wir feine Werfe getan. Deshalb haben wir ein Recht, und ju biefer

Beierftunde ju verfammeln. Und beshalb haben wir ein Recht, voll Ehrfurcht und voll Inbrunft auf unfere Sahnen gu ichauen. Bir haben ein Recht, mit erhobenem Urm unfere Standarten gu grugen, benn fie find beute bie Sombole eines großen, ftolgen und gefegneten Bolles.

Wenn bie beutigen Manner bie Berant. wortung tragen fonnten, fo gab ihnen bie Rraft bagu bas Bolt felbft, bem fie fich verschworen hatten.

Bir maren an feiner Bufunft verzweifelt, batten wir nicht biefe Bewegung gehabt, ju ber wir und flüchteten, wenn anbereme in Deutschland fein Deutschland mehr ju finden mar.

Denn wo wir fiehen, da ift Deutschland

Beute feben mir fiber Deutschland bie Conne wieber aufgeben, und feiern beute mit tiefer Inbrunft und ftarter Freude

bas Beft einer Sonnenwenbe in bem Bewußtfein, baf fich in ber Tat bie Sonne gewendet hat und bag fie bie Berfunberin einer neuen Beit über Deutschland ift.

anderen überlegen macht, ift biefer tongen. trierte nationale Lebenswille, ber beute in Deutschland burch einen Mann verforpert wirb. Diefe gu einer einzigen Mannesftimme vereinigten 66 Millionen find bie Stimme unferes Bolles, mit ber wir unfere Bereitichaft jum Frieden jum Musbrud bringen. Das ift vielleicht auch ber tieffte Ginn ber heutigen feierfichen Stunde, bag bie Bergen aller Manner und Frauen, bie beute gu Behntaufenben an biefer fteinernen Statte berfammelt find, in biefer Stunde mit einem großen unbandigen Stols erfüllt finb. Batten wir bas neue Reich nicht gum Leben gebracht, es murben heute nicht fieben, fonbern jebn ober gwolf Millionen beutiche Menfchen auf ben Arbeitelofenamtern figen. Bir baben ihnen ben Spaten in Die band gegeben, und bier feben mir bie erften Gruchte ihrer Arbeit.

Gs ift in Deutschland eine neue Beit angebrochen, und wir find bie Geftalter biefer Beit, ihre Form- und Ginngeber. Ge ift ein anberes Bolf, in bem wir leben, ale jenes Bolt, bas im Robember 1918 feige und jammerlich fapitulierte.

Völker find das, was thre Staatsmänner aus ihnen machen

Muf bas Bolt, bas aus ber Rovember-Rebolte berborging, icaute bie Belt nur mit Berachtung, auf bas Bolf aber, bas aus unferer Revolution hervorgegangen ift, fchaut bie Belt wieber mit Achtung. Deshalb haben wir

ein Recht, mit offenen Augen wieber por biefes Bolt bingutreten. Denn foweit es menfchlicher Rraft überhaupt gu erfüllen vergonnt ift, haben wir unferen Auftrag erfüllt. Bir haben, ale wir begannen, ben Entichlug gefaßt, für ein freies und fouvera. nes Deutschland ju fampfen. Bir baben biefen Entichlug mahrgemacht und wir wol len une ihm auch in Diefer feierlichen Racht. ftunbe aus neue perpflichten.

Heber und bas Reich, bor und ber Guhrer und wir nur feine gehorfamen Gefolgoleute in guten und bofen Tagen, Much in biefer feierlichen Rachtftunde erheben wir und und rufen: Die Ration, bas Reich und ber Githrer "Sieg Beil".

Das feuer lodert

Un bie Rebe bes großen Prebigers bes Rotionalfogialismus fchloß fich bie Beiheftunbe. Dichtung und Gefang, getragen bom Rampf ber Betwegung und bom Glauben and Boll und von ber Treue jum Gubrer, waren ihr Inhalt, Roch wahrend ber Geier entflammte ber riefige bolgftog. Gebieteführer Remper warf feche große Rrange fur Die Gefallenen ber Rriege, für Die Gemordeten ber Bewegung, für ben Glauben an bas Bolf, für bie Liebe jum Staat und für bie Treue jum Gubrer in bie lobernben Alammen.

Im gewaltigen Rabmen biefer einzigartigen Feier tonnte neben bem gesprochenen Wort feine Steigerung ine Ungemeffene, ber Chorgefang, nicht fehlen. Er wuchs, wie alles in biefer unvergeglichen Feier, fo elementar aus bem fultifchen Gefchehen beraus, bag taum einem ber 20 000 Feftteilnehmer afthetisch-fritische Gebanfen tommen mochten. Die Chorfape maren bet Bolletanbate "beiliges Baterland" von Frang Philipp entnommen und bewährten ihre Bucht und ichlichte Große trop mancher fanonifch und tontrapunttifch fehr fcweren Aufgaben für bie Chore. Generalmufitbirettor Rutt Operboff batte fich mit bem aus allen Befangvereinen Beibelberge in befter Stimmaus. wahl gebilbeten Mannerchor, wie auch mit bem Anabendor feine Dube verbriegen laffen, um ju folch hobem Unlag Burbigftes gu bieten Giel boch bem tultisch-musitalischen Teil biefer Sonnwenbfeier feine geringere Aufgabe guals ber gutiefft aufwühlenben und in ftolg-begludenber Rudichau und Umichau erhebenben Rede unferes Reichsminifter, Bg. Dr. Goeb. bele biefammelnbe Rraft und Gulle ber barmonten folgen gu laffen. Frang Philipp fand in ben gliidlich ausgewählten Berfen bee Arbeiterbichtere Rarl Broger, bee

hauptidriftleiter: Dr. Bilbeim Rattermann

Siellvertreter: Rari M. Dageneier: Cher vom Lienk: L. E. Julius Cv. — Berantwortlich für Colinci: Dr. W. Rattermann; für politische Rocherdrien: Dr. W. Kickerer: für Briridatischundischan, Kommunales und Beiwegung: Briedt. Dagest für Aufturpolitit, Keutke-ton und Beilogen: W. Körbei: für Unpolitisches Cart Lauer: für Locales: Erwin Westel: für Oport: Auf Ex-lâmtiliche im Mannbeim. Berliner Schriftiertung: Dans Gers Reichard, Berlin zw 68. Charlottenftr. Ihr Rachbrud famil. Criainal-berichte verboten. Eprechtunden ber Schriftieitung: Laglich 16—17 Ubr Sprechtunben ber Schriffleitung: Taglich 16-17 Uhr (auber Mittwoch, Cambtag und Conning).

Berlagebirefter:

Rurt Schonwit, Mannheim Ernad u. Berlag: hatenfreundanner Berlag u. Druderei 18. m. d. h. Sprechfunden der Gerlagsbirettion: 10.38 vis 12.30 libr (außer Cambiag und Conntage, Fern-brech-Ar, für Berlag u. Confliteitung: 314 71, 254 85, 33 61:62. — Mür den Angelgenteil verantwortisch: Kroold Edmid, Mannbeim.

Burgett ift Breidlifte Ar. b (Getamtauflage) und Rr. 2 (für Weinbeimer- und Schwebinger-Ausgabe) guiffa.

Durdidmittenuffage Wat 1985:

Gefamt-D.-A. Mai 1935 - 41 878

Sangere ber Mrnbt. Beit bobe, bon hei Stimmung, 1 Husbrud gu ibm bie au Rable Bor biefen Chore gen Generatio gemard-Toter gen ftarte Di wie "Das n Shirad, o unfer Gein mirfte bann ber bunbe abgebuntelten fes ablofte, u Ergriffenheit fmunte bie Bogen im 2 bem Ebren erzeichen ruhenben Ra ber Bapfer sum altnieber bie Macht be entlub fich Bebntaufenbe land- und Se ger noch faun fliegen ift, alle Puldichlages Es war g Bollegenoffen

Wingang 5 -

Reichs verlief Bieber mal Menfchen auf Militag. In 1 ligft unterftu EM leerte fich

Heber 20 00 bie Rraft g Butunft.

Paris, 2 lungen Ebe laufen. Der ei mittag nach handlungen i ginnen.

Heber bas dungen geber fcen Breffe rend bie eine taufdung wi optimiftif bar. Milerbi mus noch auf

Der größe Bert, baf m und bie Meir mehr inform fprache, wobe gewicht in be

nødymaliger su fuchen ift. Der übrig Hammert lich am Samsta in benen ma

3m wefent ben Baffus, bie meiteren auf ber Bafi 3. Februar c einzelne Gra jufammen be Es liegt be in biefer Rid

tig erfolgt ift Bie berlau tonfrete Bufie baft Engla über bas g

Die frangofif nicht in font ihrer Unterft

"Hnt beutlich genu Bunfche in ! Bufammen politives Atti ber berichiebe umriffenen A Berlangen, a ober anberen grammes ni

Die frangö Unterftreichun bem "beutic "billig" binft Man wirb

Ginberfta

Cangers ber Freiheitofriege, Ernft Morit

bobe, bon heiliger Baterlanbeliebe burchglubte

Stimmung, ber feine Chore fo mitreigenden Musbrud gu geben wiffen. Dann wieber bot

im bie austandebeutsche Dichterin Maria Rable Borte ju innigem Gefang. 3wifden biefen Choren riefen Dichtungen unferer jun-

gen Generation gu ernftem Gebenten ber Lan-

gemard-Toten bon Berbert Bohm e, ober ichlu-

gen ftarte Tone boffnungefrober Butunft an,

Shirad, ober feine ergreifenben Berfe "Mag

unfer Gein ins Duntet geben". Bunberfam wirfte bann wieber ber einfegenbe Gefang

ber bunberte, ber fich wie Gebet aus bem

abgebuntelten Rund bes machtigen Spielfrei-

fes ablofte, um bie bielen Taufenbe in tieffte

Ergriffenheit verfinten gu laffen. Und über fie

fpannte bie Connivenbnacht ben tiefbunteln

Bogen im Lichte etviger Sterne. Druben auf bem Ehrenfriebhof brannte ein Feu-

ergeichen wie ein ftiller Grug unferer bort

rubenben Rameroben. Ihnen galt wohl auch

ber Bapfenftreich, ber in langem Auftatt

jum altnieberlandischen Dantgebet "3ch bete ant bie Dacht ber Liebe" hinanfiihrte. Dann aber

entlud fich bie aufgestaute Beteiligung ber

Bebniaufenbe im Gemeinicaftegefang bes Deutich.

land- und horft-Beffel-Liebes, wie er gewaltis

ger noch taum jum nachtigen himmel emporge-

fliegen ift. alle im Rhhthmus eines allmachtigen

Es war gegen Mitternacht, als bie erften

Rolfegenoffen biefe Betenntnisftatte bes neuen

Bieber wallten ununterbrochene Strome bon

Menichen auf ben Balbpfaber. gurud in ben

Mling. In borbilblicher Difgiplin, bereitwil-

figft unterftunt und geleitet bon Boliget unb

Ueber 20 000 haben fich an biefem Erleben

bie Rraft geholt für ben Rampf ber

EM leerte fich bas gewaltige Rund.

Puldichlages einenb.

Reichs berliegen.

Bulunft.

"Das neue Gefchiecht" bon Baibur bon

biefe weiten he rote Stelndiefes Lanbes

24. Juni 1935

lichteit bie on biefen fulturelle ipringen.

ir wollen, ando, fonm wirb fie b gum Ret. ine Lampe unal der Tag biefen fteiner. ihnen in tuliglichen neuen

nis, allen ben icie Statte als illens gefchaf. gilt allen ben tes, die mit bie Mrme be-

eber por bieeit es menichlen vergonnt erfüllt. Wir Entichluß gefoubera. Wir baben ob toir molrlichen Racht-

ber Gührer sefoigsteute d in biefer ir und und h und ber

gere bes Ra. Beiheftunbe. m Rampf ber

ns Bolk und n ihr Inhalt. inte ber riemper warf efallenen ber ewegung, für ie Liebe gum führer in bie

en Wort feine Chorgefang, in diefer une aus bem fultifche Gebanhe waren ber rland" von to bewährten tros mancher daveren Aut-Direttor Rutt us allen Ge-Etimmana. auch mit dem n laffen, um 8 gu bieten. en Teil bie-Anfgabe zu-in stolz-be-i erhebenben Dr. Goeb. unb Gulle

ann

ffen. Frang

megewählten

bröger, des

@ 16-17 Ubr

heim in v. Druderer iretiton: 10.30 untog). Berg-314 71, 204 88, perantivortithis.

1905 - 41 378

"Euch die Kirchen, uns die Kolonnen!" Deutliche Worte des Reichserziehungsministers in Koblenz / "Unser Glaube ist unser ewiges deutsches Volk" Staaterat Simon, fprach

Robleng, 23. Juni. In Robleng fand am Samstag und Conntag bas Treffen bes Weltmartgaues Robleng/Trier-Birtenfeld fatt. Die Tagung wurde am Camstagbormittag mit einer großen Rundgebung des Amtes für Ergieber eröffnet. Die Ergieber bes Weftmartgaues und viele taufend &3-Gubrer und Bom-Gubrerinnen batten fich ju biefer Rundgebung eingefun-

Reichserziehungsminifter Ruft.

Bor ber Machtergreifung, jo jagte er u. a., fet bas beutiche Bolf nicht nur parteipolitifch gefpalten gemefen, fonbern auch burch eine tonfeffionelle Rluft gerriffen worden.



Der Gubrer auf bem Reicha Bachfeft in Leipzig Heinrich Hoffmann (M) Oberbürgermeister Dr. Goerbeter und ber 3weite Burgermeifter Dote (in Uniform) überreichen bem Bubrer bie neue Bach-Piafette, Die bie Stadt Leipzig alle funf Jahre am Geburtotag Johann Sebaftian Bachs verleiben wirb.

französische forderungen an England?

Eden in Rom / Nodymalige Derhandlungen in Daris / Frankreich wünscht bindende Zusicherungen

(Drabtbericht unferes Rorrefponbenten)

Baris, 23. Juni. Die Barifer Berhand. lungen Gbens find ohne jebe Genfation berlaufen. Der englifche Minifter ift Samstagnach. mittag nach Rom weitergereift, wo bie Berbanblungen im Laufe bes beutigen Tages be-

lleber bas Ergebnis ber Parifer Befpre-dungen geben bie Meinungen in ber frangofiichen Breffe noch ziemlich auseinander. Babrend bie eine Geite eine beutlich fichtbare Enttäufchung wiberspiegelt, ift anbererfeits eine optimiftifche Beurteilung ertenn. bar, Mlerbings ift biefer verfpatete Optimismus noch außerft unterschiedlich fchattiert.

Der größere Teil ber Preffe legt barauf Bert, bag man fich gegenfeitig ausgesprochen und die Meinung gefagt habe, betont alfo ben mehr informatorifden Charafter ber Musfprache, mobei erfennbar ift, bag bas Saupt-

nodymaligen Guhlungnahme nad ber Rudfebr Ebens bon Rom

zu fuchen ift.

Der übrige Teil ber frangofifchen Breffe Hammert fich mehr an einige Benbungen bes am Samstag veröffentlichten Rommuniques, in benen man positive Ergebniffe gu erfennen

3m wefentlichen handelt es fich babei um ben Baffus, in bem babon bie Rebe ift, bag bie meiteren internationalen Berhandlungen auf ber Bafis ber Londoner Befcluffe bom 3. Februar geführt werben follen, b. b., baß einzelne Fragen nicht gefonbert, fonbern nur sufammen behanbelt werben tonnten.

Es liegt baber nabe, bag eine Enticheibung in biefer Richtung jebenfalls noch nicht endguttig erfolgt ift.

Bie berlautet, foll bon frangofifcher Geite bie fonfreie Buficherung verlangt worben fein, baß England nicht allein mit Deutschland

über bas geplante mefteuropaifche Luftab. fommen perhanbele. Die frangofifche Breffe ftellt biefe Forberung

nicht in tonfreter Form heraus, lagt aber in

ibrer Unterftreichung ber "Unteilbarfeit bes Friebens"

beutlich genug ertennen, bag bie frangofifchen Buniche in biefer Richtung gingen.

Bufammengenommen gunachft alfo: Rein politives Aftionsprogramm jur Berwirflichung ber berichiebenen in ben Londoner Beichluffen umriffenen Aufgaben, fonbern rein negativ bas Berlangen, an Die Berwirflichung bes einen ober anberen wichtigen Bunftes biefes Brogrammes nicht ohne bas frangoftiche Einverstänbnis berangugeben.

Die frangofifche Breffe ift einmutig in ber Unterftreichung Diefes Berlangens, bas fie nach bem "beutschen-englischen fait accompli" als

Man wirb bier junachft bie Berhanb.

lungen Chens in Rom abwarten, bon benen man noch eine gunftige Wendung erhofft.

Die italienische Breffe mar gwar in ihren Rommentaren ju bem beutich-englischen Abtommen febr gurudhaltenb, es ift jeboch tein Geheimnis, daß in ben letten Tagen eine intenfibe Fifblungnahme gwifden Rom und Ba-ris stattgefunden bat, die fich auf die Berfiel. lung einer gemeinfamen Aftions. linie erftredt.

Mis Saupthinbernis ber Berbanblungen Ebens in Rom, erblidt man auch hier eine etwaige Behanblung bes Abeffinten-

Ronflifts, bie man ben Umftanben nach bon italienifcher Geite unter allen Umftanben ausgeschaltet miffen mochte. Muf ber anberen Geite ift aber faum angunehmen, bag fich bie Reife Ebens in Rom ausschlieflich auf Die Befeitigung italienifder Beben-Ien gegenüber bem beutich-englischen Glottenabfommen beidranft.

3meifellos wird es bis ju einem gewiffen Grobe bon ben Berhandlungen in Rom abhangen, ob für die nochmalige Fühlungnahme Ebens in Paris größere Musfichten feftgeftellt werben tonnen, als fie jest vorhanden waren.

Das Schluß-Kommuniqué der Londoner flotten-· verhandlungen

London, 23. Juni. Heber ben Abichluß ber Flottenverhandlungen wurde folgenbes Rommuniqué ausgegeben:

Die Befpredjungen zwifden ben beutidjen und ben englischen Bertretern feit ber Ber-offentlichung bes Rotenwechfels bom 18. Juni haben in bemfelben freundichaftlichen Geift wie bie früheren Beipredjungen mit anberen Regierungen ftattgefunden. Gin umfaffenber Deinungoaustaufch fand über Fragen ber gutunf. tigen qualitativen Begrengung und gufünftige Bauprogramme ftatt. Gine Darlegung fomohl ber Stellungnahme Deutschlands als auch ber Borfchlage ber englischen Regierung bezüglich eines gutünftigen allgemeinen Mb. fommens über Flottenbegrengung wirb vertraulid ben Regierungen ber anderen intereffierten Machte in ben gutunftigen Befprechungen beren Bertretern mitgeteilt. Der Meinungsaustaufch zwifchen ber beutichen und ber eng. lifden Regierung hat felbftverftanblich proviforifden Charafter, ba fpatere Enticheibungen auf einer gutunftigen internationalen Flotienfonfereng bon ber Saltung anberer Madite abhangen.

Ribbentrop erstattet dem Führer Bericht

Samburg, 23. Juni (BB-Funt.) Die beutfche Flottenbelegation fehrte heute von London nach Deutschland gurud und traf um 14.30 Uhr mit bem Flingzeig in Samburg ein, wo Bot-fchafter von Ribbentrop bem Führer in Unwefenheit bes Oberbefehlshabers ber Rriegs. marine, Abmiral Raeber, fowie ber Mitglieber ber Delegation, Konterabmiral @ d) u . fter, und Rapitan Riberlen, Bericht erftat-

Abessinien entschuldigt sich

Rom, 23. Juni. Rach einer Melbung ber Agentur Stefani aus Abbis Abeba bat ber abeffinifche Mugenminfter fich am Donnerstagbormittag auf bie italienifche Gefanbtichaft begeben, um amtlich im Namen ber abeffinischen Regierung und in feinem eigenen Ramen bie Enticulbigung wegen bes 3wifchenfalls ausguiprechen, ber bem erften Gefretar ber italieni. ichen Gefandtichaft bor wenigen Tagen juge-

Der abeffinifche Mugenminifter hat Die Berficherung gegeben, bag gegen die Schuldigen, bie weiterhin in haft behalten werben, eine Untersuchung im Gange ift,

beren Ergebnis ber italienischen Regierung noch mitgeteilt wirb. Der italienische Gefanbte bat fich barauf beschränft, bon ben Erflarungen bes Augenminiftere Renntnie ju nehmen.

In politischen Rreifen wird ju biefer Melbung betont, bag bie italienische Regierung ben

3wifdenfall mit ber Entichuldigung Abeffiniens nicht ale abgeichloffen betrachtet, fonbern gunachft bas Ergebnis ber Unterfuchung abwarten will.

Befanntlich war bie italienische Flagge auf bem Rraftwagen bes italienischen Gefanbtichaftefetretare bon Abeffiniern abgeriffen

Der Waffentag der deutschen Kavallerie

Samburg. 23. Juni. Der Samburger Zenat peranfialtete aus Anlag bes fünften Baffentags ber beutiden Ravallerie am Camstagmittag im Rathaus einen Empfang, ju bem Reichaftatthalter Gauleiter Rauffmann, fowie bie führenden Berfonlichfeiten bes Staates, ber Wehrmacht und ber Bewegung erichienen waren. Seine befonbere Bebeutung erhielt ber Empfang burch bie Unwefenheit bes Generalfeldmaricalle von Radenfen.

ben, Rach einer Ansprache bes Gouleitere, Richt genug bamit, bat fic Burger und Arbets ter, Sandwerter und Bauern organifierten, feien auch noch die Ronfeiftonen, bas ebangelifche und fatholifche Rirchenvolf, bagu übergegangen, fich als foldes ju organifieren.

Die beutiden Meniden aber müßten gerabe, weil bas Edidfal Evangelifde und Antholifche in ber Rirdenfrage getrennt habe, in ihrem politifden Muftreten gehn. mal mehr gufammenhalten ale bie Lanber, benen bas Schidfal eine tonfeffionelle Berriffenheit nicht aufgeburbet habe.

Minifter Ruft legte bann bie gewaltige Bufunfteaufgabe ber Jugenb bar, bie bas Bermachtnis bee Gubrere ju übernehmen und ju mahren habe. Deutschland werbe fein, mas feine Ergieber aus ihm machen wurben. Die Aufgabe ber Ergieher fei, ben einzelnen Denfchen in letter Bollenbung an Leib und Geele berangubilben.

Die früheren Gegner bes Nationalfogialis. mus, fo führte ber Minifter weiter aus, hatten menigftens Barole gegen Barole gefest. Demgegenüber geiftelte es ber Minifter als Absurbität, wenn man heute im Rheinland ber Barole bes Nationalsozialismus ben Ruf "beil unferem Führer Jefus Chriftus" entgegenstelle. Man bergreife fich baburch nicht nur an Deutschland, fondern auch an Gott. Chriftus habe ge-"Dein Reich ift nicht von Diefer Belt." Der Führer aber habe auf feine Fahne ge-schrieben: "Für Freiheit und Brot." Es tonne boch niemand baran zweifeln, bag biefe beiben Bringipien in abfolut verfchiebenen Richtungen lägen und nichts miteinanber gu tun hatten. Bir wollen, so betonte ber Di-nister, ben Kulturfampf nicht, benn Deutschland hat baburch nichts zu gewinnen, sondern nur unenblich viel ju verlieren. Diejenigen, bie ein Intereffe am Aufturfampf haben, find berbrübert mit benen, bie früher ein Intereffe am Rlaffentampf hatten.

Wir find für Frieden und Gleichberechtigung. End bie Rirden, und bie Sportplage und Rolonnen und niemandem fonft. 3ch wende mich an bie Bertreter ber Rirchen, Die Bifchofe, und frage fie noch einmal ob fie mit mir gufammenarbeiten wollen.

Bum Schluft feiner Musführungen richtete ber Minifter an Die Berfammelten ben Appell: "Betet in euren Rirden, aber fampft unter unferen Jahnen".

Begeifterte Beilrufe brachten bem Minifter Die freudige Buftimmung ber Ergicher und \$3.Führer jum Ausbrud.

Auf ber Aundgebung ber Staatsjugend und bes MSDLB in Robleng am Camstagnach. mittag führte Minifter Ruft u. a. aus:

"Seit vielen Jahrtaufenben ftanben unfere Ahnen andächtig und versunten in bie großen ewigen Bufammenbange ber Commerfonnenwende. Allen benen, bie ba fagen: "Alfo wollt ihr jum Beibentum gurudfehren", verweigern wir voller Efel und Berachtung jegliche Untwort. Bas unfere Bater an religiofen Formen fich gebildet haben, ift verganglich, wie die Ge-schlechter, die vor unferen Augen am Tage ber Connenwende geftanben haben, Aber beiß ift bie Gehnfucht nach jenen großen Bufammenhangen, bie uns Raturverbunbenheit vermitteln, Bir mollen bei uns fagen: herrgott, bu bift etvig. 29as bu tuft, wiffen wir nicht, aber was wir hoffen und erfehnen, ift, folange es Bolfer auf biefer Erbe gibt, bag unfer beutiches Bolf unter ihnen

Unfer Glaube ift unfer ewiges beutsches

In Kürze

Robleng. Am Sonntagvormittag bielt im Rahmen bes Treffens bes Westmartgaues Reichsminifter Dr. Gobbels in ber Rheinlandhalle eine Rebe por ben politifden Leitern und Führern ber Parfeiglieberungen.

Berben. Muf ber hiftorifden Thingftatte "Sadfenhain" in halsmühlen bei Berben fanb am Freitagabend eine Commvenbfeier ftatt, die ihre besondere Bedeutung durch die Anmefenheit bes Reichsführers 38 & immler und bes Reich Sleiters Alfreb Rofenberg

Bremen. Reichsleiter Alfred Rofen. berg besuchte am Samstagvormittag bie nieberbeutiche Rultftatte "Stebingochre" auf bem Bodholgberg, Die gu einer Weiheftatte bes deutschen Bolfes werden foll und am 13. Juli mit ber Aufführung bes Freilichtspiels "De Stebinge" von August hinrichs feierlich eingeweiht werben wirb.

Muf bem heffelberg. Mm Sonning. morgen eröffnete ber ftellvertretenbe Gaupropagandaleiter Schöller ben Frankentag 1935. Am frühen Radmittag begann ber Aufmarich ber Formationen. Frankenführer Streicher nahm junachft bas Wort. Dann fprach eine als Gaft auf bem heffelberg erichienene Englanberin. Unter fturmifdem Inbel betrat hierauf Minifterprafibent Göring bas Rebnerpobium. (Musführlicher Bericht folgt.)

Konnex mit der Volksseele!

Tagung der Landesstellenleiter in fieidelberg

heibelberg, 23. Juni. Am Samstagnachmittag versammelten fich bie Lanbesftellenleiter bes Reichsministerium für Boltsauftlärung und Propaganda zur monatlichen Tagung im Rathaus zu heibelberg.

Junächst sprachen mehrere Sachbearbeiter bes Ministeriums über ihre Ausgabengebiete. Gegen 13 Uhr traf Reichsminister Dr. Goebbelberg ein und nahm in einer eingebenden Rede zu den Probsemen der Außenund Innenpolitik Stellung. Er stellte sest, daß die allgemeine Weltstimmung sich im Bergleich zum vorigen Jahre Deutschland gegenüber erheblich gebessert habe. Er streifte dabei auch das Flottenabtommen mit England und wies nach, daß das in dem Ausommen sestgelegte Berhältnis den Forderungen entspreche, die von der nationalsozialistischen Bewegung stets versochten wurden.

Aber auch, wenn außenpolitisch gar nichts erreicht worben ware, fo fei allein schon

gewaltig der ungeheure Arbeitsimpuls,

der heute durch das deutsche Bolk gehe. Es sei erhebend, wenn man heute sehe, wie überall in Deutschland gearbeitet und gedaut werde, und war Riesenbauten, die wie die Thingstätten und die Reichsautobahn, noch auf Jahrhunderte von nationalsozialistischer Tatkraft Zeugnis ablegten.

Dr. Goebbels wies weiter auf die ungeheure Bidtigfeit ber Propaganda bin, die so, wie fie an ber Eroberung bes Staates gearbeitet habe, auch an feiner Erhaltung weiter-arbeiten muffe.

Richt außerlicher Machtwille allein tonne ben Staat erhalten, fonbern barüber binaus ber engfte Ronneg mit ber Bolfsicele,

wie ihn vor allem die Propaganbisten hätten, fei dazu unentbehrlich. Diesen Konneg durfe man nie verlieren.

Der Minister gedachte mit tiefem Ernst ber Opfer ber Reinsborfer Katastrophe und ber belbemnütigen haltung ber Arbeitstameraben, bie nur mit Gewalt babon gurudgehalten werben tonnten, sich in bem hoffmungslosen Bentühen, zu heisen und zu retten, in ben herenteffel ber Explosion hineinzustitirgen.

"but ab por biefem Bolfe!",

rief Dr. Goebbels aus.

Er würdigte bann bas Sammlung s. und Berfammlung sverbot für die nächsten Wochen. Das Bolt wie auch die Redner müffen für einige Zeit Aube finden. Man müffe scharf unterscheiben zwischen ben Pflichten, die man der Oeffentlichteit gegenüber habe und den Pflichten gegenüber der Familie. Jeder Landessiellenkeiter müffe sich seine Zeit entsprechend einteilen und diese Wöglichkeit auch den anderen Bollsgenoffen lassen.

Dr. Goebbels marnte bavor, allzuviele Bereine und Berbanbe neben ber Partei aufBartei, bem Staate und bem Bolfe.

Mit ber Mahnung, ihre Kraft in ben tommenden Wochen ber Sammlung für die Aufgaben des herbstes und Winters neu zu stärten, beschloft Dr. Goebbels seine Ansprache an die Landestellenleiter.

Um Rachmittag besichtigten die Teilnehmer ber Tagung die Umgebung heibelbergs und bie Thingfiatte auf bem heiligen Berg, an beren seierlicher Einweihung fie teilnahmen.

Des Reiches Candesstellenleiter in Schweitingen

Schwestingen, 23. Juni. (Eig. Bericht.) Unter Führung ber Landesstelle Baden des Reichsministeriums für Boltsauftlärung und Propaganda, insbesondere des Bg. Abolf Schwide, weilten gestern morgen die Landes fiellenleiter des Deutschen Reiches zu einem kurzen Besuch in Schwehingen. In der Hoffnung, daß sich auch Reichsminister Dr. Goedbels einfinden werde, hatte sich eine größe Menschennenge vor dem Schlößeingang bersammelt, um die Gäste zu begrüßen. Leider

mußte Dr. Goebbels bereits noch am Samstagabend bon heibelberg aus wieder nach Berlin abreisen, so daß er an dem Besuche in Schwehingen nicht teilnehmen kounte.

Die Landesstellenleiter besichtigten unter Führung bon Burgermeister Stober und des Berfehrsvereins den Schlofgarten, um dann im reizend geschmüsten Jagdiaal ein von der Stadt und vom Bersehrsverein gegebenes Spargelfrühstüd einzunehmen. Reizende Rotosodamen warteten auf, die auch am Apollostempel den Gäten Rosen überreicht hatten, während das gleichfalls kostimierte Ro-Orcheste er aufspielte. Bürgermeister Stoder dies die Gäte in Schwebingen willsommen und dat sie das kleine Frühstück, das aus Schwebinger Erzeugnissen bestand, anzunehmen. Er leerte sein Clas auf das Bohl des deutschen Baterlandes und des schweb und des

Ein Ministerialrat vom Reichsministerium für Bollsauftlärung und Propaganda in Berlin bankte Bürgermeister Stober und erhob sein Glas auf bas Bobl ber Stadt Schwehingen. Unter ben Gäften war auch Areisleiter Dr. Roth und Areispropagandaleiter Fischer, Mannheim.

Für bie Bewirtung hatte herr Reuwirt gewissenhaft Sorge getragen, mabrend bem Stadtbauamt für die reizende Ausschmudung bes Saales Anerkennung gebührt.

"Ihrem Frontkameraden fitler!"

Das Frontkämpfertreffen in Brighton / Grußtelegramm an den Sührer

Brighton, 23. Juni. (BB-Juni.) Die beutschen Frontlämpfer legten am Sonntag nach einem Gedächtnisgotiesdienst einen Kranz am städtischen Kriegerbenfmal nieber. Der Mbordnungsführer, Kleinforres, brudte in einer Robe ben Bunsch aus, bag aus ben Gräbern ber Kriegsgesallenen eine neue beutsch - englische Berfrandigung erwachsen moge.

Am Rachmittag marfcbierten die englischen und beutschen Frontlämpser mit ihren Fahnen zum helbenfriedhol, um die bort beerdigten beutschen Frontlämpser zu ehren. Nachdem die deutsche Abordnung einen Kranz niedergelegt hatte, sprachen deutsche und englische Bertreter zum Godenken der beutschen Kriegsbelden. Eine ähnliche Feier sand bei ben brinischen Soldarengrabern fratt, wo Botschaftsrat Fürst Bismard, der mit dem Landesgruppensührer der NORB, Bene, erschiesnen war, das Bott nahm. Zahlreiche ebes

malige englische Ariegogefangene in Deutschland waren von London nach Brighton gefabren, um die beutschen Frontfampfer zu begrüben.

Im Berlauf bes Treffens haben bie Orisgruppe Brighton ber Britist Legion und bie beutschen Frontfampier jolgendes Telegramm an ben Führer gesandt: "Die zu biesem erften Treffen in Brighton vereinigten englichen und beutschen Frontfampier senben bem Führer bes Deutschen Reiches, ibrem Frontsameraben Abolf Sitter, herzlichfte Erüfte."

Gerner wurden ein gemeinsames Gruftelegramm für alle ehemaligen beutschen Ariogsgesangenen anläftlich bes Gautages in Pirna an Freiherrn von Lerener, dem Bundesführer ber Reichsvereinigung ehemaliger Ariegsgesangener, und ein Gruftelegramm ber Orisgruppe Brighton an ben Reichs-Ariegsopjersuhrer Oberlindober gesandt

Der Steckbrief für den Erzherzog

Wegen Betrugs gesucht / Das schwarze Schaf des fiauses fiabsburg

Baris, 23. Juni. (Eigene Meldung.) Erzherzog Wilhelm von Habsburg ist das schwarze
Schas des Hauses Habsburg geworden. Schon
seit langem schwebt gegen ihn eine Untersuchung wegen dunkler Betrugsassären, in die
er zusammen mit seiner Berlobten, Fräulein
Coubbas, verwickett ist. Lehtere ist bereits
seit Dezember vergangenen Jahres in Halt.
Nur die guten Berbindungen des Sprosses aus
dem Hause Habsburg haben ihn bisher vor
dem gleichen Schidsal bewahren können. Wie
aus Paris gemeldet wird, hat jedoch nummehr
der Untersuchungsrichter Haltbesehl gegen Wilhelm von Habsburg erlassen Milhelm von Habsburg erlassen Milhelm von Habsburg erlassen Milhelm von Habsburg erlas-

bie Beamten ber Ariminalpolizei in die Wohnung bes Erzherzogs einbrangen, sanben fie bas Nest leer. Die frangösischen Polizeibehörben haben inzwischen einen Stedbrief erlaffen. Die Affare ift

> ber größte Schlag für alle habeburg-Freunde.

Man sagt, daß bor allem im Kreise der Habsburg-Anhänger in Paris größte Bestürzung berrsche. Die Erfaiserin Jisa habe mit allen Mitteln versucht, das Unbeil von dem ungeratenen Sprößling abzuwenden, Aber auch ihr Einfluß habe zulest nicht mehr ausgereicht.

Zweite Reichststeater-Festwoche in Kamburg Die "Fledermaus" in der Hamburgischen Staatsoper

Der borlette Abend ber zweiten Reichetheater-Festwoche brachte eine "Flebermaus"Mufführung in der hamburger Staatsoper, der
ber regierende Bürgermeister Krogmann und
führende Personlichteiten der Staatsbeddren,
ber Bedrmacht, der Bewegung und das Konsularforps beiwohnten. Biel bemerf; wurde auch
die Anwesendeit der Offiziere der beiden dolländischen Minenleger, die gegenwärtig im
hamburger hasen liegen. Die herren waren
unger Führung ihrer Kommandanten I. van
Kinthudzen und Freiherrn de Jong van Beef
en Dont erichtenen.

en Dont erichienen. Die Aufführung bebeutete bei ber bochfommerliden Barme ein beiteres 3mijdenfpiel, bas bantbar begrugt murbe. Die Aufführung biefer Haffifchen Operette im Rabmen bes reprafentatiben Beftes ift jedoch auch in einem boberen Sinne noch gerechtfertigt. Es bebarf teines Beweifes, bag bie beutiche Runft in ben gejegneten Gefilden ber ungetrübten Gröblichfeit ebenio bebeimatet ift, wie im Bereiche ernfter Arbeit, wo bas Leben um feinen Ginn fampft, bennoch aber ift es von Beit ju Beit notig, auch auf bie Tatfache bingumeifen, bag wir auch im Reich ber beiteren Mufe genng Berte befigen, Die bei aller Leichtigfeit bie Forberungen ber Runft erfallen, beutichen Grobfinn bon einer feiner reigvollften Seiten ju zeigen und Die Luft am Dafein in einem Spiel von unbeidwerter Groblichfeit gu feiern. Das mar ber Ginn blefer Aufführung.

Die Staatsoper batte bem beichwingten Werfe eine Infgenierung von iprübender Laune angebeiben laffen, Rubolf Zindlere Regie ließ bas Luftspielhafte ber Operette mit iconem Geichmad bervortreten. Gerd Richter batte Buhnendilber geschaffen, die auf eine unaufbringliche Art die Zeirfrimmung der Wer Jahre erweche. Sans Schuidt-Ifferstedt, in besten Sanben die muftfatiliche Leitung lag, ließ alle Rostlichfeiten der ewig fungen Mufit erflingen. Die
ausgezeichnete Besehung ließ den Abend zu
einer musterbaften Aufführung werden, die
kürmisch bestaticht wurde.

Der Führer in Bamburg

Feklicher Abidius ber Reichstheaterfestwoche Die Reichstbeaterfestwoche fand am Sonntagabend mit der Festaufführung bon Richard Bagners "Meisterfinger" ibren Abiclius. Der Führer und Reichstanzler war aus diesem Anlah verfönlich nach hamburg getommen, um durch seine Anwesendeit dem sestlichen Tag die besondere Weibe und Bedeutung zu geden.

Wie ein Lauffeuer verdreitete fich am Conntag die Kunde durch die Stadt, das der Führer in ihren Mauern weile und ungeheure Maffen von Bollsgenoffen eilten jum hafen zu den St. Bauli-Laudungsbrüden, wo der Führer, der bereits am ibaten Samstagabend in Begleitung von Reichebressechef Dr. Dietrich, De-Brigadeführer Schaub und Abjutant Biedemann in Samburg eingetroffen war, am frühen Nachmitiag von einer Fahrt auf der Unterelbe zurickfebrte. Unbeldreiblicher Jubel ichog dem Hibrer entgegen, als er in Begleitung von Reichshattbalter Gauleiter Kauffmann, dem Regierenden Bürgermeister Krogmann und let-

tenben Samburger Mannern von Statt, Bartei und Wehrmacht bie Landungsbruden ber-

Stebend im offenen Rraftwagen fuhr ber Führer fobann burch bie bon ungahligen Zaufenben jubelnder Boltsgenoffen bicht gefüllten Stragen ber Stadt jum hotel "Atlantit".

Erweiterung ber Spielfolge ber Reichofeftspiele Beibelberg 1935

Die Leitung ber Beibelberger Reichsleftspiele, die am 14. Juli unter ber Schirmberrichaft von Reichsminister Dr. Goebbels beginnen, hat sich entschlossen, infolge bes überaus regen Interesses bei beutschen Boltsgenoffen aller Stände die Spielfolge noch zu erweitern.

An allen Sonntagen (mit Ausnahme bes 14. und 21. Juli) finden auch nachmittags im Schloftof Borftellungen der Shatespeareichen Kombbie "Bas Ihr wollt" fiatt, Diese Borftellungen find bor allen Dingen für die Organisation "Araft durch Freude" bestimmt. Mit bieser Organisation werden auch weitere Bereinbarungen für den Besuch ber anderen Beranstattungen der Reichsfesispiele von heidelberg getroffen.

Befeigungen

Die Pressesselle der Reichssestspiele heidelberg teilt mit: Walther Kottentamp dem sächsischen Staatstheater Dresden ist dei den heidetberger Reichssestspielen sur die Rollen des Theodast in "Käthchen von heilbronn" und für den Bachtmeister Werner in "Winna von Barnbelm" verpflichtet worden. Walter Sichen von guth spielt neben dem Kaiser in "Kätchen von heilbronn" und Kaiser Martmilian in "Göh von Berlichingen" den Maswolio in Shakeipeares "Was Ihr wollt".

Der führer bei den Verletten von Reinsdorf

Bittenberg, 23. Juni. Der Filbrer bes suchte Samstagvormittag bas Paul Gerharbi-Stift in Bittenberg, in bem bie 83 Schwerverletten bes Explosionsungtilds in Reinsborf untergebrocht finb.

Wenige Minuten vor 10 Uhr traf der Führer, begleitet von Brigadeführer Schaub, dem Abjutanten Biede mann und dem Reichspressehel Dr. Dietrich, vor dem Krankenhaus ein. Im Borraum wurde er von dem Kreisleiter heiden eine Missenten Missenten empfangen.

Der Chefarzt erstatiete Bericht über das Befinden jedes einzelnen und gab dabei der Hoffnung Ausdruck, daß er nunmehr alle im Baul-Gerhardt-Stift liegenden Berletten durchbringen werde. Dann geleitete er ben Führer zunächst zu den Schwerstwerletten, die, wie auch alle anderen, in hellen freundlichen Zimmern untergebracht sind. Auf jedem Tischen ftanben frische Blumen, lagen Erfrischungen der verschiedensten Art.

Der Sührer tratan bas Bett jebes eingelnen, brudte ihm bie Sand, fragte ihn nach feinem Befinden und ließ fich bom Rreisleiter über bie fogialen Berhaltniffe fomie bie bisber getroffenen Fürforgemagnahmen unterrichten. Ge ift fcmer, bie Freude gu beichreiben, bie fich auf ben Gefichtern ber Berlegten über den überraschenden Befuch ibres Führers wiberspiegelte. Coweit fie bagu imfanbe waren, hoben fie bie Sand jum beutichen Grug. Wenn fie fich aufgurichten berfuch. ten, brudte fie ber Gubrer unter freundlichem Bufpruch wieber in bie Riffen, fragte nach ihrem Ergeben und ihren Bunfchen und bantte auch ben Stationefdweftern für die aufopfernbe Pflege, Die fie ihren Patienten gutell werben laffen.

Mit leuchtenben Augen begleiteten Frauen und Männer ihren Führer, bis er in der Tür grüßend noch einmal von ihnen Abschied nahm. So ging es von Zimmer zu Zimmer. Auch die bereits auf der Terrasse in den wärmenden Strahlen der Sonne sien sonnten, wurden nicht vergessen. Rach dem Rundgang ließ sich der Führer noch eingehend über die ärzt-lichen Maßnahmen in der Unglücken auch die Kinderabteilung zu besuchen und den kleinen Patienten baldige Genesung zu wünschen.

Nach der Besichtigung der Sänglingsstation bat der Führer den Chefarzt noch einmal sehr deringend, alle Mittel der ärztlichen Kunst aufzuwenden und alles zu tun, was zur Wiederberstellung der Gesundheit der todesmutigen Männer und Frauen geschehen könne, die bei dem Unglick von Reinsdorf ihr Leben und ihre Gesundheit auss Spiel geseht haben und benen die ganze Kation Dank schuldet.

Bor bem in einer ruhigen Straße gelegenen Baul-Gerbarbt-Stift batte fich bei bem mehr als einstillnbigen Berweilen bes Führers an ben Krankenbetten eine nach vielen Zehntausenben zählende Menschenmenge eingesunden, die den Führer bei ber Absahrt begeistert begrüßte.

Raubüberfall auf einen Pfarrer porgetäuscht

Trier, 23. Juni. Große Erregung hatte sich ber Bevölkerung ber Ortschaft von Perschweiler im Kreise Bitburg am Fronleichnamstag bemächtigt, als sie ersuhr, daß während der Fronleichnamsprozession zwei Männer in das Pfarrbaus eingedrungen waren, die allein im Hause anwesende Zchwester des Pfarrers gestuedelt und am Küchen herd sie gebund en hatten. Die Täter sollten, nachdem sie im den hatten, die Täter sollten, nach Geld gesucht hatten, im Keller eine Anzahl Flaschen Wein und einen Schinken, der allerdings später wiedergesunden wurde, geraubt haben. Runmehr kommt die überraschende Nachricht,

bağ die Schwester bes Pfarrers ben Raubüberfall und auch ben Diebstahl vorgetäuscht hatte.

Die Genbarmerie hatte, ba teinerlei Spuren von den angeblichen Tätern entdeckt werden konnten, bald die Bermutung, daß dier eiwas nicht stimmen konnte. Rach eingehender Bernehmung hat sich jest die angeblich Ueberfallene zu einem Geständnis bequemt und zugegeben, daß sie den Ueberfall vorgetäuscht hat, anscheinend, um das Berschwinden mehrerer Flaschen Bein ibrem Bruder gegenüber zu rechtsertigen. Wie bekannt wird, soll die Schwester des Pfarrers auf ihren Geisteszustand hin untersucht werden.

Gefährlicher Großbrand in München

Münden, 23. Juni. Am Samstagabend eniftand in einem Borort Münchens in ber Ziegelei Obersoebring ein gewaltiger Brand. Die Münchener Berufe- und Freiwilligen Feuerwehren konnten mit einem Riefenauf-

tron Ginfanes von 45 Mohren

und achiftindiger, aufopfernber Arbeit bas große. breifiddige Gedaube nicht mehr tenen. Die Arbeit ber Webren war um fo ichwieriger, als ber Brand von ftartem Oftwind begünftigt war und die vier 60 Meter boben Schornsteine einzustürzen drohten. Die zahlreich erichienenen Sanitätöfolonnen mußten mehreren Leichwerlepten und Rauchvergisteten erfte hilfe leiften. Iwei Nauchvergistete mußten in & Krantenhaus gebracht werden. 3112

Bebrgang 5 -

Rachweife !

9lad) § 40

rung und Au

MOBILI C.

Mujterung u. mitbringen. bere ift nicht bedurfunben. Borberung be and bente no Belipe ber fta Abstammung bis brei Me laftung ber S ift baber aud einzelt gefchel ich aus die tammung nat Borfcbrift übe nicht um eine Collvorichrift nur folche R bereits im 2 feiner Angebe die Borlage et tann mit Rin 19 ber Ber Erflärung üb bei ber erften

In § 40 1935 ift ledig icheins, ni langt. Die G Geburtsscheins tarif zum Per

Eine wid Bom Amt

Die Stellen

beitefront me tung, daß in t der Ta feine richtige ftellung befteb gehilfen, gute unge Raufma ur unter ibr Radrern ausgi Raufmann mir möchte, m Rurgichrif ben. Bur E bebarf es aud ie Stellenve front bat cine dung bon & wird burch fir berufliches und zu vervol ergiehung we gange nach.

Richt meh

Der Reichej ber Gnabeno perpflichtet, fic Menterungen einen Gnaben nifter betont, für bie ertenn nen Gritnben, jeitig die Do dliegung ber berufenen Ste fennenben Ger gen in erhöht müßten, gu Er meilen beobach Biellungnahm im Bufammer inbre überbies pruchs. Ent falles bagu, bi juregen, ober befürworten, f einem fcbriftlie guteilenben B

Rach ben lan ploglich wiede mar es burcha Sonntag ein Mannheimer ! Lide und tum men Rhein. 3 erfreulicherwei glüdəfäll banblungen in Ge icheint, bo Beit laffen m Rreug ju fanu bee Stranbba auf ben Bief ben boben 28 fläche volltom maren 8700 2 Barfplat von genommen w

Jerletten

er Führer beaul-Gerharbt-83 Schwerver in Reineborf

af der Führer, ub, dem Abn Reichspreffeinfenhaus ein. m Areisleiter r. Boffe und

ab babel ber mehr alle im rletten durchr ben Gubrer , Die, wie auch ben Zimmern Eischen ftanischungen ber

Bettjebes Sand, fragte ließ sich vom paliniffe fowie gemagnabmen Freude gu betern ber Ber-Befuch ihres fie bagu imnd jum beutichten berfuchfreundlichem frante nach en und banfte ie aufopfernbe guteil werben

iteten Grauen er in der Tur ibichieb nahm. mer. Auch die t warmenben nten, wurden gang lieg fich bie arat. unglüdseglish auch die ben fleinen vünschen. uglingestation h cinmal fehr

en Runft aufgur Biebertobesmutigen fonne, bie bei eben und ihre en und benen afte gelegenen

te fich bei bem bed Buhrere vielen Bebnige eingefunahrt begeiftert

)jarrer

regung hatte t bon Berich ronleichnam& mabrend ber anner in bas die allein im Bfarrere atfestgebun. achbem fie im nach Gelb gesahl Flafden erbinge fpatet adricht,

ben Raub. vorgetäufdit

erlei Spuren thedt werben f hier etwas ebenber Berh Meberfallene th augegeben. hat, anschelrerer Alaiden rechtfertigen. fter bes Pfarin untersucht

München

ametagabenb hens in ber tiger Brant. Freiwilligen n Riefenauf-

ohren

Arbeit bas mebr retten. o fchwieriger, wind begunoben Schorn-Bien mehreraifieren erfte ftete mußten merben.

Nachweife über Abftammung für Dienft. pflichtige

Rach § 40 ber Berordnung über die Muste-rung und Aushebung 1935 vom 29. Mai 1935 (RGBL 1 & 697) soll der Dienstpstächtige zur Rusterung u. a. "Nachweise über Abstammung mitbringen. Es ist davon abgesehen worden, diese Rachweise naber zu bezeichnen, insbesonbere ift nicht die Borlegung bestimmter Ctanbesurfunden verlangt worden. Denn biefe Forderung hatte angesichts ber Tatfache, bag auch heute noch die wenigsten Bollsgenoffen im Beibe ber standesamtlichen Urfunden über ihre Besite der standesamtlichen Urkunden über ihre Abstammung sind, innerhalb der nächsten zwei die der Monate zu einer untragdaren Besastung der Standesämter sühren müssen. Es ist daher auch nicht angängta, wie dies vereinzelt geschehen ist, daß örtliche Stellen von sich aus die Art der Kachweise über die Abstammung näder bezeichnen. Da es sich dei der Berschrift über die Beidringung der Kachweise nicht um eine Mußborschrift, sondern um eine Soldvorschrift dandelt, werden in der Regel nur solche Rachweise in Frage kommen, die dereits im Besige des Dienstpslichtigen oder seiner Angehörigen sind. Insbesondere wird die Borsage eines Familienstammbuches in der Regel genügen. Aus strengere Ansorderung sann mit Kucssicht darauf verzichtet werden, daß 19 der Berordnung vom 29. Mai 1935 eine Erstätung über seine arische Abstammung adzugeben hat, überdies ein voller Kachweis erst der der ersten Besörderung ersorderlich wird.

In § 40 ber Berordnung bom 29. Mai 1935 ist lediglich die Borlage eines Geburts-icheins, nicht einer Geburtsurfunde, ber-langt. Die Gebühr für die Ausstellung eines Geburtsscheins beträgt nach dem Gebühren-tarif zum Personenstandsgeset 20 Pfg.

Eine wichtige Erflärung ber DUF

Bom Amt für Berufderziehung ber DMF wird une mitgeteilt:

Die Stellenvermittlung ber Deutschen Ar-beitefront macht immer wieder bie Beobachtung, bag in weiteften Kreifen über bie Bebeutung ber Tätigfeit eines Stenothpiften feine richtige ober oft nur eine unflare Bor-fiellung besteht. Bielfach glauben Rausmanns-gebilfen, gute Leistungen in Kurzichrift und in Maschinenschreiben seien nicht notwendig. Auch junge Kausmannsgedissen halten es nicht selten für unter ihrer Würde, sich in diesen beiden Fächern auszubilden. Wer im Beruf des Kausmanns etwas erreichen will, wer wirklich vorwärtskommen möchte, muß dewandert sein in Kurzschrift und Maschinenschreiben. Jur Erreichung wirklicher Fertigkeiten bedarf es auch einer dauern den Uebung. Die Stellenvermittlung der Deutschen Arbeitsfront hat eine wesentliche Ausgade zur Erreichung von Leistungssteigerungen auf diesem Gebiet übernommen. Jeder einzelne Bewerder wird durch sinnvolle Beratung veranlaßt, sein berussliches Leistungsvermögen zu erweitern Mafdinenidreiben feien nicht notwendig. Huch berufliches Leiftungebermogen ju erweitern und zu vervolltommnen. Das Amt für Berufs-erziehung weift auch geeignete Lehrgange nach.

Richt mehr in einem Atemgug Urteil und Gnabenerweis

Der Reichsjustigminister weift auf § 7 Abi. 3 ber Gnabenordnung bin, der die Beborden berpflichtet, sich Privatpersonen gegenüber aller Keukerungen zu enthalten, die hoffnung auf einen Gnabenerweis erwecken tonnen. Der Minifter betont, bag biefe Borichrift für alle in Bnabenfachen mitwirtenben Siellen gelte, auch für die erfennenden Gerichte. Bu ben allgemeinen Grunden, die nicht bagegen fprechen, borgeitig die Soffnung auf eine bestimmte Ent-dliegung ber gur Ausubung bes Gnabenrechts berufenen Stelle ju erweden, tomme fur bie ertemenden Gerichte bingu, daß ihre Kundgebungen in erhöhtem Mage bavor bewahrt werben mühten, zu Entläuschungen zu führen. Die bisweilen beobachtete öffentliche Befauntgabe einer Stellungnahme bes Gerichte jur Gnabenfrage im Bufammenhang mit ber Urteilsvertundung führe überdies jur Abschwächung des Urteils-pruchs. Entschlieft sich das erfennende Ge-nicht wegen der besonderen Lage eines Einzel-falles dazu, die Prüfung der Gnadensrage anjuregen, ober einen Gnabenerweis bereits gu befürworten, fo werbe bies beshalb lediglich in einem fcriftlichen, nur ber Enabenbeborbe mitjuteilenben Bermert jum Ausbrud gu bringen.

Strandbad Sochbetrieb ohne Bwifdenfalle. Rach ben langen Regenwochen und bei ber ploplich wieder in Ericheinung tretenben Sipe war es burchaus begreiflich, wenn am geftrigen Sonntag ein Maffenandrang jum Strandbab einsehte. Enwa 20 000 abfühlungsbedürftige Mannheimer lagerten im Laufe bes Tages am Viannheimer lagerten im Laufe bes Tages am Lido und fummelten sich in dem 18 Grad warmen Rhein. Trop dieses Riesenbetriebes waren erfreulicherweise keine ern fich aften Unglud själle zu verzeichnen, denn die 44 Bedandlungen waren durchweg leichterer Katur. Es scheint, daß die Badegaste den Sanitätern Beit lassen wollten, um tüchtig für das Kote Kreuz zu sammeln. Die besondere leberfüllung des Strandbades sam daher, daß man saft nur auf den Biesen lagern fonnte, nachdem durch den hoben Basserhand der Strand als Liegeben boben Bafferftand ber Strand als Liegz-fläche volltommen ausfiel. Dit ben Rabern waren 8700 Besucher gefommen, während ber Partplag von 240 Kraftfahrzeugen in Aufpruch genommen wurde.

Der erste Sommer=Sonntag

nen. Wir waren nabe baran, ju glauben, bag uns auch ber Sommer an Stelle eines fonnigen Gaftfpiels einen Regen - Bandwurm befceren werbe. Allem Anichein nach ift ber neue jahreszeitliche Buriche aber fo reif und gefund gewachsen, bag er feine Luft bezeigt, in Die ausgewaschenen Fußtapfen bes ibeenarmen Frühlinge zu treten. Das bebeutet für uns

ein Gludstreffer.

Bumal befannt ift, bag bas lette Monatebrittel enticheidend für die fommenden Urlaubswochen ift, die viele noch bor fich haben. Rach bem ftrablenben Soffnungeblid fällt es naturgemäß nicht mehr fonberlich fcwer, einen famojen Gerienplan aufzustellen. Wenn biefe Arbeit am 280chenenbe vorerft noch jurudgeftellt wurde, bann lag bas lediglich baran, bag eben wieder einmal erstaunlich viel los war.

Die Revue bes 25, Wochenenbes

ift abwechflungereich und unterhaltfam jugleich. Es tam jeber auf feine Rechnung. Die Mannbeimer, Die nach Beibelberg am Camstagnach. mittag hinüberfuhren, um babel gu fein, wenn Deutschlande iconfte Thingfiatte auf bem Beiligen Berg feierlich feiner Bestimmung übergeben wurde, die Gegler, bie gu Dupenben ben Redar bevolterten und

batte fich in ber Zat nicht beffer anlaffen ton- Die frifche Brife bantbar fur Sahrzwede benen. Wir waren nabe baran, ju glauben, bag nugten. Gie batten, welh Gott, ichon allgu lange auf diefe Gelegenheit warten muffen. Die jahlreichen Spagierganger, Die beide Uferpromenaben faumten, fonnten ihr einwandfreies Manöprieren bewundern.

Derweil matete bie begeisterte Jugend barfuß im feichten Baffer berum, bas ber über-gelaufene Redar auf die Blefen gefpenbet hatte und fuchte eifrig nach fcwimmen. bem Rleintierzeug. Genau fo, wie es por Jahrzehnten bie Alten taten, als noch bie Redarfporen auch für Schwimmfunbige Babefreuben und Gifcherglud berbiegen. Die Uferverhaltniffe haben fich ingwischen grundlegend geandert. Die Begeisterung für Stranbtreiben und Angelfport ift geblieben. Das

"Betri Beil"

hat gerabe in Mannheim, bas aus einem Fifcherborf berauswuche, einen guten Rlang. Angelfport ift biergulande in ber Tat ein beliebter Bolfefport. Der Sonntag galt als Berbetag für Sportfifder im gangen Reich. Grund genug für alle Angler, icon in aller Frube auf ben Beinen ju fein und fich an ben belebteften Uferpartien bon bulbfpieles nach Gebühr anftaunen gut laffen. Grubauffteber, bie barauf feben, gute Morgenluft ju fcnappen, tonnten nach ausgiebiger Unterhaltung am Ufer eine ge-firidene Dofis Angler-Latein mit nach Saufe nehmen. Gie burfte - am Grub-ftudetifch in zweiter Auflage bergapft - aufheiternb und appetitanregenb gewirft haben,

Die Bettergunft war bor allem ben Belfern und Belferinnen bes Roten Areuges von Bergen gu gonnen. Wer einmal Beuge ber felbftlofen Arbeit ift, Die vom Roten Rreug geleiftet wirb, gab gerne fein Scherflein an Die fcmuden Schwestern und Uniformierten ab, Die freundlich an ben Sauptverfehrspunften ber Stadt ju einer bescheibenen Spende aufmun-

Die Rotfreug.Sammlung

bie bereits am Camstagnachmittag rege einfeste, burfte nach allebem ein guter Erfolg gewefen fein. Das Abzeichen schmudte - foweit fich feststellen ließ - jebes Boltogenoffen Bruft. Die Borliebe ber Mannheimer fur einen gebiegenen Stadtbummel bei gutem Better tam ben Cammlern febr guftatten. Aufmarich und Flaggenhiffung am Wafferturm, Stanbtonzert am Paradeplah und die Mufit ber Mandolinen- und Biebbar-monitavereine im Balbpart und Luifenpart, hatten Taufenbe von Spagiergangern angezogen. Die Werbung ließ an Großzügigfeit nichte gu wünschen übria.

Da es am Conntagbormittag bei einer Temperatur bon 35 Grab

viel Afrifa und wenig Bavaria

gab, geriet auch ber Grübichoppen nach langer Baufe wieder entsprechend umfangreicher. Go wader tam bie Unterhaltung noch felten in Fluß. Die nabende Mufterung, bie von ben "luftigen Drei" in ber "Froben Samstag-Rachmittag-Sendung" aufgewarmten Rafernenhofwite, batten bei vielen liebfame Erinnerungen gewedt, bie nun in bunter Husschmudung an ben Mann gebracht werben fonnten. Diesmal galt "Beggetreten!" nicht als bas beliebtefte Rommanbo, nachbem man fich fo leibenschaftlich ine Ergablen hineingesteigert batte und bas "Rührteuch!" bei einem befommlichen Rühltrunt fo gefällig

Sausfrauen haben notgebrungen barunter ju leiben. Aber welche fluge Frau tennt nicht ihren Mann hinreichend in- und auswendig, um nicht auf berlei fonne und feiertägliche Entgleifungen gefaßt ju fein? Alfo gab es tropbem feine tiefere Berftimmung, fo ber verfpatet angeschnaufte Ritter nicht unvernünftigerweife über berbrogelte Rartoffeln ober Angebranntes Rlage

Im Mittelpunkt ber Ereigniffe bes Rachmittage ftand bie Geier anläglich bee 50 jabrigen Bubilaume bee Begirteberbanbes Mannheim im Reichstriegerbund "Rpffbaufer". Sunderte bon Rameraben aus ber naberen und weiteren Umgebung mit Sahnen tummelten fich fcon in ben Mittageftunden in ber Stabt.

Feftgug ber alten Golbaten,

ber fich bom Schloghof aus jur Rennwiefe bewegte, fand große Beachtung. Rach ben letten verregneten Aufzügen war ber Marfch in glubender Mittagebibe nachgerade eine Erbolung, Draugen im Schatten bes Rennwiesengartens gab es Möglichteis ten genug, fich abjutublen und Ramerabichaft

So bot bas erfte Commer-Bochen. en be jebem erholunge- und unterhaltungebedürftigen Boltegenoffen eine Menge. Dem Sportler Bollenqualen ber Erwartung wegen bes Erge' niffes im Endfpiel um bie beutfche Fugballmeifterfchaft, wegen bes Ausgangs bes Autorennens in Baris, ben Babelufti. gen, Die fich bor Bochen in weifer Borforge um ben erften Connenbrand berumgebrudt hatten, Die befannte Sautichalfur und ichmer-genbe Rreberote auf Ruden und Oberarmen, und ber Bugend bie erhebenden

Sonnwendfeiern.

Allerorte unterscheidet bas Muge in ben Abendftunden die auffladernben Feuer. Oftwarte auf ber Redarmiese in gleicher Weise wie in Mannheime Rorben, in ber Richtung bes Städtischen Gubrparts. Beimfebrer verweilen am Friedrichsplat ober bor ber Turnhalle in K 6, um ber Feier ber Jugend beigumohnen.

Ein einbrudsvoller Abichluß bes berrlichen Tages. Wir haben gegen Mehrauflagen Diefer Mrt nichts einzuwenben.

Quick mit Levithin

des Aufbaumittel für Herz und Nerven, Keine Müdig-keit und Abspennunn, sondern erhöhte Kratt u. Lei-stung im Beruf, beis Sport, auf Reisen auch Ouick mit Lezithie, Preis RM. 120 in Apoth. u. Drog. Probe gratis durch "Hermes", Fabr. pharm. Präp., Münches



Dr. Goebbeld furs nach ber Landung auf bem Mannheimer Gingplag Bie bereits in unferer Conntag-Ausgabe gemelbet, landele Reichsminifter Tr. Joseph Goebbels am Camstagmittag, 12.30 Ubr auf bem Mannbeimer Flugplas. Unfer Bild zeigt Dr. Goebbels furg nach ber Landung. Rechts von Dr. Goebbels ber Geichaftsführer ber Reichsfulturfammer, Bg. Franz Aufn.: Fritz Stricker Morafter (in Uniform). Aufn.: Fritz Stricker

Wochenendler in Mannheim

Die gablreichen Bolfegenoffen, Die im bergangenen Jahre aus ber Erfurter Gegend ju 286denendausflugen nach Mannbeim und Beidelberg tamen, waren recht begeiftert geweien und batten in ibret Deimag eifrig von den Echonbetten ber Rurpfalg berichtet. Run tonnte Die Reichebahnbireftion Erfurt auch in Diejem Sabre wiederum billige Bochenenb. Sonderzüge einseben, Die großtem Intereffe begegneten. Wenn fich allerdings für ben erften Bug nur breibunbert Teilnebmer gemelbet batten, fo lag bas an bem ichlechten Better, bas bie furg por bem Abreifetermin berrichte und bas biele pon ber vorgeichenen Gabri Abftand nebmen lieg. Die zweite Gabrt burfte febr mabriceinlich mit ber doppelten Tellnebmergabi burchgeführt mer-

Die breibundert Bochenendler, Die aus 28 e1. mar, Erfurt, Gilenach, Gera, Jena, Artern, Conbersbaufen, Müblban-jen und Umgebung ftammten, traten mit bem erften Sondersug am Samstagmittag ibre Reite an und trafen turg bor 18 Uhr im Mannheimer Sauptbabnbof ein, Wabrend ber Sabrt waren icon bie Doteliceine jur Ausgabe gebracht worben, to bag man fich nach ber Anfunft in Mannbeim lediglich einem ber Schildtrager anguichließen brauchte. Außerbem ftand jeber

Gruppe noch ein Subrer bes Mannheimer Berfebrovereins jur Berffigung, ber diese Sabrt borbereitet hatte.
Der bon ben Gaften nicht in feinem Sotel ju Abend speilen wollte, fonnte unter Gubrung eine Stadtbefichtigung vornebmen, die aller-dings nur fnapp aussiel, weit man bereits um 20 Uhr mit bem Conderzug die Gabrt nach Beibelberg anzutreten hatte, wo man für die Reifegesellichaft eine Echlogbofbe-teuchtung mit anichliehendem Rellerfeit und Lanz durchlibrie. Um Mitternacht ging die Sabrt nach Mannbeim gurud, bas ja für bieje

Racht Standquartier war. heller Sonnenicein lag auf dem Abein, als bie Gefenicaft mit dem Motor-Schiff "Beet boven" am Conntagvormittag eine Rbeinfabrt nach Speper antrat, bon ber alle bochbefriedigt guruckfamen. Im Borübergeben bewunderte man bas Schloft und nach bem Mittageffen ging es mit bem Sonbergug wiederum nach Deibelberg, wo fünf Stunden Beit gur Berfugung maren, um bie Schonbeiten ber Stadt, bas Schlog und bie Umgebung eingeben-ber ju wurdigen. Mit ben besten Einbruden febrien die Wochenendler um 18.30 Ubr wieder in bie Deimat gurud. Die Teilnehmer an ber nachften Wochenenbfahrt burfen jeht icon übergeugt fein, bag fie mit ber gleichen berglichen Gafrireunbicaft aufgenommen werben.

Reisen, reisen, meine Luft . . .

Das fonnige Better bes Sonntags pafte fo recht zu ber Reifeluft, bie am Samstag und Sonntag fiberall bemertbar war. Richt allein DES und Abein Daarbtbabn batten gefteigerten Berfehrsbetrieb zu berzeichnen, sondern auch die Reichsbahn mußte gabtreiche Conbergungen gefahren, um ben gesteigerten Anforderungen gerecht werden zu tonnen. War icon ber Gernberfehr am Samstag außerordentlich lebhait, so berührten noch weiterhin am Camstag feche Sonbergüge bavon vier, bie bon ber AS-Ge-meinschaft "Araft burch Freude" gesahren wur-ben, ben Mannheimer hauptbahnhof.

Die gleiche Bahl burchlaufenber Conberguge wurde auch am Sonntag festgestellt. Dagu tamen noch einige Conberguge, bie bem Mannheimer hauptbahnhof lebhaften Betrieb brachten. Co

fubren 1400 Manner gu einer Ballfahrt nach Spener; ber Obenwalbflub führte 400 Banberer jur haupitagung nach Mosbach, die Schwetjinger Ruffbaufertamerabichaften benötigten für bie 300 Teilnehmer an bem Ruffbauferjubilaum ebenfalle einen Conbergug; mit 500 Teilnebmern tam bie Berbrauchergenoffenfchaft Caliv nach Mannheim jur einer Besichtigung. Des weiteren subren mit ber RS-Gemeinschaft "Kraft burch Freude" Gau Baben taufenb Bollogenoffen nach Bingen, machte ber Gifen-babnerverein Balbhof mit einem Conbergug einen Ausflug nach Reuftabt a. b. haarbt. In Anbetracht bes ichonen Bettere berrichte auch reger Ausflugsbertehr. In erfreulichem Maße wurden die Berwaltungssonderzüge beansprucht, die mit 60 b.h. Fahrpreisermäßigung ine Redartal gefahren wurben.

Allte Soldaten bleiben treue Kameraden!

50 Jahre Bereinigung der Mannheimer Militärverbände

Bas bie beutichen Golbaten einft in froben Stunden berband und mehr noch, was fie in Stunden ber Gefahr gufammenichweißte, bat in froben und ernften Stunben einem Wort lebenbigen Ginn gegeben, beffen Bebeutung folange in ihren Bergen lebenbig bleiben wirb, folange bas Erlebnis ber Golbatengeit und inebefondere bes Rrieges in ihnen nach-Mingt; Ramerab! Rameraben waren fie in Rafernenftuben und auf bem Erergierplat, Rameraben im Schütengraben, im Rener ber Granaten, als ber Tob in ihren Reiben mabte. Rameraben find fie auch beute. Mus bem Ramerabicaftsgebanten beraus wurden die Militarvereine gegrundet und gerabe im Reiche Moolf Sitlers bat ber Ramerabichaftsgeift eine befonbere Bertiefung erbalten. Auch in Mannheim und Umgebung wurde der Ramerabichaftogebante, wie überall in Deutschland, icon feit alterober in ben Militarverbanben gepflegt, 3m Jahre 1885 erfolgte ber Aufammenichlug biefer Berbanbe im Rhein-Redar-Militärgauverband, bem jebigen Begirtsverband Mannbeim bes Reichetriegerbunbes "Rnifbaufer". Unter reger Anteilnahme ber Bevolferung fonnte ber Berband am heutigen Conntag bas 50jabrige Jubitaum biefes Rufammenichluffes feftlich begeben. Rach einem Rirchgang in bie ebemaligen Garnifonstirchen begaben fic bie Ramerabichafteführer mit ihren Staben, fowie bie Bertreter ber Bartei und ibrer Glieberungen, ber Stabtberwaltung, ber Boligei und ber benachberten Merbanbe jum Ballbans, mo in Anwefenheit bes Landesführerd bes Lambesberbanhes Rurpfaly bes Ruffbauferbundes, Generalleutnant b. Dibtmann und bes ftellbertretenben Gibrere bes Lanbesverbanbes Baben, Sanster, bie 50. Begirts . Berbanbefigung abgebal.

Gie murbe von Begirteverbandeführer Dr. Siete eröffnet. Aufchliegent erftattete Schrift. führer Boigt ben Tatigfeitebericht über bas abgelaufene Gefchaftejahr. Servorzubeben ift bierbei bie im Laufe biefes Jahres erfolgte Organisation bes Anfibauferbumbes. Die norbbadifchen Begirfe gingen an ben Lambelverband Rurpfalg fiber, beffen Gubrung fich in Darmfiabt befinbei. Friebrichefelb und Sowegingen wurben bem Begirfeberband Mannheim neu jugeteilt,

Damit umfaßt ber Begirtoverband Mann. beim 77 Ramerabichaften mit girfa 10 000 Mitgliebern,

Beifer wurde als Zatigfeit bes Berbanbes bie Silfeleiftung für beburftige Rameraben und bie Arbeitebeichaffung für erwerbelofe Grontfampfer berborgeboben.

Begirfeberbandefchiefleiter Dilbebranb gab nun einen Bericht fiber bas Gdiegen im Berband. Gegenwärtig befreben 63 RER-Mbteilungen mit 1827 Ecbuben, Die jum Zeil gans berborragenbe Erfoige buchen fonnten. Mis großen Mangel wurde bas Geblen eines eigenen Smiekftanbes bezeichnet.

Fechtwart Baul Etabl berichtete fiber bie bem Abffbauferbund angefchloffene Artegerwohlighrigemeinschaft, Deutsche Arieger-

Frontfamerabicaft weiterguführen nicht nur burd die Betreuung ber Rriegeopfer, fonbern auch burd Errichtung und Unterbaltung bon Ariegererbolungsbeimen und Baifenbaufer. In ben Baifenbau-fern werben die Rinder gefallener Rameraben, bon Gu-, GG-Mannern, bon Angeborigen ber Reichstwehr und bes Reichstreuebundes unter gebracht, Die Ginrichtungegegenftanbe und Dittel werben auf bem Bege ber Cammlung jufammengetragen. Gur biefes "Bechten" ift genau fo biel Mut notwendig, als für bas fportliche Bechten. Rach ben bergerfrichenden Mustabrungen gab ber Bropaganbaleiter bes Bunbes. Daberforn, einen Bericht fiber bie propa-gandiftliche Tätigfeit. Es besteht ber Blan, im Laufe biefes Jabres in Mannheim ein Tref-fen beuticher Frontfoldaten mit frangolitoen Kriegsfameraben gu beranfialten. Es ift beabsichtigt, Angehörige bes frangbilichen Regiments 110, bag ebenjo -wie unfer Mannbeimer Regiment - an ber Loreitobobe lag, ju biejem Treffen in Mann-

beim ju gewinnen. Begirfeberbandefichrer Dr. Stefe iprach bann in langeren Ausführungen fiber bie Biele und Aufgaben bes größten Golbatenbundes ber Bett. Ceine Saubtaufgaben find Badbalten bes Geiftes, Fürforge für bedürftige Rameraben, ibre Familien und hinterbliebenen, forberung bes Bebrgebantens und Bflege ber Kamerabicaft und bes bentichen Boltogebantens, Diefe Biele ftanben auch ben Schöpfern bes Rhein-Redar-Militärgauberbandes vor Augen. Sie find die gleichen geblieben mit bem Julab, bat beute bie Pflege ber Kameradicaft burch bie Bflege ber beutiden Boltegemeinicaft im nationalfozialiftifchen Beifte erweitert

Der erfte, beute noch lebende Gauborfigende bes Berbandes war Gebeimrat Dathh - Beibelberg, ber bie Geschide bes Berbandes gufam. men mit bem ingmifchen verftorbenen Sauptlehrer hoffmann leitete. Ramerad haenger betleibete bamals bas Amt bes Gaurechners. Rachfolger bon Geheimrat Mathe murbe 1898 Jatob Rubn, nach beffen Tob Rechtsanwalt Rlein und fpater Dr. Blum. Babrend bes Rrieges leitete Ramerad Dabfarth aus Redarau ben Gauberband. In ber Beimat maren nur die Rameraden geblieben, Die wegen ihres Altere eine Baffe nicht mehr tragen

3m Jahre 1918 hatte ber Berband ichwer um fein Dafein gu ringen. Bon ben 38 Bereinen mit 6000 Mitgliebern waren nur 25 mit ungefabr 2800 Mingliebern übriggeblieben. In ihre Spite wurde Sauptmann a. D. Areuger berufen, ber ben Mut aufbrachte, fich fur fein bamals grachtetes Solbatentum gu befennen. Elf Tage nach ber Reichsgrundungsfeier, bie ber Berband im Jahre 1933 abhielt, ergriff Abolf Sitler Die Bugel ber Regierung. Rurg jubor hatte Sauptmann Rreuger fein Amt wegen ber Folgen ichwerer Rriegeverwundung nieberlegen muffen und es mar in bie Sanbe bes jegigen Begirteverbanbevorfigenben Dr. Siefe übergegangen. Dr. hiefe gedachte weiter

bes alten Solbatentums und bes Tobes bes Ge-neraljelbmarichalls b. hindenburg, ju beffen Gebachtnis, gleichzeitig zum Gebenten ber Go fallenen bes Belifrieges und ber Bewegung um ber Opfer ber Arbeit von Reinsborf man fid von ben Plapen erhob. Mit einem breifachen "Sieg Beil" auf ben Gubrer, bem bas Beutid land- und horft-Beffel-Lieb folgte, folog et feine Husführungen,

Durch ben Landesführer, Generalleutnant v. Dibtmann, murbe ber langjahrige bemabrte Rubrer bes Rhein-Redar-Milliatterbandes, Sauptmann a. D. Arenger, in Averfennung feiner Beibienfte jum Ehren-führer bes Begirts Berbanbel Mannbeim ernannt. Weiter wurden bei frübere Gaurechner Robier, fowie ber Rechwart und Gubrer ber Ramerabichait ebemaliger 40er Referbe. Baut Gtabl, ber Gdriftführer bes Begirfsverbandes, Loigt, und ber Begirtoverbandeführer Dr. Siete mit ben Ehrengeichen 2. Rlaffe bes Rollbab

ferbundes ausgezeichnet. Rachbem noch ber Landesführer, General-leutnant von Dibtmann, gesprochen hatte, fam bie Sipung ihren Abichluf.

Um Rachmittag fiellen fich bie Rametab-fchaften nach einer furgen Anfprache bes Lap beefuhrers am Schloftof jum Feft gug mit. Samtliche 77 Ramerabichaiten mit ihren Gab nen und mehrere Mufitfapellen und Spie-mannsglige nahmen an dem Auge teil fit ber Spipe führen 40 Autos mir Arlegsbefchbigten, benen Die Sabnenabordnungen mit ben Abfibanferjahnen folgten. Es fchoffer fich ber Chrenfturm und bie einzelnen Ram rabichaften im Berband ibrer Sturmbanne &

Die Bereiligung war überaus ftart, fo be ber Borbeimarich bes Buges nabeju eine balb Stunde in Anfpruch nabm. Im Schladite nahm ber Lanbesführer bie Barabe ab, me rauf fich bie Ramerabichaften gur Rennwie begaben, wo ber Reft bes Nachmittags but Schiegen, Regeln und Beluftigungen aller Mi ausgefüllt murbe.

Das Bolfsfeft im Zeichen ber Bolfegemeinschaft

Unter biefem Titel bat die Ortsgrupe Deutsches Ed handzeitet gur Werbung für bas AS-Boltsfest berausgegeben. Wenn ur bon Boltsgemeinschaft sprechen, bann ist bat nicht irgend ein Schlagwort, welches bem Wer ichan ber nationalfogialifitiden Bewegung en nommen murbe, fonbern ber Ausbrud bes Bil lens, das burchjuführen, was der National-fozialismus lebrt, Wenn die Partei fonst zu ernster Arbeit ruft,

lo ergebt beute an alle Bolfogenoffen ber Mp pell, ju froben Stunden, ju froblichen Ereiben auf bie Redarwiese ju fommen Gur Unterhaltung aller Art für jung und dit binreichend geforgt. Die Jugend wirb if im froben Spiel tummein fonnen, wird Re-rulfell fabren und am Aletterbaum is Breise berungerholen. Die Mabels werden fla im Bolfstang dreben — und für die alten Jugend ift eine große Zangilache bort, w fie nach beliebten Beifen ein Zangden mager fann. — Schiefbuben, Spielbuben, Bier- und Weinzelte geben Gelegenbeit jur Starfung und Unterbaltung und bei ben froben Beifen ber Muftfapelle Lange werben bie Stunden wir im Fluge bergeben. — Der Conntagabent bringt als besondere fleberraichung ein großei Teuerwert, welches unter Leitung bes te launten Mannbeimer Aunftjeuerwerfers Buid abgebrannt und prachivolle Reubeiten geigen

Am Camstag, 29, Juni, beginnt bas Jeft, um Conntag beteiligen fic alle Belfegenoffen er bem Umjug burch bas Ortsgruppengebiet, um icon ba ju zeigen, bag alle Bollsgenoffen, obne Untericied, fic berbunden fühlen und gemein fam gu Zang und Spiel geben. Untreten jum Geftjuge um 13 Uhr gwifden R 6 und S 7.

Kauft nicht bei Juden!

Lossprechungsfeier von Jungmeistern und Gefellen

Das lüngfte Glieb bes felbftanbigen beutichen handwerts, die Innung bes Araftfabtjeugedand merte im Landestommiffarbe-sirt Mannbeim, batte die Mitglieder mit Sa-milienangeborigen ju einer Loefprechungsfeier mit anschließender Unterhaltung in die "Liedertafel" gelaben. Obermeifter Ernft fonnte ne-ben ben jabtreich ericbienenen Migfiebern eine Reibe bon Mannbeimer und auswartigen Obermeiftern begriffen. Er wies bei biefer erften Losipredung ber Innung auf die Bebeutung biefer Magnabme bin, die ben 3med verfoige, ber Standesebre und dem berufen anbilden Brauchtum wieder gu Unfeben gu verheifen, indem die Lebrlinge ju Gefellen, die Jungmeister aus Anlah ber besandenen Meisterbrufung ju Meistern gesprochen warben. Diefer Att bebente für beibe einen besonderen Lebensabidmitt, befonders in jediger Beit, ba bas handwert burch ben Nationaliozialismus eine ungebeure Belebung erfabren babe. Durch fleib, Arbeit und Ausbauer muffe leber beftrebt fein, im Sinne bes Rationalsozialismus bas Leift ungebringip zu beben und ju forbern. Mit biesem Ebrentag, ber einen Martetein im ferneren Berufsleben bilbe, muffe gualeich bas Beftureben einjegen, nur erfttlaffige Arbeit gu liefern und bafür bas gange Ronnen einzusehen. Das sei gerade auf dem Gebiet des Krastsabrzeug-Handwerfs im Interesse der Sicherbeit der fabren den Gebiet des genossen bein der fabren den Boltegen von jen von ganz besonderer Bedentung. Beste Arbeitsleistung sei nicht nur Pflicht, sondern ungeleich auch Dienst am Katerland, um mit allen Mitteln mitzubelten zur Berwirtsläumg bes Planes unferes Bubrers, Deutschland ju

Anfolieftend erfolgte die feierliche Losiprodung ber 25 Lebrlinge und Aufnahme unter bie Gefellen. Gie wurden burch Sandichlag jur Trene jum Dandwert und jum Gubrer ber-bflichtet. Gur beionders gute Gesellenprufung wurden burch Ueberreichung eines Buches aus-gezeichner: Ludwig Lulen (Ladenburg) und Dans Gifcher (Gelbelberg). In gleicher Weite Ginrichtung bin, Die ben Ginn bat, Die alte wurden Die Jungmeifter losgesprochen und ver-

pflichtet, und zwar: Lufas Frant (Redargerach), Julius hager (Rauenberg), Otto Obme (Mannbeim), Friedrich Riebler (Biernbeim), Dans Rauscher (Wannbeim), Bilbelm Rench (Heibelberg), Ormerbach (Wannbeim), Otto Salm (Wannbeim) und heinrich Beber (heibelberg). Der Meisterbrief wird ihnen burch den Kreisbandwertsmeifter noch in einer befonberen Gipung über-

Bulebt ergriff Rreisbandwerfemeifter Ba Start bae Wort, um jum Ausbrud gu bringen, bah bas bentiche Sandwerf im neuen Sandtwerfergefen einen Machtiatior erhalten habe, beffen Tragweite beute noch nicht gu überfeben fei. In dem, was uns der Führer übertragen babe, liegt bie gange Jufunft bes Sandwerfs, bas, was wir baraus machten, jet gleichbebeutend mit der Jutunft des handwerfs, bei gleich bedeutend mit der Jutunft des handwerfes, der ben handwerferftand bineinzunedmen, Das handwerf fonne aus diesem Grunde in den nachten Jabren auch nur durch Qualitätsauslies geinnden. Für den handwerfsstand seien die Besten gerade gut genug. Echter kameradientsaeit mußte leben beleefen inmohl mart. fcaftsgeift muffe feben befeelen, fowohl innerbalb ber Gefolgicaft wie auch jur Betriebs-fübrung. Jeber muffe bineinwachien in ben Beruf, in ber feiten und ehrlichen Abficht, bas Befte gu leiften.

Rachbem ein Jungmeifter im Ramen ber Losgelbrochenen gebanft batte mit bem Gelbunis, fic burch Bleit und Leiftung bes Sandwerfs wurdig ju erweifen, fonnte bie einbruds bolle Lossprechungsfeier mit einem "Zieg Deil-auf unferen Sibrer, mit bem Deutschland- und horn Beffel-Lied geichloffen werben. Der an-ichliegende unterbaltenbe Teil wurde bericont burch Minvirfung ber Rapelle Billi Rramer, bes Doppel-Quarietts .. 3 ung-Concordia" und bes Mannbeimer Sumoriften Zoni Run; ber ale launiger Anjager und als temperamentboller Bortragoffinftler im Berein mit feinem Todierchen im Ru bie Lader auf feine Ceite brachte, Tang ichloft bie Beranftaltung ab.

ungemein flott und fpannungerhaltenb. Das Damenballett gab einige launige Cachen -Schwimmerinnentang, Tang ber Schiffsjungen bei, fur beren Leitung Gertrud Stein.

weg zeichnete. Das mustfalifche Zepter führte Rarl flauf mit beschwingter Danb, feine Leitung war einer ber wichtigften Aftippoften ber Auffüh-

Die Saubtfaft ber Sandlung trugen Sedwig Sillengah, beren Stimme an Beichheit noch gewonnen ju haben icheint, Mar Rei-chart, ber nach ungeschriebenem Operettengefen mit viel Ropffilmmenichmals arbeitete, Sans Beder und Baula Stauffert, Die glangend bei Laune waren und alle Lacher auf ibrer Seite hatten. Daneben gab es noch eine Reibe wohlgelungener Charafterinpen zu be-lächeln: So Joseph Dilenbach als "hundert-prozentiger" Berliner, Werner Buthinor und Juge Burg als berhindertes, urfontisch jächselndes Liebespaar, Rlaus W. Krause, ber als Kapitän diesmal glatt "snafte", daß es nur so eine Art batte. Weiterhin hatten in fleineren Rollen zu tun: Bum Krüger, Lene Plausenseib Lotte (Loros und Trip Blantenfelb, Lotte Gorgs und Brit Balter, nicht zu vergeffen eine gange Reibe ungenannter Chormitglieber in ffeinen Gologejangerollen.

Die beiben Buhnenbilder fammten bon Friedrich ft alb f uß (als Glaft), ber bas Problem bes zweiten Bilbes (auf einem großen Bergnugungsbampfer) jaft bis in alle Einzelbeiten gu lofen verftanben batte.

Schlieftlich bleibt ber Bollftanbigfeit halber noch ber ichmiffige Jags auf zwei Rlabieren burch bie Gebriber Gemmelichted ju erwahnen, ber fogar einmal ftarten Conberbeifall berausforberte.

Das Bublifum nahm bas Gange angereg und bantbar entgegen. Soffen wir mit ber Theaterleitung auf weiteren Erfolg! H. E

Rationaltheater. Die Reninszenierung von Richard Wagners "Ring der Rivelungen" duch Intendant Brandenburg wird sortgeseht; am Mittwoch, den 26. Juni, erscheint als zweites Stüd des Zyflus" "Siegfried" im Rationaltheater. Die nunstalische Leitung dat Generalmusitdirektor Wüst, die Hühnenbilder sind nach Enwoursen von dans Blanke gearbeitel. Beschäftigt sind: die Damen Buchner (Brimbilde), Ziegler (Erda) und Gelln (Waldvogell und die herren hallstroem (Siegfried), Triefell (Wanderer), Bartling (Mime) und beinrich (Banberer), Bartling (Mime) und Beintid Bolglin (Fainer), Ronter (Alberich).

Biertes Orchefterlongert ber Stabtifden bofifdule für Dufit und Theater. Wie fcon berichtet, finbet bas Schluftongert ber Dochfcult richtet, sindet das Schlußtonzert der Hochschulk am Samstag, den 29. Juni, im Ritterfaal det Schlosses statt. Das interessante Programm bringt auher Glucks "Alceste"-Oudertüre die Beethovensche Jugendünsonie C-Dur, die zum ersten Male in Mannheim erklingt und eine Udanssischen Abeite Antobes Darmstädter Komponisten Wilhelm Betersen. Bilbelm Petersen zahlt deute zu den ersten deutschen Tonlegern. Unter anderem kommt seine 3, Sinsonie deim Berliner Tonstünstlersest im September diese Jahres zu Aufsührung. Der Komponist wird der Uraufsührung seines Werfes personlich deiwodern. Da die Rachfrage nach Karten außerordenklässtart ist, empsiehtt sich rechtzeitige Vordeslung im Sekretariat der Hochschule A 1, 3 und in den Malpstaleinhandblungen. Mufitalienhandlungen.

National-Ificater

Eine neue Operette: "Herg über Bord" von Kunnecke

Es lieben fich einerfeits: Albert und Lilli. Es lieben sich einerseits: Albert und Lill. andererseits: Hans und Gwendolin, was an sich ganz in Ordung ware, wenn nicht das bittere (aber bitte nur operettenhaft angebitterre!) Berbängnis in Gestalt einer Erbschaft nabte, die Lill nur erhalten soll, wenn sie mit hand in die Ebe steigt. Run ist guter Rat tar wie Devisen. Aber man sindet die berühmte hinterfür und hand und Lill treten in den beiligen Stand der Ebe. in der Koraussicht, sich nach Jahresfrist wieder zu trennen. Da aber auf einer Czeanreise zu vieren — naht wiederum das Berdängnis: Aus Scherz wird Ernst, das "Ehebaar" ver-Mus Scherz wird Ernst, das "Chepaar" vergasst sich nun ernstdat ineinander, die beiden merten plöstlich, daß sie wirklich zusammengehören und o Operettenwunder!! — auch Mibert und Shvenbolin fühlen fich magnetifch ju einanbergegerrt und finten fich gerifbet in bie Arme. Schließ, Borbang! Dies ift die echte, rechte fnallige Operetten-bandlung, beren leichten Schmad man ftets

duf ber Junge fpurt. Loje geschürzte hand-lung, amusante Unterbaltung bei Scherz und Tanz, mitunter balbernste Episoben, schmiffige, rhythmische Musik: Wer wagt von einer Som-meropereite bei 30 Grad im Schatten mehr ju berlangen

Schnard Allnnede, ber Komponist ber Geschichte, bat einen guten Auf, und gwar nicht nur unter benen, bie mit Mube und Rot ber Operettenbuhne bas nötige Maß an Berstanb. nis entgegenbringen, Runnede ift auch in Sachtreifen als ein Mufiter von Bebeutung, als Romponift von Grichmad und Reife

befannt. Geinen guten Ruf hat er mit bie-jem neuen Stud - beffen Tegtbuch von Ebu-arb ban ber Bede ftammt - wieberum be-Obzwar die Dufit an eigentlichem Gebalt etwas bunner geraten gu fein icheint, ale bei feinen alteren Berten, Die wir fennen als bei seinen älteren Werlen, die wir kennen ("Wenn Liebe erwacht"; "Der Better aus Dingsba"; "Lab hamilton"; "Glüdliche Reisel"), so steht sie doch erheblich über dem Durchschnitt der markigängigen "Ware". Auch Künnede kommt nicht um das Zugeständnis an Gott Zazz berum. Aber Dugende von Zanzkomponisien der beutigen Zeit könnten sich Zanzsomponisien der beutigen Zeit könnten sich getrost von der Sonderanität der erquisiten Modulatorit, der delitaten Rhbitdmit, der nie ans Bizarre streisenden Kontrapunstist ein steines Scheibchen abschieden! Da gibt es mußkalische Coctaits aus gestopstem Blech, zwei Klavieren, Saro- und Khlophon und Kassiagnetten gemirt, die auch dem Keinschmecker mußkalischer Stimulantia noch die Junge reizen und den Rund wässerig nachen. Es sind im ganzen 21 Rummern, die in abwechslungs-reicher Kolae Kortrott. Slowfor, Pass Doble. reicher Folge Fortrott, Slowfor, Paso Doble, Balzer, warziafe Sachen, Lieber, Ensemble, Chore, Songs, Melobrama und Orchesterzwischenspiel nebeneinanverstellen. Es gebort schon jehr viel schlechte Lanne bazu, babet rubig sitgen gu bleiben!

Die Regie führte hans Beder, wie immer bei solchen Sachen, mit Schwung und Eleganz. Man batte feinen berzlichen Spaß an dem furzweiligen Bühnenbluff, der auch da, wo besonders die aufgetragen war, nie das Maß des Zufäsigen überschrift. Das Ganze geriet

MARCHIVUM

ale recht ut cinmal bie auf bie auf tigfeit biefe rungen auf Diefer Geleg Areus burch burch eine hand zu ge folgreich me Mm Sam Rote-Areusichiebener 21 Baffertu Die Mufftelli Rreus auf n Delft m

Jahrgang

Bie auf

Birten be

mobi fcon

nen, das b

fennen mi

maren, bas

tennung fo

nahme ber

rer Albolf

In verichiel unter großer franbe bei ichen 5 und Firma Beir Werbefonger anloctte. Inegefamt lerinnen eir

magen ma

beren Eran

"Rotes Rt

maren befes einem Spiele bern. Durch ! dore wurbe morben. An gemacht, und perteilte Gan Cammelbilchi In ben friil

ber eifrig am Uhr marichie (Sanitater, 9 nen), baju at

KÖ

bes Tobes bes Genburg, ju beffen Gebenken ber So

ber Betvegung unt feinsbori man fid

einem breifacher

bem bas Deutich

folgte, folos t

Mannheim im Zeichen des Roten Kreuzes

Erfolgreicher Auftatt der Werbewoche

Generalleuman r langjährige be-Redar-Militarom reuger, in An . Berbanbel eiter wurden ber fowie per Rent robicbait ebemali Boigt, und be ie bes Rufiban

effithrer, General rochen batte, fanb

ich die Ramerab miprache bee Can-m Geftgug and n mit ihren 7ab Auge teil Mi mit Artegebeich abordnungen mi einzelnen Ramp Sturmbanne at aus start, so but nabegu eine balbe Barabe ab, mo gur Rennwick Rachmittags but gungen aller An

en der Bolfe-

bie Ortogrupre jur Werbung im eben. Wenn m: en, bann ift bal velcbes bem Won n Beivegung em as der Rational

rnfter Arbeit ruft

genoffen ber Mp für jung und all Jugend wird fit muen, wird Kaatterbaum fo ind für bie alten ilache bort, mi Tangden wager uben, Bier- um bie Stunden mi Conntagabem dung ein grobes Leitung bes to uerwerfere Buid Reubeiten zeiget

ruppengebiet, un offegenoffen, obne blen und gemein R 6 und S 7.

rjolg!

nigenierung von ibelungen" butd b fortgeseht; an eint als zweites i e b" im Ratio-citting bat Geneühnenbilder fint Mante gearbeitet Buchner (Brünn effin (Baldvopel egfried), Trieleff e) und heinrich

Bie icon bert ber Sochichule n Ritterfaal bei ante Brogramm
"-Ouverture bie
C-Dur, bie gum
ngt und eine UrBon edler An" Bilbelm Beter Unter anderen Berliner Tonfes Jahres jut wird ber Urauf außerorbentlich ge Borbestellung 1, 3 und inben

Bie aufopferungevoll und fegenereich bad Birfen bes Deutschen Roten Rreuges ift, bat wohl ichen jeber Bollegenoffe erfahren tonnen, bas baben aber bor allem auch bie erfennen muffen, bie im Belifrieg gezwungen waren, Lagarette aufgufuchen. Die befte Anerfennung fand bas Rote Rreus burch Hebernahme ber Echubberrichaft burch unfern Gubrer Aboli hitler. Es ift beshalb nicht mehr als recht und billig, baft wenigftens alljahrlich einmal die Bollegenoffen in befonderer Weife auf bie augerft vielfeitige und fegenereiche Zatigfeit biefer Organifation und ihrer Glieberungen aufmertjam gemacht werben, um bei biefer Gelegenheit gleichzeitig auch bem Roten Rreug burch eine Sammlung neue Mittel in Die burch eine Sammlung neue Mittel in bie hand ju geben, bas mobitatige Bert auch erfolgreich weiterführen gu fonnen.

Um Camstag nabm auch in Mannheim Die Rote-Areng-Boche mit Berbemagnahmen berichiebener Art ihren Anjang. Am Babnbof. Bafferturm und Barabeplat erfolgte bie Aufstellung von Babrgeichen: Gin rotes Rreus auf weißem Rubus mit ben Infdriften:

"Belft uns belfen!" "Bir belfen euch!"

In vericbiebenen Stellen ber Stadt maren unter großen weißen Schirmen Bertaufa. frante bes Roten Rreuges errichtet. 3mifcen 5 und 6 Uhr führte bie Wertstapelle ber Birma Beinrich Lang am Barabeplay ein Berbefongert aus, bas jablreiche Boltegenoffen

Ansgefamt waren 750 Cammier und Cammlerinnen eingefest. Bier Bropaganbawagen machten Die Runbe burch bie Stadt, beren Transparente Die Juidrift trugen: "Rotes Rreng für alle!" Die Bagen maren befest mit einer Dufittapelle und einem Spielmannogug, fowie mit Baifenfinbern. Durch Mufit, Gefang und Eprech. core wurde eifrig fur bas Rote Rreus geworben. Un verichiebenen Blagen wurde Balt gemacht, und bas auf bie einzelnen Wagen berteilte Canitateperfonal machte mit feinen Cammelbiichfen Die Runbe.

In ben frühen Morgenftunben bes Conntags fab man bie Cammler mit ihren Buchfen wieber eifrig am Bert. Bormittage furg nach 10:30 Uhr marichierten Die Rote-Arengformationen (Zanitater, Rotefreusichwestern und Belferinnen), baju auch eine Abteilung ber &3, unter

Borantritt eines Spielmanneguges am fabnengeschmudten Bafferturm auf. Der Ehrenfturm bes Abfibauferbunbes folgte. Die vereinigten Gellert. Chore Blora, Barmonie (Lindenbof) und Lieberhalle hatten fich in ben Dienft ber guten Cache geftellt und leiteten Die Feierftunde mit bem Chor "Mamme empor" bon Bilb. Ragel, unter Leitung von Mufifdireftor Friedrich Gellert ein, nachdem vorber Rolonnenführer Dr. Begerle noch bem Begirtetolonnenargt Dr. Rudes bie Unwefenheit bon 44 Mann und 33 Belferinnen bes Roten Rreuges Mannheim-Stadt gemelbet batte. Gin Sprechdor "Roter-Rreugtag im beutichen Land" mit bem Motto "Bir alle belfen und bitten, belft mit!" leitete über gu einer Infprache des Rolonnenführere Dr. Begerle, in ber er allen Ummefenben im Ramen bes Deutschen Roten Rreuges Mannheim-Stadt einen berglichen Billfomm-Gruß entbot. Um Roten-Arengtag, fo führte er aus, fteht alles in Deutschland unter bem Immbol bes Roten Rreuges, bas icon feit langen Jahren im Dienfte unter ber Lofung: "Gemeinnut geht por Gigennup!" - für alle tatig ift. Mit jebem Sahr find bie Aufgaben ber Organisation gro-Ber geworden. Much unfer Führer Abolf Sitter hat fich die Grundgebanten bes Roten Grenges

ju eigen gemacht, mas er baburch befundete, bag er bie Schirmberrichaft übernahm. In feiner letten großen Reichstagerebe am 21. Mai legte er als maggebenb für bie gange Hugenpolitit bie Rudtebr ju ben Gebanfengangen ber Genfer Ronvention bes Roten Areuzes gugrunde. Bu jeder Beit und an allen Orten ift bas Rote Rreug gur Bilfe bereit, barum fommt auch bas gange Boll jum Roten Rreug. Gang besondere für die Berbewoche muß fich unfer Bolf bie Barole gu eigen machen: Das Rote Rreug ift jederzeit ale wichtiger Beftanbteil bee nationalfogialiftifchen Staates hilfsbereit, fei bu barum bantbereit! Bum Beichen ber Berbundenheit mit bem Deutschland Abolf Sitlere murben die Gabnen bes Roten Rreuges neben

ben Gabnen bes neuen Reiches gehift. Mit bem Chor ,Bo oen himmel Gichen ragen" erreichte die einbrudevolle Flaggenbiffung ihr Ende. Die bereinigten Gellertchore benutten Die Gelegenheit, um gleichzeitig im Dienfte bes "Zages bes beutiden Liebes" noch einige vollstum"iche Weifen erflingen gu laffen, die febr beifällig aufgenommen murben. Rach Beendigung biefer fleinen Reierftunde murbe die Cammeltatigfeit verftartt aufgenommen, bie auch noch in ben nachften Tagen fortgeführt

Rot=Rreuz=Feierstunde in Waldhof

Dit einer einbrudevollen Geierftunde eroffnete ber Canitategug Balbhof bie Rot-Rreng-Werbung. Mit Ginbruch ber Duntelbeit marichierten bie Rolonnenmanner und Camariterinnen por bem Rriegerbenfmal auf, mo bie Bollebienftfapelle und Die Gangerichaft ftimmungeboll bie Feier einleiteten. In einer Unsprache gebachte Begirtetolonnenführer Dr. Rudes querft ber Gefallenen, im befonberen ber Canitater, die ihr Leben im Dienfte ber Rachftenliebe bingaben, Die Rieberlegung eines Rranjes war bas augere Beichen bes Webentens. Mit ber Aufforderung, bas Banner ber Menichenliebe auch weiterbin bochhalten ju wollen, ichloft Dr. Rudes feine Anfprache, an Die fich die Flaggenhiffung anichlog.

Bierauf nahm Begirfetolonnenführer Dr. Rudes bie Berpflichtung ber neueingetretenen Rolonnenmanner und Samariterinnen bor, bie er an ibre umfaffenben Aufgaben erinnerte und gu benen er bon ber boben Berpflichtung iprach, bie fie burch ben Gintritt in bie Canitatefolonne übernommen haben. Das Treuegelöbnis murbe gugleich gu einem Befenntnis gum Gubrer.

Rachbem bas von ber Gangerichaft gum Bortrag gebrachte Lieb berflungen war, fand bie Geierftunde am Dentmal mit bem Deutschlandlied und bem forft-Beffel Lieb ihren Abichluß. Unter Beteiligung ber Bertreter ber Bartei, ber Gangerichaft und ber Militarfamerabichaft bewegte fich anschliegend ein Radelgug burch bie Stragen Balbhofe.

Wahre soziale Gefinnung betätigt fich nicht im Miederreigen, sondern im Mithelfen, Mithalten, Mithauen.

Abott Ditter.

Mergifiche Beratungoftelle bes Sportamtes Mannheim-Lubwigshafen

Die fportliche und fportargiliche Beratungs. fielle des Sportamics Mannheim-Ludwigs-baien der NSG "Kraft durch Freude", die sich ichon in den ersten Bochen ihrer Arbeit sehr aut bewährt bat, da sie jedem Bolfsgenossen mit aus Ersabrung und Wissenschaft bearunbeten Rate jur Geite fteben tann, befinder fich nicht mehr im alten Rathaus in F1. jondern

im Gefundheitsamt im Gebaube ber Mun. Ortstranfentaffe, Rengftrafte 11/13, 3. Cid., Bimmer 21.

Die Beratungeftelle, bie ben Inhabern bon Sabrediportfarten toftenlos jur Berfügung ftebt, ift jeben Donnerstag bon 18.30 bi 3 19.30 11 br geöffnet.

Gefundung und Siarfung bes Bolles und jedes einzelnen Bollsgenoffen, das ift bas Biel. Rraft aus ber Freude zu icopfen burch Teilnabme aller Bollsgenoffen an ben Sport. Spiel- und Gomnaftiffurfen. Auch auf Die-fem Bege find manchmal "Begweifer" notwendig, und wer fonnte uns ba beffer ben Beg weifen als ber erfahrene Braftifer und

Sport für jedermann

Wochenprogramm bes Sportamtes Mannheim-Ludwigshafen ber RS-Gemeinfchaft "Rraft burch Freube" für bie Zeit vom 24./30. Juni

Montag, 24. Juni:

Mantag, 24. Inni:
Frank. Gumnaftit und Spiele: (17) 19.30—21.30
Ubr, Turnballe der Diesterweg-Zehrle, Meerseldstraße, France: (16) 19.30—21.30 Ubr, Karin-Göring-Zehrle, K. 2. Fronen. — Bobeiand-Gwmnastit: (neuer: 39) 20.15—21.15 Ubr, Ghmnastifschufe Indee Dauth. Goethestraße 8, Fronen. Bei gutem Wetter linder der Universidt auf der Nennweise statt. — Mensendief-Gymnostit: (31) 19.45—20.45 Ubr, Liefelriesdule, Collinistraße, France: (33) 20.45—21.45 Ubr, wie vor. — Zehwimmen: (neuer: 53) 20.—21.30 Ubr, Derischeldod, Dasse 2. France. — Boxen: (67) 20.—22 Ubr, Gymnastisballe im Stadion, Ränner. — Tennis: (75) 17.30—19.30 Ubr, Etadion, Francen und Männer.

Individual (38) 20.—22 Ubr, Gymnastisballe, Etadion, Francen und Männer.

Dienstag, 25. Juni:

Diensiag, 25. Inni:
Tennis: (neuer: 94) 6—7 Uhr, Tennisanlage bes Tennnissiuh, Ariebrichsting, Frauen und Männer, Anfanger und Fortgeichtliteite; (neuer: 95) 7—8 Uhr, wie vor. Ter Unterricht indet wöchentlich 2 mal, und swar Dienstags und Vonnerstags katt. — Leichiathleitit (87) 6—7.30 Uhr Stadion Mannbeim, Männer. — Augemeine Körperschute: (5) 19.30—21.30 Uhr, Cummanit und Spiele: (18) 19.30—21.30 Uhr, Humboldsichele, Gartenfelbinge 24. Frauen; (19) 19.30—21.30 Uhr, Kumboldsichele, Copamertirake 3, Frauen (88) 19.30—21.30 Uhr, Wähdenderufsschute 1. Wederstrade, Frauen. — Echwedsche Copamentite 2, Wederschute, Frauen. — Echwedschute 2, Wederschute. Echbion, Frauen und Männer. — Seiten: (83) 19.30—20.30 Uhr, Keitballe im Schloß, Frauen und Männer.



Daten für den 24. Juni 1935

1228 Raifer Friedrich II., im Gefolge bon ser Bogelweibe, beginnt ben 5. Areugug. 1485 Der Reformator Johann Bugenbagen in

Bollin in Bommern geb. (goft, 1568). John Rog, ber Entbeder bes magnetifden Mordpole, in Buch, Bigtownfbire, geboren

(geft. 1856). 1916 (bis 26, Rov.) Schlacht an ber Somme. Kronbring Rupprecht von Babern.

Sonnenaufgang 3.37 Uhr, Sonnenuntergang 3.27 Uhr. — Mondaufgang 23.50 Uhr, Monduntergang 13.32 Uhr.

Rleine Ereigniffe in einer großen Stadt

Unachtfamteit war bie Urfache eines Aufammenpralls, ben ein Mann mit einem Araftwagen in ber Augartenftrage batte, Der Mann jog einen Sandwagen hinter fich ber und lief gegen eine u Berfonenfraft-wagen. Dabei ftieft er mit einer Sand gegen eine Glasscheibe, Die in Trummer ging und ihm folde Schnittmunben an ber rechten band gufugte, bag er fich ins Arantenhaus begeben

Mus Gelbftverfdulben erlitt in ber Breiten Strafe ein Fugganger folche Ropfver-lepungen, bag er mit bem Canitatetraftwagen bem Rrantenhaus überführt werden mußte. Der Fußganger war beim Ueberschreiten ber Fahrbahn in ein Kraftrad hin-eingelaufen und von diesem zu Boben geworfen worben, wobei er fich bie Berlebun-

Ein auf ber Strafe fiehen ber Rab-fabrer, ber berfuchte, in ber Rhenaniaftrage einem berantommenben Berfonenfraftwagen bie Sahrbahn freigumachen, murbe bon biefem angesabren und zu Boben geworfen, wobei er sich aufer einem Untersichen felbruch noch Bersehungen zuzog. Die Uebersührung in bas Krankenhaus erwies sich als erforberlich. Die Schulbfrage biefes Unfalls ift noch nicht gang

Gin berabhangender Drabt führte am Schloftbofeingang beinabe ju einem folgen-ichweren Unfall. Durch ben Bind war ber Drabt eines aufgehängten Werbeichilbes geriffen und hing jum Boben berab. Der Lenter eines aus bem Schloghof tommenben Rraft-wagens fab im legten Augenblid biefen Draht und rift feinen Wagen nach rechts, ohne gu beachten, daß sich bort einige Rufiganger be-fanden. Während zwei Passanten zur Seite ipringen konnten, wurde ber britte umgewor-ien, ohne gludlicherweise ernsthaft verlett zu

Begen Rubeftorung und groben Unfugs mußten in ber Racht jum Sonntag 15 Berjonen gur Anzeige gebracht werben.

Chrende Auszeichnung. Bei ber Reichstagung der Deutschen Schubmacher-Innung in Biesbaben, welche mit einer Musftellung von felbfigeertigten Edmben berbunben war, bat ber bieige Schuhmachermeifter Deinrich Echrod-baas für Lurus- und orthopabifche Arbeiten trop großer Ronturreng eine goldene Dedaille erhalten.

71. Geburtstag. Beter Schwinnbert, Stemnipftrage 2, feiert am 24. Juni feinen 71. Geburtstag. Bir gratulieren!

Rundfunf-Brogramm

Montag, 24. Juni

Sintigart: 6.00 Choral, Sommotiff; 6.30 Musit; 8.30 Sunfwerdungstonjert; 9.00 Franchisat; 10.15 Soultunt: fl.00 Sammer und Piling: 12.00 Sonzert: 14.00 Agertet: 15.30 Sit dem Sufret, mit dem Scheler: 16.00 Musit; 17.00 Sonjert: 18.30 ditteringsachdpast; 19.00 Sonzert: 20.10 Liede, Artea und Paprila (Operette): 22.30 Franche embort: 23.00 Tanzmust; 24.00—2.00 Musit.

Deutschienberie 6.00 Choral; 6.15 Frobliche Mor-gemusti: 8.20 Morgentänden für die hausfrau; 10.15 Schulfunt: 113.0 dauswertschaft — Bolfswirtichali: 12.00 Mittagetonjert; 14.00 Ameriet — vont poel vis dret; 15.10 Die denriche Fran als Hürein des Brauchtums; 15.40 Hürs Jungvolf; 16.00 Die Must im Freien; 17.45 Das deuriche Lied; 19.00 lind jepr if Heieravend; 20.10 Opernabend mit Co-liften: 22.30 Eine fleine Rachtmufft; 23.00—24.00 Tonsmulit.

Lette Sammlung des Sommers

Bevor am 1. Juli bie bom Reichsminifterium angeordnete Cammelpaufe eintritt, menbet fich bas Biljswert "Mutter und Rind", an bie opjerfreudigen Bollsgenoffen. "Mutter und Rind find bie Erager Des Be-bens ber Ration, Go fagt Dr. Goebbels. Der Gubrer, mit ibm bie Reicheregierung und bas gange beutiche Bolt, fie wiffen:

wenn ein gefunder, ftarter Staat erfteben, wenn feine Jugend feine Bufunft fur alle Beiten ficherftellen foll, fo ift hierfür Borbedingung, daß ber Mutter und ihrem Rleinfind größtes Intereffe gilt.

Dem Silfewert "Mutter und Rind", beffen Durchführung ber RBB von bem Rührer übertragen worden ift, find bie Aufgaben gugeteilt, Die alle Dagnabmen betreffen, um bie beutiche Mutter feelisch und forperlich ju betreuen, ibr Beiftanb ju leiften in all ben Din-

gen, die eine Mutter angeben. Im Bordergrund aller Betreuungsmagnab-men ficht die Müttererholung, All-jährlich fommen Taufende von Müttern in Die Mütterheime ber REB, um wieber neue Arafte ju fammeln für ibre aufopferungsvolle Arbeit ju Saufe. Um einer großen Samilie burch bie Abwefenbeit ber Mutter feine Lude gu ichaffen, verforgen bie ortlichen Belferinnen bes Silfewerfes "Mutter und Rinb" ben bermaiften Sausbalt.

Manniafaltig find die Aufgaben bes Silfs-werfes "Mutter und Rind", bas im Dienft an

ber Tamilte feine Bestimmung fiebt. Co forgt es burch bie Bobnungshilfe für eine menfchenwürdige Unterbringung ber Rami-lien. Durch bie Arbeiteplabbilfe bringt es Familienbater wieber in Arbeit und Brot. Der Rinber nimmt es fic an burch bie Gin-richtung ibrer Rinbertageoftatten wie Rinberborte, Rimbergarten ufte. Durch bie großberichidung bon erholungsbedürftigen Rinbern auf bas Land und in Geime wird Bebeutfames für bie Betreuung bon iculpflichtigen Bugenblichen getan.

Um feiner fegensreichen Arbeit für bas Bolfsgange ju einem vollen Erfolg ju berbel-fen, braucht es bie Mithilfe aller Bevolle-

Das hilfswert "Mutter und Rind" ruft ba-ber bas beutiche Bolt auf gur Unterftubung feiner Sammlung am 29. und 30, Juni 1935.

Gin Bolf ift erft bann feiner Bufunft ficher, wenn es für Mutter und Rind bie bochften Opfer gu bringen bereit ift."

Denft baran, wenn bie Cammler ju euch fommen am 29. und 30. Junit

Ge ift bie leste Cammlung bes Commers! Gin jeber gebe, was in feinen Rtaften ftebt. Die Sammlung muß ein voller Erfolg werben. Das erwartet ber Rubrer bon euch, Boltsgenoffen!

Belft Mutter und Rinb!

Luftschutz zu unseres Volkes Schut!

Die großangelegte Werbeattion bes RDB für Grauen und Mabenen fant ibre Fortfetung mit einer großen Werbeveranstaltung ber Reviergruppe 1 im Caale bes Friedrichsparts, ju ber fich neben ben Amtstragern und -tragerinnen auch bie RE-Grauenschaft und ber BbM in groher Bahl eingelunden hatten. Reviergruppen-führer heinrich Bellenreuther gedachte eingangs ber 60 Toten von Reinsborf, die als Opfer ber Arbeit für Deutschland ftarben. An Diefem Berbenbend follte bie Frau jur Brau fprechen, beshalb nahm aufchliefend als Sprederin bes Abends, Frau Eleonore Domann-2Bebau, bas Wort, um in einbringlichen und mabnenben Ansführun-gen an bie Mannheimer Frauen und Mäbel jur Unterftühung und Förberung bes Luftschutes zu appellieren. Frau homann-Be-ban führte u. a. aus, bat bem Luftschut ganz befonderer Aufgaben bevor ftunben. Ab wehr-bereiticaft bes gangen Bolles ift bie Forberung unferer beutichen Nation geworben! Diefe Forberung bil-bete bie Grundlage ber Schaffung bes Reichs-Inftidutbundes. In einem Rudblid auf Die beutsche Bergangenheit zeigte bie Bortragenbe weiter auf, daß ber Bebrwillen und Behrgebante auch fur bie Frauen in ber Bergangen-heit feine unbefannten Begriffe waren. Die

Opfer- und Ginfapbereitschaft für die Familie bilben ungewollt ben Grundgebanten bes Lei-ftungevermögens ber Frau im Luftschun. Der Gebante, bon ber Familie und ben Rindern jebe Gefahr abzuwenben, vereinigt fich auf bem Gebiete bes Luftichupes in iconfter Weife mit ber natürlichen Bestimmung ber Frau. Die feelische Seite biefer Schuthereitschaft ift eine ber ftarfiten Beranlagungen ber Frau, wahrend bie technische Seite erft angelernt werben nuß. Das beutiche Bolt fieht in ber Grau und Mutter bie

Tragerin bes Lebensquells, und bamit ber ftan-bigen Erneuerung unferes Bolfes. Bebe Frau zwischen 18 und 50 Jahren follte barum auch ohne Ausnahme an Luftschusturfen teilnehmen, um bie vielfeitigen Aufgaben im Luftfdug erfüllen gu tonnen. Der überaus ftarte Beifall zeigte am besten, bag bie Borte ber Rebnerin bei allen sichtlichen Ginbrud binterließen. Auschließend lief noch ein äußerst in-frustiver Film. Jum Abschluß nabm als Ber-treter der Bezirksgruppe des RDB Adjutant Krieg das Wort, um nochmals die außexordent-lich wichtigen Ausführungen zu unterstreichen. Die etwa eineinhalbstündige, eindruckvolle Berbetundgebung fand ibren Abschlich mit einem "Sieg Beil" auf unseren Führer und bem Deutschland- und horft-Beffel-Lied.

Armin.

Aleber 10000 Freiftellen

für Rinder bat ber Gau Baben noch aufzubringen!

Bir berichiden bauernb unfere Rinber in andere Gaue; fo bem Rinbe Gelegenheit Dietenb, fein Baterland fennen und frub genug bolfeberbunben benten und fühlen gu lernen.

Collte es nicht möglich fein, ber Reichöführung in Berlin gu beweifen, bag in Baben bie Bevolferung genau fo gaftfreundlich unb nationalfogialiftifch gefinnt ift wie im übrigen

Boltsgenoffen, bie ibr euch noch nicht ju einer Areiplanfpenbe entichließen tonnter, werft einmal eure Bequemlichfeit ab

und werbei bem Gubrer gulieb aftibe Selfer.

Reiner bon uns wurde bem Gubrer feine Gaftfreundichaft berfagen, felbft ber geringfte Boltsgenoffe nicht, bas ftebt bei une allen unumftöftlich feft.

Warum fann man bann aber, bem 2911. fen bes Gubrers folgend, nicht auch einmal einem bebrangren Boltegenoffen ober feinem Rinbe ein gaftlich baus bereiten!

"Der Rubrer will's!" bas ift fur feben Rationaliogialiften ein Gebot, bas ihm briliger ift als ein Beiehl, weil er weiß, bag er nie genug tun tann, um bem Gubrer ben Dant abzutragen für all bas, mas er für fein Bolt fcon getan, gefämpft und gelitten bat,

Bernt alle fo nationalfogialiftifch fühlen und benfen und bie Boltsgemeinschaft wirb innerlich wie augerlich total fein.

Berft alle Cliquenwirtichaft über Borb, Geib Sogintiften in ber Tat, nicht nur im

Breiftellen ichafft für Buben, Dabels, Dann und Frau

Und melbet fie fo raid ale möglich eurer REB!

Wohlfahrtepflegerjubiläen

Bieberholt tonnten wir in letter Beit über 25jabrige ehrenamtliche Tatigfeit im Dienfte ber flavtifchen Bobliabrispflege berichten. Diefe Zatfache bezeigt einen lobenswerten Diese Latjache bezeigt einen lobenswerten Gemeinfinn, ber nicht genug anerkann: und bervorgeboben werden kann. Do fonnen wieder in biesen Tagen bie Serren Buchbinber Georg Klint, R 6, 6b und Oribopade Fris Droll, T 3, 22, bieses besondere Jubilaum seiern, bas ben Anlag zu einer Ehrung ber Jubilate in ben lebten Bezirkssibungen bilbete.

Der Borftanb bes ftabiifchen Aurforgeamis, Direftor & dum ach er, iberbrachte im Auftrage bes Oberburgermeiftere bie Bliedwiniche ber Stadt und wurdigte bie Berbienfte, welche fich die Aubilare im Dienste ber ölsent-lichen Bobliabrtspflege erworben baben. Auherbem überreichte er ihnen eine fünftlerisch ausgesertigte Ehrenurkunde sowie ein Blumengebinde.

Die Gludwünsche ber Begirte fprachen bie Begirfsvorficber Demmer und Stecher aus, Die hierbei bie Opjerwilligfeit ber Jubilare und beren Berftanbnis fur bie Rotlage ber ihnen anvertrauten armen Bolfegenoffen berborboben. Durch lleberreichung eines Beichentes gaben auch die Begirtsmitglieder bet Bertichapung, welcher bie Aubilare fich allgemein erfreuen, außeren Muebrud.

Bon ber Beidelberger Univerfitat

Bie wir von ber Breffestelle erfahren, werben im Rabmen ber von ber Mustandsabteilung ber Universität Beibelberg veranftalteten Ferienturfe für Hustanber eine Angahl bon Sonberfurfen abgebalten werben, bie gegen 20fung einer Teilnohmertarte allgemein guganglich find. Gie bebanbein aftuelle Biffensgebiete in überfichtlicher Bissensgebiete in übersichtlicher Darstellung, und war werden lesen: 1. Bom 2. dis 10. Juli: Ausgewählte Kapitel aus ber deutschen Literatur, neum Stunden, Pros. Dr. Kabrner. 2. Bom 9. dis 18. Indi: Die Grundlagen der deutschen Musichtlicher und Demonstrationen und der Möglichteit praktischer Musischen und der Minischen Pros. Dr. G. Brinfmann. 4. Bom 28. Juli: Rationalischer Musischen Legationstat a. D. Dr. G. Brinfmann. 4. Bom 22. Juli dis 1. August: Die deutsche Staatsidee, 10 Stunden, Bros. Dr. Kried. 5. Bom 25. Juli dis 6. August: Deutsche Kunst des Mittelalters, 10 Stunden, Pros. Dr. Schrade, 6. Bom 30. Juli dis 9. August: Kirche und Staat im 19. und 20. Jahrbundert in Staat im 19. und 20. Jahrhundert in Deutschland, neun Stunden, Brof. Dr. Robier und Privatbogent Dr. Bagen-mann. Ausfunft erieilt jederzeit die Auslandeabteilung ber Universität. (Alte Univer-

Werbt für bas Satentreuzbanner"

Die Untersuchung von Rupp und harnad neswege ber wefentlichfte Arbeitsteil.

bann bezeichnet, wenn fie bie Stenographie gar nicht berwendet -, ale eine niehr ober weniger mechanische Tatigleit angufeben. Schon oft wiberlegt, ift biefe Meinung jest auch burch bie geschilberten Bersuche ale Irrium erwiesen. Befonbers gwifchen Mund und Schreibmafchinentafte fpielen fich feelifche Borgange verwidelter Art ab. Gie ftrengen mehr an ale bas eigentliche Schreiben,

Und fie find auch für die Gute bee Arbeitsergebniffes bestimment, alfo für die richtige ober fehlerhafte Biebergabe bee Diftate, Benn, wie es fo oft vortommt, Leiftungen von Ma-fcbinefcreibern nicht befriedigen, fo tann bol tiger aber ift ber Borgang bes horens. Ber nicht richtig ju boren gelernt bat ober wem von pornherein bie Beranlagung, richtig ju boren, feblt, ber wird auch bei größter Fingerfertigfeit gabt beweift noch nichte. Entscheibend ift bie

tommt infolgebeffen ju bem Ergebnis: Die Schreibichnelligteit als folche ift bei ber Diftalaufnahme ebenfo groß wie beim Abichreiben einer Borlage; nur bas hinboren erzeugt eine Bergogerung. Man tonnte bas, jufammenfaffend mit ben Geftstellungen beim Abschriftnehmen, auch in einer verneinenben Form und bann fo aussprechen: In ber Gesamtarbeit ber herstellung eines Schriftstudes auf ber Schreib-maschine ift bas eigentliche Rieberschreiben fei-

Dieses Ergebnis erscheint nun aber bon grundsäplicher Bedeutung für die Einschähung ber modernen Schreibversahren. Es neigt das öffentliche Urteil bagu, bas Schreiben, die Ar-beit ber "Stenothpistin" – die man so auch

an mangelnber Schreibfertigfeit liegen. Bichfeine brauchbare Arbeit leiften. Die Anfchlagegeiftige Fabigfeit.

Wie geht der Atem bei der Arbeit?

Das Ma dinen dreiben wird pjychologi'ch erforicht / Von Oberregierungsrat i. R. Dr. Karl Bobe

Benn man einen Berg besteigt, holt man tie-fer Aiem. Wir haben alle schon einmal "auf-geatmet", vielleicht nach Befreiung von einer Sorge ober nach der Fertigstellung einer schwe-ren Arbeit. Das beißt: Wir haben frästig Luft eingezogen. Wir tennen alle den langen, seuf-

bie Arbeitspipchologie bat auch erforscht, wie-viel Sauerstoff bie Lunge bei einer bestimmten viel Sauerstoff die Lunge bet einer bestimmten Arbeitstätigseit des Menschen verbraucht. Die Räberin, der Schneider, der Buchbinder, der Reinmechaniker leisten zwischen 3300 und 9240 Meterkliogramm, wodei ein Meterkliogramm biesenige Krastanstrengung bedeutet, die, auf die Stunde berechnet, ein Kilogramm einen Meter hoch zu heben imstande ist. Für eine gewandte Maschinenschreiberin dat der Wiener Prosessor. Dr. Schroecter in einer 1926 erschienenen Schrift "Bur Kenntnis des Energieverbrauches beim Maschinenschreiben" 5500 Meterkllogramm seltgeschlet.

Aber solche Zahlen besagen dem Binchologen noch nicht das, was er als Erforscher des In-nenledens wissen möchte. Seine Fragestellung geht darauf, in welcher Beziedung die Atmung zur Arbeit steht. Wie kann man den Berkun und Die Blieberung ber Arbeit in richtigen Ginflang mit dem Atmen bringen? Dat doch die Arbeit einen bestimmten Rhpthmus, wie auch ber Atem im Rhbthmus vor sich geht. Davon, ob die Arbeit durch ihren gegliederten Berlauf bie Aintung in richtiger Beise mitnimmt" (Rupp), hangt die richtige Sauerstoffversorgung der Lunge und damit die Hohe des Arbeits-ersolges wesentlich ab.

Untersuchungen in dieser Richtung hat der Leiter der Abreitung für angewandte Psuchologie des Psuchologischen Instituts an der Universität Berlin, Prosessor Aupp, angestellt, und awar mit hilfe des Freiwilligen Arbeitsdienstes. Besonders der Ingenieur Darnad ist deteiligt gewesen. Der Bericht besindet sich im & Jahrgange der dom Prosessor Auph derausgegedenen "Biphotechnischen Zeitschrift" unter dem Titel "Ueber Atmung deim Arbeiten".
Bon den verschiedenen Arten den Arbeit, die dei den Untersuchungen berangezogen worden

bei ben Untersuchungen berangezogen worben find, fei bier eine besonbere berbreitete, namlich

bas Mafchinenschreiben, berausgeboben. Beobachtet wurden Maschinenschreiber und Maschinenschreiberinnen bon berschiedener Fer-Maschinenschreiberinnen von verschiedener Fertigkeit und verschiedener Atemgewohnheit
langsame, nervole, sportlich durchgebildete. Der
zu der Untersuchung verwendete Apparat zeichnete genau auf, wann die Atmung schneller wurde, wann der Atemzug sich verzögerte, wann er in Aufatmen oder in Ruheatmung überging. Die Aufgabe bestand zunächst im Abschreiben. Der Stoff lag links von dem Schreidplade. Hierdet trat neben Verschiedenheiten doch ein allgemeingültiges Ergednis deutlich hervor: Das Schreiben strengt weniger an als das

Besonders der Geübte braucht jum Schreiben nur wenig Ausmerksamkeit. Ift die Korlage gut lesbar, so kann er sich beim Abschreiben feinen Gedanken überlassen und leistet die Schreibarbeit saft automatisch. Der gleichmäßige Fluß bes Atmens andert sich allein beim hinübersehen von der Borlage auf die Maschine. Das

tut, wer "blind" fcreibt, nur beim Beilen-

Anbers verhält fich ber Minbergeubte. Das zeigte fich bor allem bei einem Telinehmer, ber als Sportler besonbers gut atmete, im Maschinenschreiben aber Anfanger war. hier gab es nenschreiben aber Anjanger war. Diet gab es seinen gleichmäßigen Fluß des Atmens, sondern der Apparat erwies das Lesen und das Schreiben als zwei deutlich voneinander geschiedene Erscheinungen. Jahlenmäßig betrugen die Längen beim Schreiben 2,5 Setunden, beim Lesen aber 3,4 Setunden. Beim Ablesen der Borlage wird die Kimung also berzögert. Der ausnehmende Arbeitsanteil geht langsamer bor sich; der tätige Teil dagegen, also das Schreiben, bewirft eber eine Bescheuniaung. wirft eber eine Beichleunigung.

Damit ftimmt überein, bag eine Bergögerung im Atmen regelmäßig auch bann ju verzeichnen war, wenn Bersuchsteilnehmer angesprochen wurden ober wenn sonst eine Störung dazwischenkam. Wir wissen auch aus dem täglichen Leben, daß, wenn man plöplich angesprochen ober sonst gestört wird, der Atem "stockt".

Roch viel beutlicher aber trat ber Unterschieb mifchen ber Aufnahmetatigfeit und ber fchafsenden Tätigkeit bervor, als die Ausgabe ge-wechselt wurde. Die zweite Ausgabe bestand darin, eine Ansage nachzuschreiben. Es han-delte sich also um das Diktieren in die Schreibmaidine.

hier ergab fich bei allen Teilnehmern aus-nahmstos, bag beim horen ber Atem fich an-berte, und ftete entftanb eine Atemberzogerung. berte, und jeels eniftand eine Alemberzogerung. Sie betrug 124 bis 132 b. H. Anders ausgedrückt: Während bes Hinhörens wird ein Biertel bis ein Drittel langlamer geatmet, als während bes Schreibens. Auch hier ist bas Schreiben ber weniger anstrengende Arbeitsanteil, nur noch biel offenkundiger als beim Bergleich mit bem Lesen.

MARCHIVUM

freie Reie wertebau pfälzischer pjälgijden onntag eingelabei berfam tag etiva diefe Bah len bon b Offenburg boben. Mosbad

Jahrgan

und frobl Bahrend Megebezei und am 91 Btabt 2 var der ber baul ein febr Sabl bon Regierung wie Bertr Schwarzive Sauerland effierter St Banberfüh ner (Dari auf" bewill Rach Er gungs- un Gebächtnie lenen, bie ! Reineborf

Alube, ber befahte fich beriport beutsche : ibcelle 21 fchen und bern fei

Mit Freude icon 60 P

davon über

berbewegun

biefer Inftit

bie beutf

Jahre et Gleichberech ber Leibes Gleichberech fei, fo muffigebolt merb Bilicht, ba j Dienft am b Sobann er ftabt) ben abaclaufene gebt, baß be reiche Ernte ftand habe

Nädis 50 3

Bipesbe Die Greiw beim beging Bigjabrig jeitig eine D abilden bes Mann den war. 316 Am Camer

auf dem Friel ber Wehr, De ber Toten ge riffen bat. Unter bem

Maricola Conningvorm tagung fiat gebend über in ben Jabre Mus biefem 2 lice Arbeit gi nen Gubrer b für einfesten, Beifrung gu b regierung, Ete fenermehrberb. an ber Gener tatfraftige Di Menichenliebe. frafrig am Lu Beife für Bo

als Bertreter webriffibrer 21 fait zwanziaja mit ber er in meinbeit wirft einen Bertrete

Es erfolgte Chrunge bei ber Jubil Beienbeth nern Matt,

Rerbanbes 80

, bag er nie er ben Dant

für fein Bolt

iftifch fühlen

inschaft wird

nicht nur im

Sabeis, Mann

möglich eurer

ber Borb,

t bat.

Wandern, ein starter volkswirtschaftlicher Faktor

Ein Jahr ersprießliche fulturpolitische Arbeit - Die 53. Sauptversammlung bes Obenwaldflubs in Dosbach

Mosbach (Baben), 23, Juni, In bie alte freie Reichsftadt Mosbach, bie Stadt ber Fach-werlsbauten, Mittlerin ber frantischen und pfälzischen Landichaft und bes frantischen und pfalzischen Landschaft und des frantischen und pfalzischen Wessens, hatte für Samstag und Sonntag der Oden wald flub, der große heimat- und Banderverdand, seine Mitglieder eingeladen zur Teilnahme an der 53. Haup iber sam min n.g. Waren bereits am Samstag etwa 1200 "Klubser" eingetroffen, so tonnte diese Jahl am Sonntag sich durch das Einrollen von drei Son der zügen aus Frantsurt, Offenburg und Mannheim auf 2500 erböhen.

Mosbach prangte in reichem Flaggenschund und fröhliches Wanderleben berichte überall. Während der Samstag lediglich internen Beratungen des Hauptausschuffes und bes Wegebezeichnungsausschuffes vorbehalten war und am At ben b bie bereits anwesenben Ban-berer ju einem Empfang burch bie Stabt Dosbach in ber Gesthalle vereinigte, war ber Sonntag vormittag ausschließlich ber hauptverfammlung gewidmet, ber ber hauptversammlung gewidmet, ber ein sehr umsangreiches Programm zugrunde lag und der aucher den Mitgliedern eine große Jahl von Ehrengäsen sowohl der bedischen Begierung als der Reichsbahn, der Reichspost, der Forstverwaltung, der Stadtverwaltung sowie Bertretern der Brudervereine aus dem Schwarzwald, der Pfalz, der Rhon und dem Sanerland und anderer am Bandersport interessisterter Kreise beiwohnten, die der deutsche Bandersührer, Miniser a. D. Brosessor Berner (Darmstadt) mit einem herzlichen Frisch ner (Darmftabt) mit einem berglichen "Frifch

auf" bewilltommnete. Rach Erledigung ber gegenseitigen Begrü-gungs- und Glüchwunschansprachen und einer Gebachtnisminute für bie im Beltfrieg Gesallenen, die Toten der Bewegung, die Opfer von Reineborf und inebesondere fur die Toten bes Rlubs, ber etwa 35 Mitglieber gu beflagen hat, befaßte fich Brofeffor Berner eingebend mit bem 3 beal und bem Biele bes Banberiporte. Das

beutsche Wanbern sei nicht allein eine ibeelle Aufwärtssuche des beutschen Menichen und seiner Seele, sondern bas Wandern sei auch ein sehr ftarter vollswirtfcafilider Fattor.

Mit Freuben tonne feftgeftellt werben, bag jest ichon 60 Brozent ber großen Berkehrsinstitute babon überzeugt seien, bas bie beutsche Ban-berbewegung als solche zu ben besten Kunden bieser Institute gehört. Wenn man bebenft, baß die deutschen Wanderer alsein im Jahre etwa 150 000 Kilometer zurücklegen, so kann man auch den Kampi um die Gleichberechtigung gegenüber den Berbänden der Leichberechtigung noch nicht refilos geschehen seholt werden, dem das sei eine möglich nach geholt werden, dem das sei eine moglich nach geholt werden, dem das sei eine moglich nach gebolt werben, benn bas fei eine moralische Bflicht, ba ja auch bas Banbern mit ber beste Dienst am beutschen Bolte fei.

Dienst am beutschen Lolle sei. Sobann erstattete Prosessor Dr. Got (Darnfabt) ben Tätigfeitsbericht über bas abgelausene Jahr, aus dem einseitend hervorgeht, daß der Zod in den Reihen der "Klubler" reiche Ernte gehalten habe. Der Mitgliederstand habe sich durch Reuzugänge gegenüber

bem Borjahre mit 121 Oriegruppen und 11 000 Mitgliedern auf gleicher Sobe gehalten. Gin Beweis für bas Fortidreiten bes wirtichaftlichen Bieberaufftieges in Deutschland fei auch barin gu erbliden, bag bie Babl ber beitragefreien Mitglieder bon 10,4 auf 9,6 gurudge-

Große Arbeit babe anch ber Begebezeich-nungeausschuft geleiftet, mußte er boch 3600 Rilometer farbige Wegebezeich. nungen betreuen, die als eine ber besten in Deutschland angesprochen werben tonnen. Wie notwendig das Besteben ber Banderberbande sei, beweise die Tatsache, bah

etwa 25 000 Menfchen im abgelaufenen Inhr burd planmaßige Wanderungen in die Beimat geführt und gur Beimatliebe er-

Jogen worben feien, Ilm ben affiben Wanberern ibre Treue ju banfen, tonnten rund 2600 Mitglie-

ber mit bem "Goldenen" ausgezeichnet werden. 135 Mitglieder erhielten das Abzeichen für Wightige und 18 für 40jährige Mitgliedichaft. Ferner erhielten bas Ehrenzeichen "für treue Klubarbeit" in Gold vier und in Silber 49 Mitglieder. Aus dem Indentar ist berorzuheben, das der Glesamiliuh 13 Türme weit Klubglieder. Aus dem Inventar ist hervorzubeben, daß der Gesamtslub 13 Türme, zwei Klubbäuser, 42 Schuthütten und Tempel besitzt, sowie 1000 Rubebänte und 31 Quellen- und Brunnenanlogen zu betreuen hat. Ferner wurden neue Schuth ütten in Ernstbosen und Schriesheim errichtet und umsangreiche Erhaltungsarbeiten an der Wildenburg durchgesübrt. Zusammensassend könne gesagt werden, daß der Gesamtslub ersprießliche Arbeit auf kulturpolitischem Gedicket hat und anch weiter seisten wird im Interesse den Voll und Deimat.

Dem Chammeifter Infpettor Ruhl (Darm-ftabt) wurde bierauf Entlaftung erteilt und ber Boranichlag für 1936 einftimmig ange-

nommen. In ben Saubtansschuft wurden Bro-feffor Dr. Ruhl und Diplom-Ingenieur Bie ifer (Bensheim) neu gewählt,

"Für treue Rlubarbeit" erhielten u. a. bas Silberne Chrengeichen:

Beigeordneter Stoll-Bensheim; M. Rung-Bens-beim; Gaftwirt Ern ft-Großfachfen; Raufmann Gilfig-Mannbeim; Amtmann Silfig-Mannbeim; Amtmann Schroth, Brig Bartich, Martin Jost, Sebastian Jost, samtl. in Mannbeim; Haubtlebrer Schubmann-Schriesbeim; Betriebsleiter Klauf-Weinbeim; sowie bas Ehrenzeichen in Golb Studienrat Dr. Gop-Darmstadt. Die Haubtversammlung 1936 sindet am 4.15. Juli in Auerbach statt.

Dr. Werner schloß hierauf nach einem Appell an alle Wanberer, weiterhin treu bem Banbersport zu bienen, und mit einem "Sieg heil" auf den Führer und Reichstanzler bie Berfammlung.

Mm Rachmittag burchzog ein vielbejubelter Festgug

Die Stragen Mosbachs, bem fich ein fe'erlicher Weibeaft von Rlub-Bimpeln auf bem Marti-

Die Landeshauptstadt ehrt Carl Benz

Feierliche Enthüllung bes Carl-Beng. Denfmals - Rundfahrt hiftorifcher Rraftwagen burch Rarlerube

(Gigenbericht des "batentreugbanner".) merbund bielt ber Oberbfirgermeifter Die Beibe-

ter ichilberte ben Entwicklungsgang bes "Ba-ters bes Automobile", ber nach Abiol-bierung bes Karleruber Gomnafiums bas ba-malige Polbtechnifum besuchte und nach feinen

matige Polytechtitum besuchte und nach feinen iheoreisichen Sindien in der "Nafichinenbangeseusschaften benteilch arbeitete. Früh schon begre er ben Gedanten, ein wirtlich zulängliches, selbitsabrendes Straßenfabrzeng zu kontruteren, als er 1871 seine eigene "Rechanische Wertstätte" gründeze, Entschedend war für Benz die Bestellengen auf bestellen bei Bestellengen

ichaftigung mit dem Brodem der Berbefferung des Gasmotors. 1880 gründete er auch die "Mannheimer Gasmotorenjabrit", die er spater in die "Benz & Cie. Abeinische Gasmotorenfabrit" umwandelte. 1885 ichließlich war das beiderlehnte Rief erricht.

Das erfte Automobil ber Welt tauchte in ben

Strafen Mannheime auf und machte feine

erften Brobefahrten. Wenn auch uriprfinglich ein primitibes Fabrjeug, nach unferen Begriffen wenighens - je war boch alles an ibm, Motor, die eleftrifche Zündung, Rüblibfiem, Antrieb, Lenfung und

Ausgleichsgerriebe ureigenfte Erfindung biefes großen Mannes. Der Erfinder ging feinen Weg weiter, unbeachtet ber Berfindnislofigfeit und bes Spottes feiner Zeitgenoffen. Schon lernte das Ausland das modernfte Berfebre-mittel fennen und nehmen mittel fennen

mittel fennen und neben Frantreich traten auch

mittel fennen und neben Frankreich traien aus England und Amerika als Benzwagen-Käufer auf. Unaufballiam ist nun der Siegeszug des Motorfahrzeuges. Es erringt goldene Medailen und Siege bei Autorennen — und es wird von Jade zu Jade rechnisch vervolltommnet, dis 1926 die Bereinigung mit der Daimler-Motorengelellichaft, die deute weltbefannte Daimlet-Benz Als, ichul. Als der geniale Mensch am 4. April 1929 für immer die Augen schlog, hatte er die Gewisdeit, das die deutsche Kraftfahrzeugindustrie, die ihr Dasein seiner gestigen Leifung und Fählgteit, wie der Gottlied Daimlers, verdauft, die Krise der schweren Rachtriegsladre überwunden hatte und ihre alte Kraft wieder doll entsalten fonnte.
Oberbürgermeister Fäger legte nach seiner

Oberburgermeifter Sager legte nach feiner

Aniprache einen Kranz der legte nach leiner Aniprache einen Kranz der Stadt Karlsruhe nieder. Ferner legten am Denfmal Kränze nieder: Das Amt für Technif der NODAB, Gan Baden, zugleich namens der Technischen Hochichule und des Ziaatstechnifums, der Karlonatiozialistische Teutsche Studentenbund, das NORR, der DOME, Gan Baden, die Daimler-Benz

beiferfebnte Biel erreicht.

Rarlerube, 23. Juni. Die Landesbaupt-ftabt bat eine felbftverftanbliche Gbrenpflicht erfüllt, wenn fie bem Pionier bes Rraftfabrweiens, Dr. Carl Ben 3, ein Denfmal errichtete Bit boch fein Rame mit ber Entwidlung bes Kraftfabrwefens für ane Beiten unlöslich berbunben.

So war es berfiandlich, bag in ben Bormit-tageftunden des Conniag ber Dentmaleplay in ben Anlagen ber Kriegeftrage ein Anziedungepuntt für die Ratistuber Bevollerung und die jabireich bon auswärts berbeigeeiten Gafte bilbete. Auf bem Plat vor dem alten Babnoof waren inzwiichen die biftoriichen Rraftfabrgeuge aufgestellt worden. Am Steuer fagen die alten Motorbeteranen, Die ber fcbauluftigen Menge gerne die Konftruftion ibrer erften Kraftwagen erlanterten, Rurg bor balb 12 Uhr maridierten Ehrenftaffeln Des RERR bor bem Denfmal auf.

Ingwischen war auch ber Rarisruber Ober-bürgermeifter Bg. Sager und eine Angabt Ehrengafte bort eingetroffen. Um 10.30 Ubr erichienen

Reichsftatthalter Robert Wagner,

ber Begittswalter ber DAF für Cubweftbeutich-land, ga. Grip Biatiner fowie weitere jub-renbe Manner von Partei und Staat. Gran Beng, bie Bitwe bes unvergeftlichen Dr. Carl Beng, wurde bei ibrer Antunft ben Reichohartbalter Robert Bagner und Overbfirgermeister Jäger begrüßt. Rachbem fie sowie
weitere Mitglieder der Familie Beng — u. a.
die beiden Sohne — fich an ihre Ehrenpiahe
begeben hatten, wurde die schichte Feler burch einen Marich von Beethoben, gefpielt vom Min-fifforpe ber Landespolizeigruppe unter Leitung bon 3. Deifig, eröffnet, Rach einem Chorgelang ber Mannergejangvereine Concordia und GilMis, bie aliefte Bertretung bes Benzautos in Rarisrube, die Opelwerte Ruffelsbeim und ber Allgemeine Schnauferl-Club. Bom General-inspetreur ber Reichsautobabnen, Bg. Dr.

Tod 1, traf ein Telegram man ben Ober-bargermeister ein, das jur Enthältung des Deutmals die besten Buniche sibermittelte. Die Feierstunde sand ihren würdigen Ab-licht mit einem "Sieg Beil" auf den Führer und dem Seiang des Deutschland- und Dorst-Wesselfel-Liedes. Reichsklattbalter Robert Wag-ner unterdielt sich darauf noch einige Beit mit den Mitgliedern der Familie Benz. ben Mitgliedern ber Familie Beng.

Rach Beenbigung ber Teier fand eine Rund-fabr; ber erften Bengichen Rraftwagen burch bie hauptstraßen Rarierubes ftatt.



Carl.Beng. Dentmal in Rarlorube Das bon feiner Baterftabt errichtete Denkmal für ben Pionier bes modernen Kraftfahrzeuges wurde am 23. Juni 1936 feterlich entbillt.

Nächstenliebe der Tat

50 Jahre Freiw. Feuerwehr Ilvesheim

Die Delegierfentagung bes Rreisfeuerwehrverbandes Mannheim

Jibesbeim, 23. Juni. (Eigener Bericht). Die Freiwillige Feuerwehr 31bes. beim beging am gestrigen Sonntag ibr fün fligjabriges Jubilaum, mit bem gleich-Beitig eine Delegiertentagung bes IX. Babifden Rreisjeuerwehrberbanbes Mannbeim, Sis Labenburg, verbun-ben war, Abesbeim batte Fefticmund angelegt. Am Camstagabend trat bie Jubilaumswebr

Totenebrung

auf dem Friedhof gujammen, bei ber ber Gubrer ber Bebt, herr Da mann, in ternigen Borten ber Toten gebachte, die und ber Weltfrieg ent

Unter bem Borfit bes greisfenerwehrführers Agricola (Ladenburg) fand fobann am Bonntogbormittag bie greisbelegiertentagung fatt, in ber bom Kreisführer ein-gebend über bie Tatigfeit bes Kreifes in ben Jahren 1933 und 1934 berichtet wurde. Mus bielem Bericht ging berbor, daß ersprich-fiche Arbeit geseistet wurde und bag bie einzelnen Gubrer ber Webren fich mit aller Rraft bafür einsehten, die Mannichaften gur bochten Beiftung zu befähigen. Er banfte ber Staatsteglerung, Städten und Gemeinden für die bereitwillige Unterfultung, die fie dem Kreisserwehrverband angebeiben ließen, iowic affen und ber Fenermehr leibe Rechten ber Fenermehr leibe Rechten an ber Tenerwebr felbft Beteiligten für ibre taifraftige Mitarbeit an bem großen Bert ber Menichenliebe, Er bar bie Rameraben, auch tatfraftig am Luftichus mitgubelfen und in jeber Belle für Bolf und Baterland eingutreten, Lanbrat Befenbefb (Mannbeim) iprach

ale Bertreter ber Regierung bem Rreisfeuerwebrführer Agricota berglicen Dant für feine faft gwangiglabrige fegenereiche Zatigfeit aus, mit ber er in vorbildlicher Beife für bie Mage-

Der benachbarte beiftiche Landesberband batte einen Bertreter entfandt, ber bie Grufe Diefes Berbandes Aberbrachte.

Es erfolgten nun

Ghrungen für langjabrige Tätigfeit

bei ber Bubilaumswebr 3fbesbeim. Lanbrat Beien berb fiberreichte ben Generwehrman-nern Matt, Mepler und Müller Die

Ebrenzeichen für 251abrige attibe Ta-tigfeit, worauf Burgermeifter Bg. Engel (Sivesbeim) für 20jabrige Tätigfeit in der Webr heinrich Bagner und Gg. Web und die Webrmänner Wilbelm Müller und Gerbinand Seis für 12jabrige Tätigfeit auszeichnete.

Der nachfte Delegiertentag bes Rreifes finbet im Jahre 1937 in Großfachfen fatt. Anicoliehend an biefe Gigung fand nun eine

Uebung ber Feuerwehr 3lvesheim ftatt. Rauchbomben zeigten an, bag im Echlog, bem Gis ber babiiden Blindenanfialt, ein Fener ausgebrochen mar, bas nun raicheftens und in wirffamfter Beife befampft werben mußte. Conell und mit großer Gicherbeit ibfte die Bivesbeimer Bobr biefe Aufgabe, Die nicht gerade leicht war. Galt es boch auch, Die blinben Infaffen ber Anftalt, Die fich noch in bem Gebaube im oberften Stod befanden, in Sicherbeit ju bringen. Die wurden mittels Rettunge-ichlauch beruntergelaffen, wo ichon bie 3lbes-Bermundeten" bereit ftand. In wenigen Minuten waren fie weggeichafft und fachgemabe Berbande angelegt, fur bie Renninis ber Gani-

fenerwebriportlichen Bett. famble, Die bierauf folgten, legten beiten Be-weis für die gute Ansbilbung und Schneffigfeit ber Webrieute ab. Rur wenige Minuien wurden benbiigt, um in Uniform ju tommen, Die bereiten Schlauche fachgemag ju ergreifen, anguichließen ufm, Ale Greger aus biefem Weittampf ging Die Feuerwehr Mannbeim berbor, ale zweite folgte bie Webr ber Bellitoff.

Min Rachmittag erfolgte ein Aufmarich

tater ein guter Beweis.

ber Wehren bes Areisfenerwehrberbandes und ein Borbeimarich bor Lanbrat Beienbeth. bem Rreisführer und feinen Mitarbeitern. Grobes Leben und Treiben feste nach bem offigiel-len Zeil biefer Tagung auf bem Geftplay ein, wo fich bie Webren famerabicafilich gufammenfanben. Gur Montagabend find auf bem Geftplat Boltebeluftigungen und ein Beuermert borgefeben.

Aus Idenwald und Bauland Buchen, 23. Juni. (Gig. Bericht.) Die bergangene Boche mar reich an Ereigniffen in

unferem Streife. Gine Zagung ber Areisamteleiter und übrigen politifden Beiter fand in Alt bei m ftatt. In großen Zügen behandelte Kreisschulungsleiter Dr. Glod bie Art der Schulung und zeigte die Bege auf, wonach wir uns richten muffen, um die Beltanschauung bes Rationalfozbalismus immer tiefer im gangen Bolle gu verantern. Gang befonbere wies er auf die Musgestaltung bon Beiern, nament-lich ber Commonbfeier bin. Rreisleiter U11mer befprach noch einige organisatorifche Fra-

Am gleichen Tag wurde in Altheim ber Barteigenoffe Franz Bedeffer, ber burch einen Motorradunfall ums Leben fam, zu Grabe getragen. Biele Parteigenoffen aus Rab und Gern gaben ibm bas lette Geleit. Im vollbesetten Zaale ber "Bjalz" in Mubau iprach

Reichstebner, Bg. Bartich. Schleffen.

In einer groß angelegten Rebe ichilberte er bas Deutschland in ben Nachtriegejahren mit all feinen üblen Ericheinungen. all feinen üblen Ericheinungen. Rlar zeigte er auf, welches Erbe ber Nationalfozialismus antrat und wie in sabem Kannpie unter der genialen Aubrung Ivolf hitlers ein neues Reich im Werben ift, das ewigen Bestand haben muß und baben wird. Besonders aussubrlich behandelte er die Juden frage, für die leider noch viele Boltsgenossen fein Berständnis baben, abmobi die Boltsgenossen fein Berständnis baben, obwohl bie Juben und die mit ihnen verbündeten Spfiemparteien die Schulb an Deutschlands Riedergang trugen. An selbst erlebten Beispielen zeigte der Redner, wie die Juben außerbalb unserer Grenzen bethen. um Die Welt nicht jur Rube tommen gu laffen.

Deutschland will in Grieben feine Mufbauarbeit vollenden, ju ber jeder, ob Parteigenosse ober nicht, sein Teil an seinem Blage beitragen muß. Dann wird das neue Deutschand, an das wir glauben, Wirklichkeit werben. Rach Dantesworten Des Ortegruppen-lettere ichlog Die Berfammlung in ber üblichen

In einer Zagung ber Ortegruppe Buchen wurden allerlei Fragen behandelt. Auch bier iprach Reichsteduer Bg. Bartisch. Auch in Schilling stadt tagte ber Stützbunkt. In Oberndorf jand eine größere Bauernversammlung statt, in ber Bg. Robemer über bas Thema "Warum Erzeugungsschlacht"

In Ofterburten war eine Edulunge-tagung für bie Fachfchaft Gifenbabu und Gemeinbeverwaltung, in ber über Rationalfogialismus und Beamtentum geiprochen murbe.

Gine größere Angahl Ferientinder aus Mulbeim-Rubr famen am Freitag in Buchen an und wurden von den Pflege-eltern teils in Buchen, teils aus ber naberen Umgebung in freundlicher Weise in Emplang

In fultureller Begiehung

ift gu berichten, bag bas Enfemble ber Runftlet zu berichten, daß das Ensemble ber Runft-lertruppe Max Baulfen mit heiteren Aben-den in Ofterburken, Sedach, hard-beim und Buchen gute Erfolge hatte. In ausgezeichneter Beise wurde den Bollsgenof-sen ein paar irobe Stunden beschieden. In Buchen hatte der bekannte Lirtus Holzmüller drei Tage lang sein Zelt auf-geschlagen und konnte sich mit seinen Leiftun-gen sehn lassen.

gen feben laffen.

fäen ter Beit über im Dienfte berichten. lobenswerten ierfann: und fonnen wie 1 Buchbinber thopade Frip re Bubilaum Ghrung ber

egirtöfigungen vitriorgeamis, ochte im Muf-Glüdwünsche vienite, welche er bliente e erworben ihnen eine nurfunbe

iprachen bie tb Stedes eit ber Jubi-Bolfegenoffen ng eines Beare fich allge-

iverfität

ren, werden im abteilung ber ten Weriens Angabl von bie gegen Loemein guen aftuelle fichtlicher ben lefen: 1. пст. 2. Вош Ibern und Deeit praftifcher Brof. Juli: Natioda stopolio a. D. Dr. C. li bis 1. Aubee, 10 Stun-25. Juli bis Rirche und unbert in 1, Brof. Dr. r. Bagen-geit die Aus-

nner" und harnad rgebnis: Die

n Abschreiben n erzeugt eine 96bfcbriftneb Apfenritued f ber Schreib richreiben feiteil. in aber bon

e Einschätung Es neigt bas eiben, bie Arman fo aut nographie gar ober weniger Schon oft mierwiefen. Bee verwidelter

bes Arbeits-r die richtige biktats, Wenn, fo tann bos liegen. Bichporens. Bet ober wem von rtig gu boren, ingerfertigfeit de Anfdelage

eibend ift bie



Die Spiele des Sonntags

Jugball

Endfpiel um bie beutsche Meifterichaft in Röln:

Schalle 04 - BiB Stuttgart . . . 6:4 (3:0) Muswahlfpiele in Maing: Siebweft - Mitte (Sa) 0:1 in Mühlheim: Frantfurt/Offenbach - Sanau (Ga) . . 2:1 in Dinblhaufen:

Gübbeutschland

Mitte (Radmuche) - Groß-Frantfurt . 4:2

Mufftiegefpiele gur Gauliga Polizei Darmftabt - Reichb, 91/29 Frantf. 3:3 AB Caarbruden - Opel Ruffelsbeim . . Gau Bauern: RE Bahreuth - Bittoria Afchaffenburg . 5:1 Potalipiele.

Gau Baben: SB Balbhof — BiB Müblburg . . . 4:1 1. FC Pforgheim — FB Bretten . . 0:2 Freiburger FC — FB 04 Raftatt . . . 4:1 1. BE Rürnberg - Stuttgarter EC (Ga) 7:0 BE Angeburg - Bader München . . . 4:2

Gefellichaftsspiele

Gan Sfidweft: FSB Frantfurt — BfB Friedberg (Ca) 1:0 Eintracht Frantfurt — FC Danau 93 . 7:1 Riders Offenbach — FC Egelsbach . 1:2 SB 98 Darmftadt — Union Riederrad . 1:0 BB Frankenthal — Wormatia Worms Frant. Karlerube — Phonix L'hafen (Ga) 1:4 Bfl Redarau — Amic. Biernbeim (Ga) 2:3

Gau Bürttemberg: AB Zuffenhausen — Un. Bödingen (Sa) 2:1 Spfr. Stutigart — SpKg Untertürfheim 6:0 Wacker Biberach — Spfr. Eglingen (Sa) 4:11 Stutigarter Kiders — FR 03 Pirmasens 3:5 SpB Weingarten — Spfr. Eglingen . 0:10 Be Redargartach - Phonix Lubwigshafen 0:3

Gau Banern: Babern München - Racing Stragburg . 4:4

Muf Reifen SG Erfurt — 05 Schweinfurt (Bol.-Sp.) 1:2 SC Apolba — Würzburger Riders . 3:1 HC 04 Sonneberg — TB 1860 Fürth . 2:3 SpBg Zeib — ABB Rürnberg . . 3:6

Handball Gübbeutichland

in Gaggenau: Baben - Burttemberg 19:6 BfR Mannheim - Rarlerube (Grauen) 8:1 Spug Fürth — In 46 Rurnberg . . 15:3 In Saffel: Rordheffen - Raffel 10:5

Schwabe ichlagt europäifche Weber-Glite

Der für ben GE Charlottenburg fartenbe Schweiger Geber Schwabe zeigte fich auch in Boinville le Bont im Großen Weber-Breis in bester Form und foling über 22 Rilometer bie gesamte europaische Geber-Glite, Ochwab fiegte in 1:51:35 Stunden bor bem Frangofen Cour-tois mit 1:52:00 und bem Italiener Ribolta in Der Englander Johnson enbete weit Vor 72 000 in Köln:

SE Schalke 04 wieder Deutscher Sußball-Meister

3m bichtbesehten Rolner Stadion murbe am Conntag bei herrlichem Commermetter bas Endspiel um bie beutiche Fußballmeifterichaft ber Spielfaifon 1934/35 ausgetragen. Begner maren ber vorjährige beutiche Meifter FC Schalte 04 und ber Schwabenmeifter BfB Stuttgart. In einem gegen Enbe recht fpannenben Rampf gelang es ben Schalter "Rnappen" jum zweiten Dale, ben vielbegehrten Titel eines beutschen Fußballmeifters zu erringen. Die Schalfer ichlugen Die Stuttgarter in einem torreichen Ereffen mit 6:4, nachdem Die Weftbeutichen icon bei Salbzeit mit 3:0 in Guhrung gelegen batten.

Ein Reford-Endspiel

Mit bem Endspiel um die beutsche Aufball-meisterschaft, bas beute Schalte 04, ber Ti-telverfeidiger, und 21 in Stutt gart. Burt-tembergs Meisterelf, vor 72 000 Juschauern im Rolner Stadion jusammensubrie, wurde bie beutsche Aufballspielzeit 1934/1935 nach zehrmonatiger Dauer offiziell beendet. Der lest-jährige Meister hat das Bertrauen seiner gro-gen Andängerichaft gerechtjertigt und sich mit einem 6:4-Sieg erneut die Meisterwürde und die "Bistoria", die Meisterschafts-Trophäre, er-fämpst. Der neue und alte deutsche Meister hatte seine größte Zeit in der ersten Spiel-bälfte, in der er ein wunderschönes Spiel "bin-legte" und die tapseren Schwaben einsach nicht zu Worte kommen ließ. In dieser Zeit wur-den von den "Anaphen" bereits drei Tore geicoffen und bamit ber enticheibenbe Boriprung geichalfen, ben die Edmaben auch in ber gweiten Salfte, in ber die Berteibigungen einen wahren Torfegen über fich ergeben laffen mußten, nicht mehr aufbolen tonnien. Mit 6:4 bebielt schließlich Schalfe bie Oberhand in einem bas im Beichen einer gangen Reibe von Reforben ftand:

1. Zehn Treffer wurden in einem Endfpiel um die deutsche Meisterschaft noch nie erzielt: ber Reford bielt bei neun Treffern, die 1903 zwischen Big Leipzig und DAC Brag (7:2) und 1930 zwischen Herbal BEC und holftein Riel (3:4) ergielt murben.

2. 72 000 Bufchauer mobnten bem Rolner Enbfpiel bei!

3. 42 Conderglige liefen jum Rolner Enb-fpiel, bavon allein 31 burch die Rog-Organi-

Die Stadt Roln ftanb - um einen "gelau-Die Stadt Köln stand — um einen "getäusigen" Ausdruck zu gebrauchen, — am Samstag und Sonntag ganz im Zeichen des Justall-Endpiels. Ueberfüllte Juge aus allen Teilen des Reiches erreichten die Domstadt, die Strasen der Innenstadt füllten sich und am Abend gab es in den Gasthäusern und Hotels überhaupt teine Zimmer mehr. Der hauptbetried sette aber erst am Sonntagmorgen ein, als die dielen Sonderzüge Köln erreichten. Die größte Augabl Schlachtenbummter fam natürlich aus Bestjalen: rund 20000 "Schalter" gaben "ihrer" Gif das Geleite in die Müngersdorfer Kampfbahn, aber auch der Süden, allem voran Burt-Glf bas Geleite in die Müngersdorfer Kampfbahn, aber auch der Süden, allem voran Württemberg, war recht harf vertreten. Schon frühzeitig seite der Anmarsch zum Stadion ein und eine Stunde vor Beginn bot die prächtige Kampsbahn mit ihren riefigen Tribinen das gleiche Bild, das man vom Kölner Spanienspiel ber in Erinnerung bat: Kopf an Kopfstand und sach die Menge, 72 000 Huftballfreunde wollten Zeuge diese großen Ereignisses sein! Brütende Hip lag über der Rampsbahn, als die Jugendmannschaften zu den verschiedenen Borspielen antraten und diese hie fich kaum gemindert, als endlich furz vor 16 lihr faum geminbert, ale endlich furg bor 16 ilbr Die beiben Meiftermannichaften unter ber Birb. rung ihrer Spielführer Rujorra und Rus bas Reld betraten. Riefiger Beisall, die üblichen Formalitäten, die Photographen tamen zu ihrem Recht, dann pfiff Schiedsrichter Be ft (Franksurt-Main) zur Wahl; Rut gewann, Schalte mußte gegen die schon tiesstehende Sonne auftogen.

Die Mannichaften

ftanben in ben julept gemelbeten Aufftellungen, Stuttgart affo in ber Berleibigung mit Rob an Stelle von Weibner:

Smalte: Mexage Slattfämper Bornemann Eibullfi Gellelen Bortgen Яндотта Ralmisti haaga Rebmann Bôffe. Bud Dahn. Scibolb Ros Rapp :trangiting

duerst 3:0 für Schaffe . . .

Schaltes Anftoft bringt fofort eine gefährliche Situation por bem Stuttgarter Tor, ft o f tann gegen ben ichnellen Ralwipti nur auf Roften einer Ede retten, die ergebnissos bleibt. Schalfe spielt überaus sicher, Szepan dirigiert aus dem hintergrund. Schalfe brängt leicht und schon nach vier Minuten winkt das erste Tor, aber Kuzorra trifft aus seche Weter Entfernung die Rette und ber abergeben Malle beite Beite Rette und ben aberglieben Malle feine Alle eine Beite Beiter Entfernung die Batte und ben abprallenden Ball topit Gelleich abermals gegen bie Latte. Dann wartet Stuttgart mit bem erften gefahrlichen Borftoft auf. Lehmann tommt jum Schuft, aber Mellage wehrt bervorragend jur Ede, Die abgewehrt wird. Die nachfte Minute fieht wieder Schatte im Angriff und ba fällt auch ichen ber

Wührungetreffer.

Sgepan fpielt ben Ball auf ben freien Raum,

Bortgen verlangert jum Bintsaufen Urban und an ber am Eingreifen gogernden Bertei-bigung und am berauslaufenden Rapp borbei ichieht biefer jum 1:0 ein. Schalte fpielt nun fein Spiel und latt Stuttgart überhaupt nicht iein Spiel und läßt Stuttgart überhaupt nicht zu Worte tommen. In der zehnten Minute hat Stuttgart Glud, als ein Gelleschuß von Kot zur Ede abprallte, die wiederum ergebnisslos bleibt. Herrliches Baßtbiel der Schalfer sieht man in der Folge: Stuttgart hat hinten viel Arbeit, aber langfam veredbt der erste Schalfer Drud und Sinttgart lommt auf. Schiedsrichter Best muß ein Pieistonzert über sich ergeben lassen, als er durch Beeinslussung des Linienrichters Kalwisti zu Unrecht wegen Abseits zurüchpfeist. Suttgarts Angrisse wer-Abfeits jurudpfeift. Stuttgarte Angriffe merben nicht energisch und flar genug vorgetragen, sie scheitern meist schon an der Schalter Läuserreihe. Gegen das samose Zusammnspiel der Schalter wirten die Schwoben manchmal direkt hilfslos. In der 38. Minute sällt das

gweite Schalter Tor.

Rop befommt ben Ball nicht weg, Rugorra lentte im Gallen ju Bortgen und biefer ichlug Rapp mit einem ungemein harten Glachfdun aus gebn Meter Entfernung jum gweiten Male, Berwirming in ben Reiben ber Stuttgarter. Schalfe brebt auf. Zwei Minuten vor der Paufe beiht es 3:0, und pwar durch Gellesch, ber eine von Kahwipfi getretene Ge wunderbar mit dem Kopf verwandelt. Seibold verursacht noch einen Freistoft, ber zur Ecfe subrt, dann ift Raufe

... und am Schluß 6:4

In ber zweiten balfte fiebt man Sutigart in veranderter Surmbefehung wie folgt: Saage - Roch - Botte - Rut - Lebmann. Diefer Sturm follte wefentlich erfolgreicher Diefer Giurm jollte wejentlich erfotgereitet. Junachft ift Schalte am Jug, aber Augerra schieft einen Freiftog vorbei. Die "Ruappen" weichen nicht von ihrem Sicherheitsspiel ab, Szepan spielt nach wie vor weit zurud britter Berteibiger. Rach acht Minuten beißt es 4:0. Rattfamper Rach acht Minuten beiftt es 4:0. ichlagt ben Ball weit nach born, Ralwisti nimmt ibn auf, überfpielt Roy und pagt ju Borigen, ber freie Babn bat und fofort ein-Das Spiel icheint entichieben, abet nun teiat Siutigart erft, was es zu leiften ver-mag. Botte läuft mit bem Ball burch und aus vollem Lauf ichicht er so ploplich aber auch placiert, daß Mellage im Schaffer Tor feine Mbwebrmöglichteit mehr bat. Ge beift alfo nur noch 4:1 und Stuttgart greift weiter In ber 12. Minute ift wieber Botte am Ball, Mellage frürst beraus, aber Botle gibr Die Chance nicht aus ber Sand, er ichieft ficher jum

gweiten Gegentor

Das find bramatifche Augenblide im Rol-Stadion. Stuttgart 'pielt überlegen, Die Schalter Reiben manten aber Ggepan birialert boch famos und ichidt feine Mugenfturmer, bie binten belfen wollen, wieber nach Gin Bombenichuft von Run gebt fnapp porbei, bann fommt aber Schalte jum funften und wohl entideibenben Tor und bies in einer Beit, als wohl Stuttgarte brittes Tor naber lag, als ein Schalter Erfolg. Pörigen bebient Kalwist, diejer jadelt nicht lang, sondern schieft zum 5:2 ein. Das gibt den Schaltern wieder Mut und Stuttgart scheint zu resignieren. Der dentsche Meister ist plöblich wieder im Spiel, aber jest sommt es geradeso wie vorber, nur umgekehrt: Schalte drückt und Stuttgart ichieft ein Tor. Roch gibt in der 33. Minute an Hagga, der am zögernden Szehan vordei einschieft. Der Judel hat sich noch nicht geset, da ftürmt Börtgen nach fich noch nicht gelegt, ba ftirmt Bortgen nach born und bucht mit feinem Behn-Meter-Schuft bas fechfte Tor. In ben lebten gebn Minnten it Schalfe überlegen, ober bas zehnte Tor bes Spiels schieft Stuttgart, und zwar ist Rut ber Torschütze. Mellage batte ben Ball schon gesangen, ließ ibn aber wieder fallen und binter die Torsinie rollen. Beim 6:4 blieb es, nachdem Schaltes Berteibigung mit vereinten Araften ben letten Stuttgarter Borftog un-

Was die Kritik jagt

Schalte 04 hat ben Meiftertitel burchau verbient jum zweitenmal errungen. Die Ell geigte ein famofes Bufammenfpiel und fieh ich nicht von ihrer burchbachten Spielweife ab-bringen, auch bann nicht, als Stuttgart ber gweifelt um ein gunftigeres Ergebnis fampfte und die Lage fur Schalfe brenglich murbe. Die vier Gegentore tommen auf bas Ronto bes in ber zweiten Salfte überaus leichtfinnig fpielen-

Endspielzauber 1935

(Gigener Bericht bes "batenfreugbanner".

Bor bem Gpiel

Es ift jest genau ein Jahr ber, bag mich ein abnticher Anlag ben Weg nach bem Rieberthein finden lieft. Damale, am bentwürdigen, brütend beigen 17. Juni 1934 trat ber Sportberein Balbhof im Duffelborfer Rheinftabion in ber Borichluftrunde um Die Deutiche Augball-meifterschaft bem 3C Schalte 04 gegenüber und unterlag nach einem wenig gludbaften Spiel bem nachmaligen Deutschen Meister. Subbeutschland batte im borigen Jahr noch zwei Gifen im Fener — Baldhof und ben Rürnberger "Club", bener ist es so, baß auf bem Bil Giutigart die hoffnungen aller Fußballer süblich bes Mains ruben. Die Stuttgarter haben zum ersten mal bie große und schwere Aufgabe übernommen, subbeutichen Gugballtradition im Rampi um die hochfte Ebre ju mabren. Das ift wichtig fest-gehalten gu merben, benn ber Westen mar brauf und bran, ben Endfampi um bie Deifterwurde zu einer ganz internen Lotalangelegenheit zu machen. Was hätte gesehlt und die Endspiel-paarung lautete Schalte 04 — Bil Benrath.

Man tonnte es bie Tragit Gubbeutschlanbe nennen, benn war es nicht Befibeutichland, bas por Jahren burch fübbeutiche Spigenfpieler aus Murnberg, Gurth, Munchen und Mannheim

eigentlich erft aus ber Belanglofigfeit berborgebolt murbe? Und biefer Weiten ift es beute, ber Gubbeutschland erfolgreich paroli bietet. Bur Ehre von Schalte 04 fei allerdings gesagt, bag es nicht wie die Bereine aus Duffelbori, Roin ufto. aus fübbeuticher Spielfultur bireften Rupen jog. Und gerabe barin liegt auch bie Starte ber Schalter Mannichaft begrindet, baß sie gang aus fich felbst beraus gewachten ift, bon einigen "Romplettierungen" natürlich abgejeben.

Richt viel anders liegt ber Gall beim BIB Stuttgart. Bobl geht ben Leuten um Rut und Roch fein fo über alles erhabener Ruf voraus wie bem Deutschen Meifter, ber nun icon fait ein Sabrzehnt zur erften beutichen Rlaffe jablt. Tropbem aber bat man bier in Roln por bem enticheibenben Gang alle Achtung bor ben Burttembergern. Dan icant fie nicht nur ale Bertreter Gubbeutichlande, man fieht in ihnen gleichzeitig auch bie maderen Schwa-ben, die bor feiner Aufgabe gurudichreden. Ge find bies nur allgu berechtigte Gebanten, wenn man weiß, wie launifch oft gerabe bas Gugballglud ift. Und noch etwas berichafft bem wurttembergifchen Meifter gebeime Sympathien. Er

macht um biefes enticheibungevolle Gpiel nicht viel Umftanbe und febnte bie alte llebung ab, nach welcher man Mannichaften vor einem Deiftertampf tagelang vorber aus Familie, Beruf und Alltag berausholte, um fie in aller Abge-ichloffenheit und nicht felten bei allem ungewohnten Romfort fur ben großen Zag "fit" gu machen. Dit biefen englischen Methoben fann fich ber Schwabe nicht befreunden, er lagt allem feinen normalen Ablauf und ift ba, wenn es

Gine Unterrebung mit zwei befannten Stuttgarter Sportleuten gab mir Aufschluß über ben ratfelhaften Aufftieg ber BiB-Mannichaft. Die Leute erflarten in aller Schlichtheit, fie murben es bas erftemal erleben, bag ibre Mannichaft ein wirflicher Bund von Freunden fei, ber, innerlich gefestigt durch treue Rameradichait und wahrhafte Einfagbereitschaft, Großes vollbringen tonne. Bas fie bamit fagen wollen ift nicht mehr und nicht weniger als die Beftatigung bafur, baß Gemeinschaftsgeift bie Grundlage jedweben Erfolges fein muß. Die herren luben mich ein fie jum Rolner Gubbefamen, mar wirflich erhebend. In ber elften Nachtstunde bes Samstag lief der erste Sonder-jug aus Stuttgart ein. Er brachte ungefähr 1000 frobbewegte Bürttemberger mit. Das war ein herglicher Empfang. Mus allen Bagenfen-

ftern flatterten bie rot-weißen Sabnchen, bie unbermeiblichen handgloden ertonten und im Ru maren guberfichtliche Gruppen und Grupp den im unbefümmerten ichwabischen Dialeft laute Unterhaltung pflegend, auf bem Bege, ju ben Quartieren. Bis Sonntagfrüh find vier Sonberzüge aus Stuttgart in Roln eingelaufen. Rund 8000 Schwaben ichenen alfo die 16 Stunden Babnfahrt nicht, um ihrer Elf für 90 Minuten Beiftanb gu leiften.

Der Schwabe ift zu nüchtern, um fich 3fim fionen bingugeben. Dag Schalfe beffer ift ale ber BifB geben fie alle unumwunden gu, Siegeswille unferer Mannichaft muß aber erft gebrochen werben." Das ist es, womit bie 8000 Echlachtenbummler rechnen, worauf fie alle bauen. Der Bille gu fiegen ift ba und ein gefunder Mannichaftsgeift auch. Gin ftarter Straug um bie "Biftoria" ift alfo ju erwarten,

Ursprünglich sollte biefes Endspiel ja im Frankfurter Stadion vonstatten geben. Da aber Frantfurt nur 50 000 und Roln 77 000 Bu schauer unterbringen tann, waren legten Endes finanzielle Erwägungen ausschlaggebend und Köln erhielt ben Borzug. Man rechnet mit einer Gefamteinnahme von rund 100 000 Mark Die beiben Bereine Schalte und Stuttgart merden mit 15 Prozent an der Rettoeinnahme be-teiligt, während bas Fachamt Fußball den nicht gerade unansehnlichen Rest erhalt. Man fieht alfo, bag ein Enbfpiel um bie Deutsche Gut

duler und Ochi er Reichshauptsta lmi, Burf und er Teilnehmer, b irer von Tichan is, wo er ber amstagabenb im unter anderem für bie beutfo berall trifft fich barfen und geschl abh fie bereit ist, vas er braucht. narbeitet, biefes ifch und feftlich ; ch fein tann. A dibungen und d Sportbewegu t Abwidlung be wechflungereiche feiner Leiftung mit ber Berle unden ift, ber i nieres Führers ine nur ale Gie bem ben Anrei ir irgenb mögli Der Reichefpor rum, meine lie lejenigen Menid er richtig und fillen, die fie eini enifche Baterlan ift am Blate, upfe einen inne fennen, bag ihr nd ihr in eurer i na tun fönnt, w ich fein follt, fond

Debraang 5 - 'A 9

3m gangen Deut g und Sonntag bie jum bri Dörfern ihre ligungegiffer

aber bas to Hufgabenber minft, Tibulfft er weitaus beit nach ber Baufe m zeigte große war ein fehr er nicht fo gut. n. Der fcmoad ar biesmal Rug reiner Berlemun en Stand hatte. Wefamtjorm Stuttgart I unn große Milt emmen. Rach 3 an eine ausfid on 4:0 festen ? uch noch ein 3mi es Tor alle Mi rachte. Rapp im tinnen, mehr ab en gute und fchn rogen bie ichwas iniang an Defer tonnen berriet. meiten Salfte na raftig und ftellt mier Beweis. pooga-Roch wart robl baran lag

Berteibigerpe bas bor ber

nocht batte. T

biger biesmal :

eren ichuiblos.

ellmeifter doft drative Angeleg

Bieberichter

alite von ben

uffen, aber im a

Die Mannfchaf ung in ben Kan linfen Berteibige Spiel gegen Ber erjegen muß. Fi lelbft nach Mein

mähigen in nich 92 Das Müngere inen gang herri fänge leuchteten bemben. Unterbo bat fich ber Saut und größere blat mitten der über ficht ftolg und fr des BIB Stutigs Der Anmarich

unttioniert. Gin

bas weite Rund unbmannichafter nunen Rafen e ber Aundmarich naben Beginn b Muf ber Sau alles berfammel grambiofe Schau

iter

erchen

augen Urban gernben Bertein Rapp porbet alte ipielt nun ieberhaupt nicht ten Mimute bat nou guch Schis erum ergebnis. I ber Schalfer art hat hinten rebbt ber erfte tommi auf. feiffongert über Beeinfluffung Unrecht wegen Angriffe merna porgetragen, Schaffer Lauferammnipiel ber nanchmal bireft

or.
, Kuzorra lentte
d dieser schlug
rten Flachschut;
1 zweiten Wale,
er Stuttgarter,
in vor der Bause
Estlesch, der Schlucker wunderbar
ibold verursacht
i siert, dann ist

rfola. Portgen delt nicht lang, Das gibt ben tumgart icheint Reifter ift plot-tommt es ge-gefehrt: Schalfe Tor. Roch gibt ber am jogern it Borigen nach hn-Meter-Schuft i gebn Minuten gebnte Tor bes gwar ift Rub ben Ball icon fallen und binn 6:4 blieb es, mit vereinten r Borfton un-

ertitel durchaus ingen. Die Ell ispiel und ließ Spielweise ab-Stuttgart verrgebnis fämpste glich wurde. Die

Fähnchen, die riönten und im pen und Grüppäbischen Dialest af dem Wege, ju gefrüh sind vier iöln eingesaufen. Iso die 16 Stum-Is pür 90 Minu-

Sonto bes in

btfinnig fpielen-

n, um sich Intle bester ist als
unden zu. "Der
i muß aber erft
es, womit bie
en, worauf sie
gen ist ba und
unch. Ein starter
also zu erwarten.

Snbspiel ja im ten geben. Ta Köln 77 000 Juen lehten Endel hlaggebend und an rechnet mit to 100 000 Mark. O Etuttgart werettoeinnahme besuthball ben nicht hält. Man sieht Deutsche Fuß-

Stoßer Erfolg des Deutschen Jugendsestes 1935 11 119 1110

8 Millionen tampften um bas Abzeichen - Gine Rebe bes Reichsfportführers in Riel

Im ganzen Deutschen Reich waren ber Samsseg und Sonntag der deutschen Jugend gewident, die jum dritten Male in allen Städten im Börsern ihre Krüste maß. Die Gesamtwilligungszisser wurde auf acht Millionen Säller und Schülerinnen geschäht. Abein in der Reichsbauptstadt waren es 500 000, die im kul, Wurf und Sprung geprüst wurden. Zeit Zeilnehmer, der eine bestimmte Bunttzahl meichte, erhielt die Siegernadel. Reichssportwiere von Tschammer und Osten hielt von Riel ins, wo er der Kreier Woche beiwohnte, am demstagadend im Aundiumt eine Rede, in der unter anderem aussishtrie: heute und morgen ist sie deutsche Jugend, um in einem urfen und geschlossenen Austreten zu zeigen, wie sie dereit ist, dem Körper das zu verleiben, wie er drauch. Seis zwei Jadren wird daran urdestet, dieses Jugendseis, so sich erne und geschlossenen Austreten zu zeigen, wie sie hereit ist, dem Körper das zu verleiben, wie er drauch. Seis zwei Jadren wird daran urdestet, dieses Jugendseist, so schon, darmosisch und iestlich zu gestalten, wie es nur möglich ind iestlich zu gestalten, wie es nur möglich und iestlich zu gestalten, wie es nur möglich und iestlich zu gestalten, wie es nur möglich und seinlung der Bettlämpte einen lebhalten, im Abwicklung der Bettlämpte einen lebhalten, in wedelungsreichen Charatter zu dringen. Wer is seiner Leistung bochsommt, ernet den Sieg, der mit der Berleibung der Chremplafette verunden ist, der Urtunde, die Unterschrift were den nur als Sieger seiern zu wollen, soweit wie mit irgend möglich mitzutämpsen.

Der Reichssportsührer sagte dann weiter:

Debraang 5 - 'A Rr. 281 / B Rr. 171 - Geite 11

Der Reichssportsührer sagte bann weiter: brum, meine lieben Jungen, hört auf mich. liejenigen Menschen, die versäumen, ihren Körner richtig und sart für die Leistung einzumlen, die sie einmal später als Mann sür das mische Baterland brauchen, versäumen eiwas. I ift am Plade, euch zu sagen, daß die Bette timpse einen inneren Berz besiten. Ihr müßirlennen, daß ihr bort, wo der grüne Rasen ist, ind ihr in eurer ireien Jeir nach jeder Richtung in tun tönnt, was ihr wollt, nicht nur fröbig sein sollt, sondern euren Körper in Dissiptin

m Stand hatte. Sein Abfpiel war gut, aber in Stand hatte. Sein Abpiel war gut, aber in Gejamtsorm mäßig.

Liu it gart ließ sich in der ersten Viertelimbe von Schalfe glatt überspielen und datte dun große Rübe, seinerseits ins Spiel zu tammen. Rach 3:0 war es ernfilich süt Stutten eine aussichtslose Zache. Beim Stand von 4:0 seinen die Zchwaden alles auf eine konte und nach dem ersten Gegentresser sollten mich noch ein zweitet, die dann Schalfes sinsten noch ein zweitet, die dann Schalfes sinste Tor alle Anstrengungen wieder zunichte nachte. Kapp im Intigarter Tor zeigte gutes kinnen, mehr aber nicht. Die Berteidiger hatim gute und schwachen. Die Laufer spielten von Ansang an desensit; am besten gestel wohl wied Buch, der in der zweiten Halfte seines können verriet. Der Sturm var erst in der weiten Halfte seines können berriet. Der Sturm var erst in der weiten Halfte sinde bigga-Koch wartete da auch seine Gesährlichteit wurr Bewels. Ramentlich die rechte Flanke das Bölle war der schußkrästigste Stürmer, bewacht word und das daß Rung zu sehr bewacht word und das paß Rung zu sehr bewacht werd und das nicht ins Epiel som.

wish daran log, daß Run zu sehr bewacht wirde und gar nicht ins Spiel fam. Schiederichter Best ließ sich in der ersten hälfte von den Linienrichtern zu sehr beeinstellen, aber im allgemeinen leitete er einwand-

und Zucht balten müßt. Dem einen hat die Ratur alles gegeben, dem anderen hat lie etwas mehr Schwäche mitgegeben. Ich sage euch einst der beste Ausgleich zwischen Kraft und Schwäche ist die zu e Kameradichen, was ein Starfer fann, der sei ein guter Kamerad. Er wird dann start sein. Und die Starfen sobere ich auf, darüber nachzudenken, das der liebe Gott diese Gieschent nur wenigen gegeben hat. Das verpstichtet auch zum Einsah. Tas verpstichtet, anderen gegenüber gelsend einzupeisen. Bergeht nicht, daß ibr in wenigen Jahren dazu berusen sein, Deutschlands solze Bedrmacht zu kärfen mit eurem Einsah, mit eurer Mitarbeit.

Und wenn ich beute in Kiel vor euch spreche, tue ich es bewußt aus dem Gesühl heraus, daß ihr, ibr Jungen, die ihr dier sieht, immer nur darüber nachdenken müßt, daß das ichonste Gut, was die Jugend haben kann, daß das ichonste Gut, was die Jugend haben kann, daß das ichonste Gut, was die Jugend haben kann, daß das ich on sie Geschen, das unser Schöpler und Gott uns schenken kann, der Glaube an den Führer ist, daß er uns einen Führer gegeben hat der uns wieder zur Ehre und zur Eröße gebracht hat. Ihr habt früher geseben, wie auch in Kiel alles kill gelegen bat. Meine Jungen, wenn wir uns im nächsten Jahr hier wieder sehen, dann denst an mich, und ich sage euch der Ausschwung deutschands. Und dieser Aussichwung ist unser Glück, und mit diesem Glück habt ihr

bie Berpflichtung, bem Baterland und bem Juhter gu bienen, wie er es verlangt. Ihr mußt bann mit bem hergen babei bantbar, treu und geboriam fein.

Im gefamten Reichsgebiet murben bereits im Laufe bes Samstags Stichproben über bie Leiftungen ber Jugendlichen burchgeführt.

An besonderen Ergebnissen melben wir: Im Bezirk des Gaues Sud-Hannover-Vraunschweig ersüllten die Bedingungen zur Erlangung der Tiegernadel 70 v. H. der Angehörigen des Jungvolls und To v. H. der Teilnehmerinnen der Jungmädel. Im Bereich des Gaues Pommein erlangten bo v. H. der männlichen Teilnehmer die Siegernadel, edenso dei den Jungmädels. In der Stadt Stettin konnten 60 v. H der Jungmädels. In der Stadt Stettin konnten 60 v. H der Jungmädels lagen die Jahlen höher, und zwar wurden 65 v. H. geschählt. Aus fünst Orien im Taunus wird gemeldet, daß von sämtlichen Jungmädels 100 v. H. die Siegernadel erhielten, Wieskhaden und Darmstadt mischen, daß etwa 80 v. H. aller Beteiligten die Bedingungen erfüllten. Aus der Beteiligten die Bedingungen erfüllten. Aus der Reichsbaudistadt Berlin wird gemeldet, daß im Seirt Stegliß 87 v. H. aller Teilnehmer die Siegernadel erhielten. Auf dem Sportplat Redberge wurde durch Stüchproben sessendel erhielten, ebenso auf dem Sportplat in der Zcharndorsistrade 71 v. H. Besonders doch liegt das Ergebnis des

Ganes Oftpreußen; er melbet, daß 80 b. S. aller Zeilnehmer die Bedingungen voraussichlich erfüllt haben 3m Gegensas dazu sieden Melbungen aus dem Industriedezirt Jachien. In Zachien wurde durch Stichproben in 17 Creten seitgesellt, daß dier voraussichtlich nur 33 b. H. der Bedingungen des Leiftungsadzeichens erfüllt daben. Ans den angegedenen Jahlen gebi bervor, daß die Ergednisse besonders in ländlichen Gedieten doch liegen, ein Beweis daiter, wie besonders leistungsfrättig unsere Landigend ist. Es zeigt die Michigkeit der nationalsozialistischen Anschaung, daß die gefündeste Jugend auf dem Lande emporwächst

Aus ben vorliegenden Melbungen aus bem gangen Reichsgebiet murbe ber vorläufige Reichsburchschnitt ermittelt: er wird mit ungefabr 58 v. h. ju werten fein.

Eine gewattige Beiftungsfteigerung gegenüber bem Jahre 1933, bem Jahre ber Dachtübernahme.

Auf Grund der damals sestgestellten Ergebnisse war damit gerechnet worden, daß nur 33 v. H. der Jugendlichen die Leistungen erfüllen würden, so daß deute mit einer Junahme der Leistungssteigerung um 25 v. H. zu rechnen ist. Auf Grund der durch Stichproben gewonntuen Durchschnittsteistung ist bewiesen, daß es der nationalsozialistischen Aggerung gelungen ist, die Gesamtmasse der männlichen und weiblichen Augendlichen durch die Mahnahmen der sörperlichen Ertückstaung zu sördern, und daß es gelungen ist, bereits beute die Schäden, die durch Unterernährung der Jugendlichen in der Nachfriegezeit insolge der Arbeitslosigsseit der Naterentalionen Teil zu bestelltage.

Ueberlegener deutscher Sieg im Großen Preis von Frankreich

Caracciola und Brauchitsch auf Mercebes. Beng gewinnen mit brei Runben Borfprung

Die deutsche Industrie und der deutsche Automobilsport seierten am Sonntag einen neuen großen Triumph. Rudolf Caracciola gewann auf einem Mercedes-Beng-Kennwagen den über 500 Klometer sührenden Großen Breis von Frankreich, eines der dedeutendien Automobilrennen der Welt. Der Deutsche legte die Strecke in 4:00:54,6 Stunden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 124,571 Std. Klometern zurück. Auf den zweiten Plat sam mit Mansred von Brancht sich auf Mercedes-Benz ein zweiter deutsche Fährer, der von Caracciola nur um 20 Meter geschlagen werden sonnte. Der deutsche Triumph, den 50:000 Menschen auf der Bahn von Linas-Montlherh miterlebten, gewinnt noch an Wert durch die Zatsacke, daß alle anderen Teilnehmer, die das schwere Kennen überhaupt besendeten, in einem Abstand von drei Kunden und mehr (eine Runde gleich 12,5 Kilometer) das Ziel passierten.

Bie Caracciola fiegte

Nach vorausgegangenen Motorradrennen, an denen deutsche Habrer allerdings nicht beteiligt waren, belamen die Juschauer noch erst etwas aus der Entwickungsgeschichte des Antomobils zu sehen, denn in einem "Kennen der Leteranen" starteten 25 "vorsinissusliche" Wagen. Die Tridinen an der 12,5 Kilometer langen Bahn und die weiten Känge hatten sich immer mehr gefüllt, es mögen rund 50 000 Menschen dem "Grand Kris" beigewohnt haben. Auf der Chrentribine sah man den Führer des deutschen Krastischriportes, Korpessührer die ha-le in mit Stadssührer Beier-Chrenderg, den Bräsidenten des Italienischen Antomobil-Cluds Del Drago, den obersten französischen Arbeitsminister Laurent Ennach der sich längere Zeit mit Korpessührer Hühnlein untersbielt.

Endlich batten die Wagen Auffiellung genommen. In der vordersten Reibe standen Hans Stud und Barzi auf Auto-Union zusammen mit Auvolari auf Alsa Romeo, dabinter warteten Chiron auf Alsa Romeo und Caracciola auf Mercedes auf das Startzeichen. Mans. von Brauchitsch, Figisli und Kosemeder beschten die dritte Reibe. Den Schluß bildeten der hellrote Maserati von Sommer, Zehender und

Sommer, der für Etancelin eingesett worden war. Mit dem Startschuß jagte Stud davon und übernahm die Kübrung mit Borsprung. Aus der ersten Runde sehrte jedoch Auvolari als erster zurück vor Stud, Barzi, Caracciola, Chiron, Fagioli, Brauchitsch, Rosemeder, den deiden Maseratis und Benosst. In der ersten Runde war ein Durchschmitt von 134,5 Klm.—Sid. gesahren worden. In der zweiten Runde war Chiron in Kront, Stud war etwas zurückgesallen. Caracciola und Fagioli hatten sich weiter nach dorn geschoden. In der 5. Runde sind damn die Deutschen dorn, sie werden aber in der 7. Runde don Ruvolari auf Alsa Romco abgelöst. Chiron ist etwas langsamer geworden und wurde von Kagioli und Barzi überholt. Zeht gab es auch die ersten Anssaue. Stud muß seinen Anto-Union-Rennwagen anhalten, Auch Benossi scheidens.

Zehn Kunden, ein Biertel des langen Rennens, waren zurückgelegt. Das Zempo wurde etwas langfamer. Aber immer noch war der Durchschnitt 134,02 Kilometer, was dei der ungebeuren hipe besonders zu beachten ist. Auwolari haite immer noch die Kührung, dadinter aber lag die Mannschaft der Mercedes geschlossen vor Rosemeder, Zehender, Barzi und Sommer. Anto-Union war dom Bech verfolgt, auch Kosemeder mußte auf die Weiterschrt derzichten. In der 14 Kunde hat dann Mercedes-Benz geschlossen mit Caracciola, Kagioli und den Prauchischen. In der 14 Kunde hat dann Mercedes-Benz geschlossen mit Caracciola, Kagioli und den Prauchischen. Gegner der Dentschen, berlangsamte seine Kahrt beträchtlich und sieg sur immer aus. Auch Zehender machte nicht mehr mit. Als auch Barzi ausgad, übernimmt Rosemeyer den Auto-Union-Wagen und suhr mit ihm das Rennen zu Ende. Rach der 20. Kunde wechselten die Wercedessiahrer die Hinterreisen. Hagioli sührte nun der Caracciola und Brauchisch. Bon den els gestarteten Kahrern waren nur noch secks im Rennen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit stand auf 131,578 Kilometer. Das Tempo nahm aber weiter ab, da sür die Entscheidung keiner der anderen Kahrzeuge mehr in Frage kam. Zehender und Rosemeder lagen binter Mercedes noch delrächtlich zurück. Branfreich war überhaupt nicht mehr vertreten. Und Alsa Romeo, das im Borjahre noch die drei ersten Plähe eroberte, war ebenfalls nicht mehr vertreten. Ind Pläpe eroberte, war ebenfalls nicht mehr vertreten. Ind Pläpe eroberte, war ebenfalls nicht mehr vertreten. Ind Busprung übernom-

men, mußte sie aber in der 24. Runde wieder an Caracciola abgeben. Die nächsten Runden brachten denn feine Aenderung mehr, das Zempo verlangsamte sich immer mehr, das Rennen verlor an Spannung. Rach der 30. Runde blied Kagioli etwas zurück. Sein Motor arbeitete nicht mehr ganz rein. Er fuhr seht langsamer, um wenigsens durchzusiehen. Der Durchschnits sant allmählich auf 125,470 Kilometer. In der 37. Runde lagen Caracciola und von Prauchisch zwei Kunden vor dem Felde. Fagioli war überholt worden. Bis zum Schluß änderte sich nichts mehr. Mit Inappem Gorsprung der den Branchisch durchsährt Caracciola die 50. und lehte Runde und passierte als Sieger die Zielstinie.

Riefig ist ber Beifall ber französischen Zuschauer, die die beiden beutschen Fahrer, besonders aber den Sieger, umjubeln. Das Deutschlandlied, das angestimmt wurde, wurde don der riesigen Menschenmenge begeistert mitgesungen. Umringt von jubelnden Menschen degaden sich die Fahrer zur Ehrenloge. Rach 21 langen Iahren hatte wieder ein beutscher Fahrer auf einem deutschen Wagen Frankreichs größtes Rennen gewonnen. Das Endergebnis:

Großer Preis von Frankreich: 1. Rudolf Caracciola (Deutschland) auf Mercedes-Benz 4:00.54,6 Stunden = 124,571 Stundenkilometer: 2. Manfred von Brauchitsch (Deutschland) auf Mercedes-Benz 4:00.55,1 = 124,566 Stundenkilometer; 3. Zehender (Frankreich) auf Maserati 2 Runden zurück, 4. Luigi Fagioli (Deutschland) auf Mercedes-Benz 3 Runden zurück; 5. Achille Barzi-Bernd Rosemeder (Deutschland) auf Auto-Union 5 Runden zurück; 6. Sommer (Frankreich) auf Maserati 5 Runden zurück,

In bem über 40 Runben führenben Rennen bat ber fiegreiche Caracciofa bie Reifen uicht gewechselt.

Der "Gotbene beim bon Deutschland" murbe bei ben am Tonnersiag vor 15 000 Juichauern auf ber Rüngener Trabrennbabn Taglling ausgetragenen Motorrabrennen von Buttler-Erfeienz (Rubge) gewonnen, ber ein Stundenmittel von 91,613 Kilometer erreichte.

belmeifterschaft für alle Beteiligten eine febr intrative Angelegenheit ift.

Die Mannschaften geben in stärffier Aufstellung in den Kamps, obwohl Stuttgart seinen linken Berteidiger Weldner, ber dem letten Spiel gegen Benrath erbeblich verletzt wurde, erseben muß. Für ihn spielt aber Koh, der selbt nach Meinung der Biller dem Etatmitigen in nichts nachsteht.

Rach bem Rampr

Das Müngersborfer Stadion bot wiederum einen ganz herrlichen Andlick. Die vollbesehten im ganz beieben Seiß der Sommerdemben. Unterhalb der machtigen Notiribüne dat sich der Haupttroß der Schalter um kleinere und größere blau-weiße Fahnen gruppiert, inmitten der überwältigenden Feindmacht aber sieht fiolz und trußig der rot-weiße Ramenszug des Bil Stuttgart.

Der Anmarsch der Massen hat wiederum gut sunktioniert. Eine Stunde vor Spielbeginn ist 106 weite Rund so gut wie besetzt. Zwei Jusendmanuschaften liefern sich unten auf dem einen Kasen einen hartnäckigen Kampf, die Nasse wird durch Musik unterhalten, und erst der Kundmarsch einer SS-Kapelle kündet den nahen Beginn des großen Ereignisses.

Auf ber Saupttribfine bat sich inzwischen alles versammelt, was vom Sach ift, Bartei aber Staat zu vertreten bat, ober sich bas grandiose Schauspiel eines Endspieles um bie beutsche Auftballmeisterschaft nicht entgeben laffen will. Mit Bebauern wird die Abwesenheit bes Reichssportführers sestgestellt, und endlich springen die beiben Mannschaften, voran die

Iringen die beiden Mannschaften, voran die Stuttgarter, ins Held.

Wan muß ehrlich sein und gestehen, daß diese Endsspiel für keinen Teil eine reine Freude war. Junächst standen sich seinessaus die deiden besten deutschen Mannschaften gegenüber. Der USB Stuttgart dat die große Tat bolldracht und sich die die Arose Tadolon durchgespielt, wolschen ibm und den Welldeutschen aber bestand saft Klassenunterschied. Und dies, odwod Schalte offensichtlich odne den letzten Krästeeinsas spielte. Den guten Stuttgartern sehlt doch noch allerband die sie sich zur Spigenssasse zu nach ein gewisser Kannschaft mangeit vor allem ein gewisser Kannschaft wan Neide, von Mann zu Mann und nicht zu bergesten eine unumgänglich norwendige Brazis, große und entscheidende Känpfe zu desteiten. Ohne die geht es nun einmal nicht und das daben ichon andere Mannschaften mit ausgezischenerem Spielermaterial am eigenen Leiderschaft werden. Dasu tommi noch, daß der Bis einen Mann in seinen Reiden hat, dem ein sehr guter kult voransgedt, der unsweiselhaft auch sehr dien Mann in seinen Reiden hat, dem ein sehr guter Kult voransgedt, der unsweiselhaft auch sehr dien Kampf nicht liedt. Der gute Kuh ist ein "seiner Zeiner Mannschaft als solder, wird er aber in dem Moment, in dem es darauf antommt, sehr die nüben. Zo war es auch gestern. Trobdem

brachte er aber bas feltene Kuniffild fertig, faum einen Ball an ben Gegner zu verlieren. Bon seinen Nebenleuten ift nur Bolle hervorzubeben. Zehr ichlecht war bas Zchlufdreied ber Stuttgarter. Diese brei Leute baben bem Meifier bas Siegen wirflich leicht gemacht.

Die Schalter "Knappen" machten einen großen Fehler, sie spielten eigentlich nur in der ersten Halfte so wie es sich gehört. Zu Beginn der zweiten Spielbalte war man in den dinteren Reihen des Meisters sehr sorglos geworden, selbst Szepan, nein gerade er, darf hiervon nicht ausgenommen werden, denn die beiden ersten Tore der Schwaden sind auf seinem Konto zu verbuchen. Dadei spielte er von Ansang die Ende mit eiserner Konstanz den dritten Berteidiger, ohne sich dadei alzubiel zuzumnten. — Es ist überhaupt bewundernstwert wie haushälterisch so mancher Kännbser mit seiner Kampstraft umgeht. Die Methode Schasser seint aute Schule gemacht zu daben. Diese Dekonomie der Kräste bürste allerdings nur dort tragbar sein, wo genügend junges und draufgängerisches Blut vorhanden ist. Nach dieser vielleicht negativ anmutenden Kritist muß dem Schalker Sturm aber bescheinigt werden, daß er der derusen Bertreter ist, Schönheit und Rasse diese stüns Leute mitunter an blitzschen, daß er der berusen Bertreter ist, Schönheit und Rasse diese stüns Leute mitunter an blitzschen, daß er der berusen Bertreter ist, Schönheit und Rasse diese stüns Leute mitunter an blitzschen der des Lages resultiert aus dem stablbarten Kopsball Gellesche, der wie ein Pjundsschuß in die untere Ede sauste.

Beim Länderspiel gegen Spanien hatte die Stuttgarter Stadtwerwaltung eine Studientommission bestebend aus drei herren nach Köln entsandt. Die schlauen Schwaben wewen gewußt haben warum. Diesmal ließ es sich der Sintigarter Oberbürgermeister Ströhlin nicht nehmen, mit seinem Sportdezernenten dabei zu sein. Das nich für die Willer einerseits ein moralischer Rüchbalt gewesen sein, zum andern war es ein Zeichen guter Verbumbenheit zwischen Stadtverwaltung und beimischen Sport, Zedensalls war darüber allerseits eine große Zusriedenheit seitzustellen.

tlebrigens tonnte ber Bunbesführer Linnemann icht anwesend sein. Er ließ sich burch Rechtsanwalt Schmidt, hannover, vertreten. Bon betannten Bersonlichkeiten sah man Staatssefretär Grauert. Gauleiter Grobe, Oberpräsident Terboven, Generalmajor Kühne vom Bebrfreistommando und Oberbürgermeister Dr. Riefen.

Der Endspielzauber 1935 bat seinen Abschich gesunden. Herrliche Stunden bat dieser 23. Juni 1935 gedracht. Die Geschichte des beutschen Sports ist um einen großen Tag reicher. Die Jußballgeschichte trägt einen neuen Meister in ihre Annalen ein. Einen neuen alten Meister, einen Meister der biert, diesen stolzen Titel auch im Jahre 1935 zu tragen. Das ofstjielle Fußballjabr ist damit abgeschlossen. Es sebe der Meister Schalke 04!

22 Seichtathletik-Meister wurden ermittelt

Berrliches Wetter begunftigt die Durchführung ber Rreismeifterichaften in Mannheim

Für inegefamt 100 Teilnehmer hatten bie biefigen Bereine rund 180 Melbungen gu ben biesjabrigen Meiftericaften bes freifes Mannbeim abgegeben. Das fportliche Aufgebot tonnte fich feben laffen, faft bie gange Glite Mannbeimer Beichtaibletit mar am Statt - bon ben Spitentonnern vermißten wir Rebb, Abele, Safenfuß, Die wegen Berletungen nicht mittun tonnten und die einzelnen Gelber waren, mit wenigen Musnahmen, gut und gleichwertig fart befest. Much bas Bublifum, wohl mit ber wefentlichfte Fattor leichtathletifder Beranftaltungen, burfte bon allem, was gezeigt und geboten wurde, gufriedengeftellt worben fein und man barf fagen, bag die am Camstag und Conntag auf bem IB-46-Blay bei berrlichem Better burchgefubtten Rreismeiftericaften 1935 bem Beranftalter ein gutes Beugnis ausstellen und für biefen sweifelsohne einen Erfolg barftellen.

am erften Eag

wohnten ben Bortampfen und ben bis jur Gutfcbeibung erledigten Bettbewerben, Sammerwerfen, Sochiprung Frauen und Distummerfen Frauen, einige bunbert Buichauer bei. Der erite Areismeiftertitel wurde an Grau Reumann-Mors (MIS) bergeben, bie beim Dochfprung ben ficherften Ginbrud binterlief und bie beranlagte und bei ihrer Rorpergroße für das Dochipringen geeignete Turnerin Andreae mit 1,38 ju 1,35 bestegen fonnte.

Daß ber Polizist Eschelbach ben Sammerwurf für fich entscheinen würde, war
borauszuseben, nur scheint dem stämmigen Athleten geregeltes Training zu fedlen, was ibm die Sicherbeit für seine 3. B. im letten Jabre gezeigten Würse nimmt. Immerdin er-reichte er 42,37 m und blied ein gutes Stück vor den Nächtplacierten. — halten wir noch selt, wer sich für den 100-Weter-Endlauf qualiti-zierte: Eichin, Wiedermann, Keller (TB 46), Armbruster, Reckermann (Polt), Seiller (WIS). Daß ber Boligift Eichelbach ben bam.

Bum 3weitampf gefialtete fich bas Distusgim 3betaunpi gefattete fic das Deien Geger), alle übrigen Gegnerinnen fpielten feine Rolle; bas bloge Auge tonnte nicht erfennen, wer bier Sieger war, erst ber Ansager löste bie Spannung: bie Bifflerin hatte mit 10 Jentimeter mehr ben ersten Plat, 33.28 Meter vor

Diefes Jahr war jum erftenmal ber Bebn fampf ine Brogramm aufgenommen, an bem fich feche Leute beteiligten und wer glaubte, für ben Redarauer Abel fei ber Beg jum Gieg ein Spaziergang, batte fich getäuscht, benn burch feinen Sturz gleich bei ber erften Uebung. bem 100-Meter-Lauf, waren ihm viele Buntte verloren, Die ihn gegenüber feinem ftartften Biberfacher, bem aufftrebenben Balbhofer Turner Buß ftatt ine hintertreffen brachten. Bobl ftand ber Enbfieg für Georg Abel nie in Frage, benn bafür ift feine große Leiftungs-fähigfelt besonders bei den Wurfühungen gu befannt, aber biefes Diggefchid gab ber Durch führung des Zehnfampses einen eigenen Reiz und eine gewisse Spannung für die interesser-ten Zuschauer. Rach den sinst liedungen des Zamstags (100 Meter, Weitsprung, Augelsto-hen, Hochsprung, 400Meter) ergab sich solgen-des Bild: Bub (XB Walddol) 2719 Kuntte, Abel Georg (Kje Nedarau) 2562; Kischer (Kse Nedarau) 2546; Ziegler (Kriedrichsseld) 2538; Baumgärtner (Kriedrichsseld) 2278; Ziel (Kse) 2202. Buß also 157 Huntte vor Abell führung bes Behnfampfes einen eigenen Reig

Conntagvormittag

murbe gunachft ber Bebnfampf fortgefest und wie nicht anders ju erwarten, batte ber bor-jahrige babifche Deifter nach fieben liebungen 100-Meter-Durben und Distuswerfen hatte er als Bester beenbet und bem Balbhofer bie Subrung genommen. hingu famen noch Stabbochiprung und Speermerjen (die 1500 Meter wurden am Rachmittag gelau-fen) und nach neun llebungen war Abel an erster Stelle mit 4605 vor Buh (4275) und Fischer (3975); der Endsieger dürste damit festfteben.

Mle befter Mannheimer Dochibringer erwies fich einmal mehr ber DIBler 3 un a. brei Berfuche über 1.81 Meter icheiterten unb Die Giegerlifte verzeichnet ibn mit 1.76 Meier als Rreismeifter. Gleich hinterber warf er beim Distusmerjen-Bortambi über 40 Meter und aller Boraudiicht nach ift ibm auch bier bie Meifterichaft nicht gu nehmen.

Die Ergebniffe beim Dreifprung find aut, wenn man berüchichtigt, bag ohne Balten gefprungen wurde. Bobl ein bedauerlicher Difftand, ber bas Intereffe ber Aftiven für biefe lebung nicht fteigert! Brob gelangen gleich beim erften Sprung 12,38 Deter; bieje Beiftung wurde jeboch von Roch überboten, ber eine brauchbare Sprungfraft befit und beim Beit- ale auch Dreifprung bebeutenbe Berbefferungen ergielen follte. - Magig blieb bie Beit bes Biegere im 10000- Mater. Makia blieb bie auf, ba Laufer nach ungefahr 6000 Meter wegen einer Augverlegung aufgeben mußte. Geine Amifchenzeiten waren bis babin: 800 Meter: 2:18,0; 1500 Meter: 4:35,0; 3000 Meter: 9:31,0; 5000 Meter: 16:56,0; es mare ibm bemnach nicht möglich gewefen feine Beftleiftung, bie babifchen Reford barftellt. ju briiden.

Rochmals tamen bie Arauen ju Bort. rl. Bestott (MES) fiegte überlegen mit 35,35 Meter (in ber Entideibung leicht übergetreten, batte fie an bie 40 Meter geworfen) und follte auch ibren babifchen Reiftertitel im Speerwerfen mit Erfolg verteibigen

Die Entscheibungstämpfe am Nachmittag

Rach bem Ginmarich ber Aftiben und furger Begrüßung burch Fachamisleiter Rehl wird sofort der 110-Meter-hürdenlauf gestartet, der indessen keinen Kreismeister bringt, da zwei Teilnehmer drei hürden warfen und der dritte borber ausschied. So berschentt man keinem Sieg Mar que t, wenn man seinem Gieg Mar que t, wenn man seinem Gleg Merchent flar überlegen ift und Rube und Gicherheit -

ohne Rampi - allein jum Gewinn ausreichen. Stabbochipringen bleibt immer eine langwierige Gache, fann aber tropbem icone und intereffante Bilber vermitteln. Ueber eine balbe Stunde wurde gefampft und als Befter fchalt fich ber Brubler Bebnt beruns.

Gur viele tommt ber feine Lauf bes Balbbofer Sofer überrafdend, ber ben 1500-Me terlauf burch feine Gubrung mabrent ber erften brei Runben im Tempo bestimmte, im Endfampf gwar bem erfahreneren und ftarteren Lang nicht gewachsen war, ben zweiten Blat aber ficher hielt. Biele tonnte seinem Rlubtameraben Rleifer ben britten Blat erfolgreich itreitig machen.

Gri. Sappel batte im 100-Meterlauf ichmer gu ichaffen, um bie Konturreng nieder-gufhalten; erft bie letten Meter brachten bie Entscheidung gu ihren Gunften. Starter Gegenwind, ber fich bei allen Laufwettbewerben bemmend bemertbar machte, ließ fie ihre Borlauf-(13,2 Bet.) nicht erreichen. Grl. Braun und Brl. Benbel tamen in totem Rennen ein.

Rur ein Mann, Greulich, tonnte über 13 Meter fiogen, boch noch ichmacher blieben bie Beiftungen beim Beitfprung. Mit feiner Borfampflechung blieb Jung beim Distus'-wurf Sieger; ber lange DIEGler bervies feine Beftanbigfeit burch regelmäßige Burfe an bie 40-Metermarte. Daurer und hotter brach. ten bem Boftfportverein bie beiben erften Blabe über 5000 Meter; ohne große Anftrengung und ohne Rampf liefen fie ihr Rennen. Gben-fo ficher beberrichtee Biebermannbie 400-Meter-Burben und mit 61 Sefunden erlief er eine annehmbare Beit.

Erfreulich war die Beteiligung beim Bur-

iwingerin gefunden. Dit 10.8 und 22.4 Ce-tunden waren die Gprints bem Boftfportler Redermann nicht ju nehmen. Ueber-legen mar er all feinen Gegnern in jeber Bhafe ber beiben Laufe, fo mar er bei 50 Meter ber fursen Strede icon brei Meter borne und auf ber Augenbahn bei 200 Meter laufend,

ben schob fich auch gleich Frl. Krafft (TB 46) in ben Borbergrund. Geit Jahren bat damit Frau Reumann-Morg gum erstenmal ibre Bezwingerin gelunden. Mit 10.8 und 22.4 Se-

hatte er ben Erfolg jeberzeit sicher. - Auch bem Redarauer Abel gelang ein Loppelerfolg: 52 Gefunden murben für die 400 Meier genommen, im Spurt tonnte er Guloner auch bie 800 Meter abnehmen. Durch die neue Bebntampfwertung fehlt jeber

Magitab beim Punftergebnis. Georg Abel blieb auch über 1500 Meter vor Bus. (3029 gegen 4599 lautet bas Endergebnis ber beiben Aipleten) und es sollte ihm möglich jein, bei weiterer Leiftungefteigerung in ben Springen und letter Rongentration in ben Burfübungen, an 6000 Buntte berangutommen.

Die jum Abichluß gelaufene 4 mal 100-Meter-Staffel ber Frauen bolte fich ber IB 45 bor MIS in ber Befehung Baumgart, Rrafft, Wendel, Brechter. Zeit 52.5, MIS 52.9. S.

Die Ergebnisse im Kreis Mannheim:

Frauen

Distus werfen. 1. (Areismeifterin) Egger (Bin) 33,28 m. 2. Bauerle B. (TB 46) 33,18 m. 3. Rerth (Wid Phonix) 31,27 m. — Speermerten. 1. (Areismeifterin) Bestott (MEB) 35,35 m, 2. Sappel (MTG) 30,67 m, 3. Bauerle (TB 46) 29,35 m. — Sochiprung. 1. (Kreismeifterin) Reumann (WZG) 1,38 m, 2. Andreae (LB 46) 1.35 m, 3. Kehl (BIR) 1.32 m. — 100-M etet, 1. (Arcismeisterin) Happel (MTS) 13.3 Set., 2. Wendel (TB 1846) 13.6 Set., 3. Braune (MTS) 13.6 Set. — 80 Metet Hirben. 1. (Arcismeisterin) Arafit (TB 46) 13.6 Set., 2. Reumann (MTS) 15.1 Set., 3. Stürmer (TH Germania) 15.6 Set. — 4 mal 100 Meter. 1. TBM 1846 52,5 Set., 2. MTS 52.9 Set. (TB 46) 1.35 m, 3. Rebl (BfR) 1.32 m.

Sammermerfen. 1. (Rreismeifter) Gichelbad (Bolizei) 42.37 m, 2. Dobm (Boftiportv.), 37.55 m, 3. Greulich (TBM 46) 31.24 m. — Doch iprung. 1. (Kreismeifter) Jung (MIC) 1.76 m, 2. Marquarbi (Boftiportv.) 1.71 m, 3. 1.76 m. 2. Marquardi (Poliforto.) 1.71 m. 3. Roch (Poliforto.) 1.65 m. — 10 000 M etet.
1. (Areismeister) Mithel (TV Baldbof) 44 Min.
— Dreifbrung: 1. (Areismeister) 1. Roch (Boit) 12.52 m. 2. Brob (MTS) 12.38 m. 3. Beichert (BIR) 12.02 m. — Epeerwerten:
1. (Areismeister) Abel G. (BIE Rechard) 56.46 m. 2. Vsaibel (TuSG Oftersbeim) 55.00 m. 3. Behringer (TVR 1846) 50.52 m. — 1500 m:
1. (Areismeister) Long (BIE Rechard) 4:16.2 Min., 2. Holer (TV Baldbof) 4:20.8 Min.: 3. Jiele (MTS) 4:28.4 Min. — 400 M etet: 1.

Mbel B. (B12 Redatau) 52 Zel., 2. Braundant (Bostiport) 52.4 Zel., 3. Guldner (TBM 1849) 53.2 Zel. — 100 Meter: 1. (Rreismeiher) Redermann (Bost) 10.8 Zel., 2. Reder (ZBM 1846) 11.3 Zel., 3. Biedermann (TBM 1846) 11.7 Zel. — Distuswerjen: 1. (Rreismeiher) Jung (MZG) 40.41 m, 2. Abel Gg. (B2 Redatau) 36.24 Zel., 3. Greulich (TBM 1846) 35.61 m. — Rugelhoßen 1. (Rreismeiher) Greulich (TBM 46) 13.14 m, 2. Adwebter (TBM 28.61 m. — Rugelhoßen 1. (Rreismeiher) Greulich (TBM 46) 12.77 m, 3. Kuntel (TBM 28.61 m. — 5000 Meter: 1. (Rreismeiher) Daurer (Post) 16:55.8 Min., 2. Honte (Bost) 17:27.6 Min., 3. Rist (TBM 46) 17:35.4 Min. — Beitiprung: 1. (Rreismeiher) Daurer (Bost) 5.80 m, 2. Weichert (B1R) 5.51 m, 3. Roch (Bost) 5.44 m. — 400 Meter (B1R) 5.51 m, 3. Roch (Bost) 5.44 m. — 400 Meter (B1R) 5.51 m, 3. Roch (Bost) 5.44 m. — 400 Meter (B1R) 5.51 m. 1. (Rreismeiher) Biedermann (TB 46) 2.24. — Stabboch of prung: 1. (Rresmeiher) Benth (TB Bribh) 3.20 m, 2. Rung (TB 46) 2.30 m. — 200 m. 4.57 m. 1. (Oreismeiher) Medermann (Bost) Benth (IB Brühl) 3.20 m. 2. Aunz (IB 46) 2.30 m. 3. Dr. Christmann (IB 46) 2.90 m. — 200 M eter: 1. (Areismeiliter) Medermann (Bod) 22.4 Set., 2. Achter (IBM 1846) 23.4 Set., 3. Cichin (IBM 1846) 23.8 Set. — 800 M eter: 1. (Areismeiliter) Abel W. (Big Rectaran) 2:03.4 Min., 2. Ciuldner (IBM 1846) 2:03.8 Min., 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3.6 du., 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3.6 du., 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3.6 du., 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3.6 du., 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3.6 du., 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3.6 du., 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3.6 du., 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3.6 du., 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3. Objec (IB Balbboi) 2:07 Min. — 3. Objec (IB Balbboi) 4:09 Bunfie: 3. Objec (IB Balbboi) 4:00 Bu Bug (IB Balbhof) 4599 Bunfte: 3. Gilon Big Redarau) 4413 Bunfte.

Weinheim) 5.02,1 Min. - 3000-Mir. Sinbernis.

Spannende Kämpse bei den Neckarkreis-Meisterschaften

Die Beibelberger Bereine und Schwesingen am erfolgreichften

Die Leichtathletifmeifterfchaften ber Redarfreisvereine in Schwegingen waren bon beftem Leichtathletifwetter begunftigt und ergaben erbitterte Rampfe. Die einzelnen Gefber waren in ben Endlämpfen bervorragend bejest und gaben fo ben Rampfen ein großes Riveau, Die befte Leiftung vollbrachte wohl Butiner aus Plantftadt, ber im Speerwurf an bie 60-Meterund im Distusmurf an Die 40-Meier-Grenge tam. Huch Sabel - Edweitingen, ber Doppelfieger über 200 und 600 Meter murbe, vollbrachte febr gute Leiftungen. 2 eipert gewann, wie erwartet, Die 100 Meter. Der Bebnfampfer bubich blieb Gieger im Weitfprung. Die erfolgreichften Bereine maren Tabe. 78 Beibelberg, 46 Beibelberg, Polizei Beibelberg, Die in

Margluf im Rugelftogen und hammermerfen einen Doppelfieg ftellte und ber 32 Cometgingen. Die Abwickung ber Rampfe ging Echlag auf Schlag bor einem beifallsfreudigen Bublifum bor, unter bem man auch Burgermeifter Stober und ben Sportbeauftragten Dr. Stoffel bemertte.

Die Ergebniffe:

manner:

200 Meter Lauf: 1. Sabel (98 Cdimeningen) 23,4 Gel.; 2. Leipert (Igd. 78 Beibelberg) 23,4 (b. aur.); 3. Sarle (TB 46 Beibelberg) 23.4 (Br. jur.) - 1500-Deter-Lauf: 1. Sein (Igb. 78 Beibelberg) 4.49,0 Min.; 2, Rubnle (Tgb. 78 Beidelberg) 4.49,0 Min.; 3. Rlump (IB 62

Klarer badischer Handballsieg

Baben Schlägt Bürttemberg 19:6 (11:2)

Muf bem berrlich gelegenen ftabtifchen Walbfportplat in Gaggenau ftanben fich am Conning bei febr beifer Witterung bor ungefabr 1500 Buidauern bie Sanbball-Answahlmannichaften bon Baben und Burttemberg im Gaufpiel gegenüber, Das Treffen murbe beiberfeits feor auftanbig burchgeführt und ging nur telten fiber bie Grengen bes Erlaubten binaus, Das Enbergebnie zeitigte ben erwarteten Gieg ber babiiden Mannichaft, ber aber mit 19:6 Toren unerwartet boch ausfiel. Die badifche Mannichaft bat biefen Sieg aber burchaus berbient, wenn man auch ben Edmargroten bas eine ober anbere Tor mehr gegonnt batte. Das Bufpiel und bas Laufvermogen fowie Die Burftraft ber babifde neif waren bem ber Buritemberger um eine volle Rlaffe überlegen und bie Babener beberrichten jederzeit bas Gelb. Der überragenbe Mann beim Gieger war Spengler, ber einfach nicht gu balten war und allein 8 Zore auf fein Ronto brachte. Bei ben Schwaben war bor allem ber Torwart Cipp (Efflingen) ber weitaus beite Spieler, ber burch feine fabelhaften Baraben biel Beifan erntete. 3bn trifft an ber boben Rieberlage feiner Mannichaft feine Eduld, Much bie Lauferreibe batte zeitweise gute Momenic, mußte fich aber in ber hauptfache mit ber Berftorung ber gegnerifchen Angriffe befaffen, Der Sturm operierte biet ju umftanblich und gab bamit ber guten babiiden hintermannicat: immer wieber Gelegenbeit jum Gingreifen, Dem auten Edieberichter Langin (Rarierube) ftellten fich die Babener in ber vorgefebenen Aufftellung, wahrend bei ben Burttembergern Rielfopf für Raifer auf Salbrechte fpielte und auf Salblints Beinrich bom IB Cannftatt eingefest wurde.

Die Babener festen fich gleich in bes Begnere Galite feft und erzielten ichon in ber 2. Minute burch Grubmer ben erften Treffer. 3m Gegenftog tamen bie Schwarg-Roten burch Beinrich jum Musgleich. In ber 7. Minute begann bann ber Torreigen ber Babener. Bimmermann erzielte bas 2:1, in ber 9. Minute ichog Spengler Rummer 3, in ber 11. Minute erhöbte Grubmer auf 4:1; bann mar Spengler in ber 16. und 18. Minute zweimal erfolgreich, Gruhmer ftellte fich in ber 19. Minute mit Rr. 7 ein und bei diefem Stand gelang den Burttembergern burch Jager ber zweite Wegentreffer. Spengler erzielte aber gwei Minuten fpater ben 8. Treffer, Rutichmann erzielte in ber 23. Dinute bas 9:2 und Zimmermann erhöhte in ben nächften bier Minuten bis jur Paufe auf 11:2. Nach Bieberanipiel griffen gunachft bie Burttemberger energifch an, ohne aber ju Erfolgen ju tommen. Dagegen jogen die Babener in ber 6, und 7, Minute burch Spengler und Bimmermann auf 13:2 babon. Dann waren aber boch bie Edwoaben an ber Reihe und zwei Tore bon Beinrich und Robn in ber 14, und 15, Minute berminderten ben Borfprung auf 13:4. Grubmer ichof fofort barauf für Baben bas 14. Tor. In ber 18. Minute erhöhte Bergog ben Borfprung weiter auf 15:4. In ben nachften fünf Minuten bieg es burch Zimmermann 16:4 und 17:4. Jager erzielte für Burttemberg Ar. 5, Spengler warf für Baben Rr. 18, ehe Burttemberg wiederum burch Jager in ber 26. Dinute bas halbe Dutend voll machen fonnte, Den Abichlug bes torreichen Treffens ergielte fury bor Schlug Zimmermann mit bem 19. Tor.

fauf: 1. Auburger (Igb. 78 Beibelberg) 10.29 Min.; 2. Beiler (Igb. 78 Beibelberg) 11.181 Min.; 3. Schmitt, Sans (EpB 98 Schwebing) 11.32,7 Min. - Diefuewerfen: 1, Buttner (In. Plantftabt) 39,06 Meter; 2. Ballenwein (II 86 Sandidubebeim) 36,00 Mir.; 3. Black (200 98 Ednvehingen) 35,80 Meter. - Rugeiftoben: 1. Margluff (Bol-Ep& Beibelberg) 11,83 Mu; 2, Schus (IB 62 Beinb.) 11,71 Mir.; 3. Bal lemvein (IB 86 Danbichubsheim) 11,42 Deier. - Sammerwerfen: 1. Margluff (Bol. Ept bel beiberg) 40,60 Meter; 2. Bleimling (E u. Ops Robrbach) 30,42 Mir.; 3. Riedinger (Optigi Redarels) 28,96 Meter. - 5000 Meter Lanft 1. Reinhard (ZpB 98 Edmegingen) 17.221 Min.; 2. holymann (&Bag 10 Eppelbein) 17.22,4 Min.; 3. Leng (IB Biesloch) 17.44.4 (Min. - Speerwurf: 1. Butiner (Egb. Plantftabt) 59,10 Meter; 2. Seilmannseber (Tab. 7 Beibelb.) 48,50 Meter; 3. Subich (TB 86 Band fdubebeim) 46,50 Mtr. - Dreifprung: 1. benrich (Igd 78 Beibelberg) 12,44 Meter; 2. Dubia (TR 86 Abich.) 12.43 Meter: 3. Fener (Laben burg) 12.40 Meter. - Sochfprung: 1. Bebet (Labenburg) 1,60 Meter; 2. Gerbert (EpB # Schwehingen) 1,55 Meter; 3, Mach (Ep# # Edwegingen) 1,50 Meter: 4. Probit (Bolige-EpB Beibelberg) 1,45 Meter. - 110 Meter bit. ben: 1. Beilmannseder (Tab 78 Beibelb.) 17,1 Get.; 2. Barle (DB 46 Beibelberg) 17,1 Get. 3. Schaller (Igb 78 Beibelberg) 17,2 Gefund. -10 000 Meter Lauf: 1. Sturm (IB Laubenbad) 37.15,8 Min.; 2. Werner (Tab 78 Seibelberg) 38.43,4 Minut. - 100.Meter Lauf: 1. Beiben (Tgd. 78 Solbg.) 11,3 Get.; 2 Margluif (Bol-3pB Holba.) 11,4 Set.; 3. Fren (IB 46 Holba) 11,5 Gef.; 4. Mofer (EpB 98 Schwepingen) 11,5 Get. (Brufibr.). - 800-Meter-Lauf: 1. Benrich (Igb. 78 Beibelberg) 2.07,0 Min.; 2. Schulf (SpB 98 Schweng.) 2.10,2 Min.; 3. Riffeberth (SpB 98 Schweng.) 2.10,7 Min. - 400-Meter Lauf: 1. Sabel (EpB 98 Echweng.) 51,9 Bet: 2. Bein (Tab. 78 Beibelbg.) 53,3 Gel.; 3. Baffen (Tgb. 78 Beibibg.) 54 Gefund. - Weitfprung: 1. Bubich (IB 46 Sandidubebeim) 6,42 Mm; Beilmannseber (Igd. 78 Beibelberg) 6.41 Meter: 3. Seiblin (EB 46 Beibelba.) 5,87 Mir.; 4. Ball (28 46 Beibelberg) 5,77 Mir. -

Frauen:

100-Meter-Lauf: 1, bolt (IB heibelbern) 14,1 Set.; 2, Dreiß (IB 46 holbg.) 14,3 Set.; 3, Jehner (IB 46 holbg.) 14,5 Set. — hochfprung: 1. Barber (IB 46 holbg.) 1,30 Meter; 2. Maithias (EB 62 Weinheim) 1,30 Meter; 3. Zehner (EB 46 Holba,) 1,25 Meter. — Weit-fprung: 1, Bolf (EB 46 Handschubsheim) 4,70 Meter; 2, Dreiß (EB 46 Handschubsh.) 4,31 Meter; 3. Matthias (62 Weinheim) 4,05 Mir.

3a, Waldhof fe Bolalrunbe fort. abifde Er-Gaulig burger aus bem feine machtig auf beweisend. Gin fo ber größte Optimi thm, um fo went nicht mit bon ber id für bas tomn mierlegen mußte. pit in Erinnerun leifon abgegeben ! eblte einer ber Be er", ber ale Bui Mufftellung: Beift

Johnsong 5 - A 90

Malenba Beibinger heermani

Gruber

Dienert miniburg: Radmittage um

mf bent Waldhold

meriemperatur fut nügen für bie Gie Bufchaner. T

sumen. Gin Beit

dem Rampf boch burite and faunt fingabe bis gum In ber erften 3 nach einem Sieg b tie Gafte entichie brer bei tweitem seibungelos arbe deliereiben aufar tigung, in ber Ritte Ingriffe bes Geg oldon IR o I en dingleuten rech am und feinen nichft nicht, bie ft iberminben. Bud Biurmer auch be Rombinationsang practivolle Flachfi Doch auch bie Wa mte Aufbauarbeit tngriff. Aber in wr Heerman Seidinger in fünteroth zei innten Billm dauer und ber idt im geringfter turmführung w od ju wenig Be nann, unbehi bjufenern; boch finuten bor ber

Bubilaum Brenfonia Ratior

Mis britten Bu tis Rarlerube am wigthafen gu Ge obne einige feiner cornie, Statter 1 wurde ein gabler Sitte, both mare einbeutig unterleg mis befagen n ogas ausgezeichn nas unlicher u dlechten Tag. er Berteibigung littellaufer Linb Biurm waren Ti

ten Leute. Schon nach 310 erften Treifer für Situation fiel fu de gweite Tor. nüller II auf ruber burch Dor sanbelte, jum (Bellte Linbemann 36ler (Rarieruh

AB Nedargar bo

Der Fußballve jum Connte ift bes Gaue bafen, bie bis an gernle und Mrid ser, bie fcon ein ter fich batten, be Sweifel robnte Blat gu und technischen 2 Segner um eine liden bie Blat ess. Emon in ber Bhonix burd 13 Rubrung, ber Bechfel blieb, 9 bann bas beffer gwei Tore bon nute ftellten ben

24. Bunt 1985

ficher. - Auch ein Loppeler-die 400 Meter Guloner auch

ung fehlt jeber Georg Abel or Bug. (5029

nis ber beiben

öglich fein, bei

en Burfühun-

ZØ 52.9. S.

., 2. Braundart er (XVM 1849)

Refler (TBN m (TBN 1846) i: 1. (Kreismer Abel (Hg. (Hu ch (TBN 1846)

(Streiemeifter

Schwebler (TB ifel (IB Balb

in., 2. Soner BM 46) 17:35.4 bert (BfR) 5,61 meter Dut

mann (TB 46) nania) 64,2 Zef.

2,90 m. — 200 dermann (Poli) 6) 23,4 Set.

800 Meter Redaran) 2:084 2:03,8 Win., \$ n. — Bebn.

14, 400 m: 54.2 8,4, 29eitfbrung:

Angel 12.17 m.

Mtr. Sinbernis (belberg) 10:292

ibelberg) 11.181 98 Schwebing) 1. Büttner (Zab Ballenwein (28

; 3. Black (208

erg) 11,83 Mit;

1 Mtr.; 3. Wal-

im) 11,42 Meier.

(WoL-3pB Bel ling (T u. In edinger (Oplige

000-Meter Lauf: epingen) 17.223

10 Eppelbeim Bicoloch) 17.44A er (Tad, Plant neeber (Tgb. 78 6 (TV 86 Hand

ifprung: 1. ben Meter: 2. Babia . Weiter (Labe

rung: 1. Jenn

ierbert (Ep8 %

Black (Spy M Probit (Bolige)

110 Meter Bir

18 Beibelb.) 17,5

17,2 Gefund. -

TB Laubenbach

78 Beibelberg

Bauf: 1. Leipen

Marzluff (Vol-

(IB 46 Odlba)

is Schwehingen)

ter-Lauf: 1. Ben-

Min.; 2. Schult

n.; 3. Riffeberth

n. - 400-Meter-

vehg.) 51,9 Bel;

Set.; 3. Wallen

heim) 6,42 Mir.;

Beibelberg) 6,41

elbg.) 5,87 Mtt.;

IB Beibelberg

olbg.) 14,3 Sel.; 5 Sel. — Cod-lbg.) 1,30 Meter; im) 1,30 Meter;

Meter. - Weit-fchubsbeim) 4,70

indichuheb.) 4,32 beim) 4,05 Mir.

77 Mtt. -

mmen. ne 4 mal 100fich ber IB 46

Waldhof siegt weiter in der Pokalrunde

SB Waldhof — BfB Mühlburg 4:1 (1:1)

3a, Balbhof fest feinen Siegesjug in ber babifche Er-Gauligameifter nun auch die Mublbabische Ex-Gauligameister nun auch die Muhl-bmer aus dem Rennen, mit diesem Steg seine mächtig auf steigende Form erneut dweisend. Ein so klares Resultat hatte selbst der größte Optimist im Baldboollager kaum ge-ant, um so weniger, da Sissisis eine nach ein nicht mit von der Partie sein konnte, weil er lie sur das kommende Länderspiel Schonung wertegen mußte. Zudem hatte man noch recht un in Erinnerung, welch starken Gegner die Kinklburger in der vergangenen Berbands-kelse einer der Besten, aber Müller-"Spittehlte einer ber Beften, ber Muller . . 3pit-jer", ber ale Buichauer auf ber Tribune fag. erichienen beibe Mannichaften in folgenber

Beibed: Getwann Beibliger Bermann Billmaier Bennig Ganierain Jornm 1 Bais Schworer Gbert Batichauer 1 Batichauer 2 Geuber Dienert

Schonmaier

Kachmittags um 2 Uhr sand dieses Pokalspiel auf dem Waldhosplatz sant. Bei der Hochsomittemperatur surwahr kein sonderliches Berrussen für die Spieler. Auch nicht gerade sür it Zuschauer. Trothem waren ca. 2000 gestmucen. Ein Zeichen basür, daß man sich von dem Kamps doch etwas versprach. Tatsäcklich durfte auch kaum semand entsäusicht vom Platzeangen sein. Beide Mannschaften zeigten recht gute Leistungen und kämpsten mit vollster dinade bis zum Schluftpfiss.

In der ersten Haldzeit sah es so gar nicht

In der ersten Halbzeit fah es so gar nicht nach einem Sieg der Baldhöser aus. Da hatten die Käste entschieden mehr vom Spiel, dank ihrer bei tweitem besseren Mannschaftsarbeit. Relbungslos arbeiteten die einzelnen Mannschaftsarbeit. haftereiben gufammen und bie Balbhofverteitaung, in ber Riefer nach bewährtem Ghtigung, in der Kteser nach bewährtem Shiem in der Mitte stand, batte alle Mide, die Angrisse des Gegners ersosglos zu gestalten, wischen Molen da und Maber gleich den Schuksenten recht gut in Form waren. Io-rem und seinen Rebenleuten gesang es zunöcht nicht, die starte Waldbosverteidigung zu zierwinden. Zudem schoften die Mühlburger Zürmer auch berzlich schlecht. So jagte der lieber Ioram nach einem wunderschönen stambinationsangriff des rechten Klügels eine erachvolle Flachslante hausdoch über die Kiste. Doch auch die Waldbosspilitumer kamen durch die mit Aufbauarbeit der Läufer des öfteren zum knariff. Aber in der Sturmreibe arbeiteten Ingriff. Aber in ber Sturmreibe arbeiteten un heer in der Stittmteibe arbeiteten ur heermann, ber unermübliche, und Beibinger in gewohnter, guter Art. Auch kanteroth zeichte ein gutes Spiel. Dagegen unten Billmaier und Bennig gegen ben langen, wuchtig breinsahrenden Bat-dauer und den vortrefflichen Dienert sich nicht im geringsten durchsehen. Billmaiers Emruführumg war schlecht und Bennig zeigte bed zu wenig Beherziheit. Einmal gelang es betwann, unbehindert einen wuchtigen Schuk akusenern; doch das Leber landete neben dem Fosten. Walz verschaffte den Mühlburgern & Kinuten vor der Pause die Führung. Gegen

Bubilaumsipiel in Rarieruhe Frantonia Karterube — Phonix Ludwigshafen 1:4 (0:2)

1:4 (9:2)

Als britten Jubilaumsgegner hatte Frankonie Karlsruhe am Samstagavend Phonix Lubwigkhasen zu Gast. Der Südwestmeister kam
obne einige seiner besten Kräste — u. a. sehlten
höntle, Statter und Ulrich —, aber troubem
wurde ein zahlenmäßig klarer Sieg sichergebeste, der Sieg siel verdientermaßen an die
Köhe, doch waren die Einheimischen nicht so
einbeutig unterlegen, wie es vielleicht das Erardis besagen mag. Im Feld diellen sie sich
sogar ausgezeichnet, aber die Berteibigung war
einas unsicher und der Torbitter hatte einen
isledten Tag. Beim Phonix gab es auch in
ber Berteidigung Schwächen, dagegen sonnte Mittelläuser Lindemann sehr gut gefallen. Im Mittellaufer Linbemann febr gut gefallen. 3m Burm maren Tiator und Degen bie gefährlich-

Schon nach zwei Minuten fcog Tiator ben erften Treffer fur Lubwigehafen, ale ber Tor-mart ichlecht abwehrte. Aus einer abnlichen Simation fiel turg bor ber Paufe burch Degen bes zweite Tor. Rach bem Wechfel erhöhte Reumuller II auf 3:0, bann tamen bie Karlsmier burch Dorgner, ber einen Freifiog ber-nanbelte, jum Ghrentreffer. Das Enbergebnis bellte Lindemann ber, ber einen Elimeter ber-nanbelte. - 1000 Bufchauer; Gchieberichter Boller (Rarierube).

39 Nedargartach - Phonir Lubwige. hafen 0:3 (0:1)

Der Fugballverein Acdargartach verpflichtete ich jum Sonntagsgafifpiet die Meistermannicht bes Gaues Sudweft, Phonix Ludwigsbafen, ble bie auf ble Nepflentativen Statter, bernle und Ulrich fomplett antraten. Die Pfaler, bie icon ein ichweres Camstagespiel binitt fic batten, vermochten nicht reftlos gu überjengen. 3weifellos machte ihnen ber ungewehnte Play zu schaffen. In allen spielerischen
und technischen Belangen woren fie aber ibrent Gegner um eine Rlaffe überlegen. Diese Plus glichen die Playherren burch einen Nieseneiser und. Schon in ber erften Minute ging ne Bhonig burch ben Mittelftürmer Degen in id-Führung, bei ber es aber auch bis jum Bechiet blieb. Rach ber Paufe sehte fich aber bunn bas bessere Konnen ber Pfalzer burch. Imei Tore von Tiator in ber 14. und 18. Minute fiellten ben Sieg sicher.

feinen Schuft aus einem unübersichtlichen Gebrange heraus war E bel mann, ber fich brav bielt, machtlos. Aber brei Winnten spater war ber Ausgleich ba. Im Anschluß an einen Frei-stoß stellte Weidinger mit schönem Kopsball bie Bartie remis. Dit 1:1 gingen Die Mannichaften

Die gweite Balbgeit

befam inbessen ein ganz anderes Aussehen. Bon Beginn an lag Balbhof mächtig im Angriff. Auf einmal klappte es auch in der Stürmerreihe. Rum zeigte sich Billmaier als recht guter Sturmssührer. Auch Pennig war etwas besser geworden. Deer man n n aber war der hervorisechendsse Spieler wie immer. Gegen sein rafisiertes Spiel war der gute Rint und auch Dienert oft bollsommen machtlas. Sausboch siniertes Spiel war der gute Rint und auch Dienert oft bolltommen machtlos. Haushoch überlegen spielte nun Baldhoj. Schwerster Drud lastete aus der Mülbeimer Hintermannschaft. Sie tonnte junächst ihr Tor reinhalten. Zudem erwiesen sich auch die Baldhosstürmer als schusunentschlossen. Da rasste sich Billmaier zusammen; zweimal furz nacheinander jagte er wuchtig den Ball auss Tor, doch der ausgezeichnete Schon mater bielt beide Schusse in glänzender Beise. Beidinger blied es vorbehalten, den Filhrungstresser für die Platherren zu erzielen. Bieder war es ein schwerz flopsball, mit der er eine Flante den Sünteroih verwandelte. Das Tressen stante den Sielt dauer 2 aus Ge-Gleich barauf mußte Batichauer 2 auf Gebeiß bes Schiederichters ben Plat verlassen. Er batte zwiel gegen ben Beisenmann "ge-medert". Daß bie nun so geschwächte Mühl-burger Elf bas Schickal noch wenden könnte,

war kaum anzunchmen. Sie konnte es auch nicht. Merkwürdigerweise verstärkten sie die hintermannschaft, tropdem sie doch mit einem Tor im Rücktand lagen, und suchten ihr Heil mehr in Durchdruchaltionen. Beinahe wäre dierdei Joram der Biederausgleich geglück. Selmann konnte ihm im ledten Moment, im Wersen, gerade noch den Ball vom Juke wegnehmen. Das war aber auch die leste klare Chance, welche die Mühlburger batten. Bobl kamen sie noch einmal zu einer kurzen Drangperiode, aber diese berlief ergednis. Dann sedoch lag Baldbos wieder ununterbrochen in der Blathdiste des Gegners. Tolle Szenen spielten sich vor dem Tor der Mühlburger ab. Der ganz hervorragende Schönmaier indessen, der mit größter Geistesgegenwart und verdlüssendsten zweiten Junächst Baldbos dritten Jähler. Aber er siel doch noch, in der 35. Minute. Wieder war es Weidinger, der süren Jähler. Aber er siel doch noch, in der 35. Minute. Wieder war es Weidinger, der für die Erhöhung des Borsprungs sorgte. Und wiederum durch einen Kopsball, mit dem er direst einen Eckal von Günteroth verwandelte. Das bedeutete den Sieg sür die Schwarz-Plauen. Berdientermaßen. Schließisch umspielte noch furz dor Schluß Geermann die gesamte Berteibigung und den heraussaussausenden Vorwart, aab uneigennnühig den Ball zu dem mitgelausenen Bennig, der völlig treistekend wenige Schriste vor dem Zor natursisch nicht viele Mübe batte, das Leder in den Kassen zu bugsieren. So blied Waldhos mit 4:1 Sieger. hatte, bas Leber in ben Raften ju bugfieren. Co blieb Walbhof mit 4:1 Sieger. Schieberichter Keller, Karlerube, verfab fein

Umt energisch und traf feine Entscheibungen ficher und schnell. Eck.

Mit Viernheim wird zu rechnen sein!

Bfl Nedarau - Amicitia Biernheim 2:3 (2:2)

Gigentlich hatte man beim Auftreten bes erst vor acht Tagen "neugebadenen" Gauligisten aus hessen an der Altriper Fähre einen stateren Besuch am Bochenende erwartet. Aber der so lang vermiste Sonnentag mag an diesem Rachmittag manchen zum nahen Strandbad hinausgelodt haden. Immerhin — die, die gekommen waren, um einen alten Besannten in sehn, der ja noch vor zwei Jahren mit zur Zehnerliga gehörte, werden nicht wenig über die Form der Gäste gestaunt haden, die nach erfolgreichen Ausstelligaspielen nunmehr wieder zur "ersten Garnitur" gehören. Gewiß in auch die Zeit an den meisten Spielern nicht spurlos vorübergegangen. Und wenn es früher eine Selbswerständlichseit war, daß ein Stürmer wie der Liussaußen der Viernheimer, Kiß, mit unnachahmlicher Sicherheit in sedem Spiel so drei dies vier Tore dineinschauselte, so muhman auch deute noch vor seinen Können Rechts. mit unnachamilicher Sicherheit in sedem Spiel so drei die vier Tore hineinschaufelte, so muß man auch deute noch vor seinem Können Respett haben. Zechnisch sehr gewandt, wenn auch nicht mehr so schnell, entschüpfte er namentlich in der zweiten Hälfte immer wieder seinem "Beireuer", und mehr als einmal roch es nach Tor. Zu guter Leht waren seine Durchbrücke doch noch von Ersolg, denn das dritte und zugleich Siegtor war sein Berdienst. Aber auch die übrigen Spieler sigten sich sehr gut ein, hielten sies Plas und versoren nie die Kühlung miteinander. Aur einen Fehler begingen sie häusig: ihr Spiel war zu engmaschig, statt auf den breiten Kaum angelegt, wodurch die Neckarauer Hintermannschaft, in der so gute Leute wie Meister, Siegel, Erößle und Lauer standen, sies zersidren sonnten. Im Sturm mühre Desse zersidren sonnten. Im Sturm mühre desse zersidren sonnten. Im Sturm mit Eried immer. Dagegen harmonierte Roth mit Errieh auf dem linken Klügel besser zusammen. Ersterer zeigte sich dabei als schufgewandter Stürmer. Die Ersolge, die indes in der ersten Hälfte errungen wurden, waren bei derseits sehr billig. Sowohl Dieringer wie Krug als Hüter haben im Bersauf des Spieles mehrsach ihr Können gezeigt.

Nrug als huter haben im Berlauf des Spieles mehrsach ihr Können gezeigt. Als Schiedsrichter Delant (RifA) das Spiel anpfiss, stand die Sonne schon ties, dennoch berrschte eine drückende Hite. Doch ungeachtet diese Umstandes war das Tempo des Kampies, der uns manch technisch gutes Zusammenspiel beiderseits offendarte, von Beginn an äußerstichnell. Die Keckarauer Läuserreihe, das Beste des Feldes überhaupt, zeigte sich dem Gegner

überlegen und trug nicht unerheblich dazu bei, daß die Angrisse ihres Sturmes häusiger solgten als die des Gegners. Lauer und Größle sielen besonders angenehm auf. Die Biern-beimer ließen sich sedoch nicht verblüssen. Rood versuchte sich mehriach auf eigene Jaust, sam aber nicht weit. Am besten seize sich noch Müller 1 durch, aber sein Schuß versehlte sieh noch Müller 1 durch, aber sein Schuß versehlte stets das Ziel. Das Spiel war in der ersten Halte ausgeglichen. Rach mehrsach misstungenen Durchbrüchen siel nach einen 25 Minuten durch Koth sir Reckaran das erste Tor. Roth batte sich durchgespiels, der Biernheimer Torwart verpaßte die etwas weite Borlage und der Ball rollte ins seere Tor. Diesen etwas billigen Griosy machten die Kiernheimer durch einen gleichen insolge energischen Nachsehens durch Gelden insolge kerrieten die Reckarauer eine leichte liederlegenheit. Biernheim drängte energisch, und als Lauer einmal in Strafraumnähe einen Ball verpaßt, konnte Müller vor dem beranspurtenden Dieringer den Kall erreichen und zum zweiten Tor einschießen. Schon in der nächsten Minute stellte Reckarau durch Koth wieder den Anspleich her, der ein Misporstandunts der Kiernheimer Kerteidigung geschicht ausnutze.

nis der Biernheimer Berteidigung geschickt ausnutte.
In Beginn der zweiten Halfte hatte Wiernbeim eine Umsieslung vorgenommen. Pfennig stand für helbig auf Rechtsaußen, während Kis auf Linksaußen gegangen war. Die Schnelligteit des Kampfes batte nachgelassen. Das Spiel war beiderseits zu engmaschig. Selten sab man eralte Klügesbedienung. Eine kurze Drangpertode der Biernheimer schien sür Recharau verhängnisvoll zu werden. Die Läuserreibe arbeitete sehr aufopsernd. Größle war überall. Roth hatte mit seinen Schüssen reichlich Bech. Ein rassiniert geschosenes Tor erkennt der Schiedsrichter wegen Abseits nicht an. Auf der anderen Seite zeigte Kiß rasaute Flankenläuse. Einmal schoß er drei Meter vor dem leeren Tor vorbei. Kast schien es so, als sollte der Kampf remis enden, was nach den beiderseitig gezeigten Leitungen was nach ben beiberfeitig gezeigten Leiftungen bie beste Lojung gewesen ware, als es Rig nach wieberholtem erfolglosen Durchlauf enblich ge-lang, ben Ball an bem beraustaufenben Dieringer borbei jum britten und Giegtor eingu-

Damit enbete ein Rampf, ber uns einen Reuling" zeigte, mit bem in ben fommenben

Ein hoher "Phonix"-Gieg

MFC Phonir - Riders Frankenthal 7:2 (4:0)

Schlimmer ist Phonix in ben verklossenen Meisterschaftsspielen nicht übersahren worden. wie es diesmal die Kiders aus Frankentbal wurden, denen doch ein sehr guter Rus vorausgebt. Zwar muß dabel bemerkt werden, daß sie für ihren bestens bekannten hüter Ittel einen mäßigen Ersahmann stellten, aber von diesen Toren, so wie sie geschossen wurden, waren auch Meister Ittel ein paar durch die Kinger gegangen. Und das ganze Geheinnis dieser gegangen. Und das ganze Geheinnis dieser Fronzellern, Auchwuchsspieler aus der Ingendmannschaft, die ihre Ausgabe mit einem derartigen Elan und einer Gewissenhaftigleit ersebigten, daß mancher alte Attive sich daran Schlimmer ift Phonix in ben verfloffenen berartigen Elan und einer Gewissenhaftigleit ersebigten, daß mancher alte Alktive sich daran ein Beispiel nehmen konnte. Da ist zunächst der Wittelstürmer Rökling zu nennen; ferner der Halbrechte Klie und der Rechtsaußen Seel. Was diese drei im Berlauf des Spieles aczeigt daben, weiß die gegnerische Hintermannschaft am besten, der so start zugesetzt wurde, daß die einzelnen Leute wiederholt die Plätze wechselten. Technisch waren die Gäste keines

mege primitiv. Der halbrechte und ebemalige Salbfturmer bei Phonix Lubwigshafen, Gus ner, führte ben Sturm ausgezeichnet, aber bei ber Phonixbintermannicaft, in ber auch Breiner biesmal groß fpielie, war nicht burchtu-

Bon Beginn an beberrichte Phonix bas Geld und ließ bem Gegner feine Beit, um ins Spiel ju fommen. Roftling eröffnete nach balbftunbigem überlegenem Spiel auf Flanke von Seel. ben Torreigen. Dann verwandelte Rögler eine Flanke von Seel jum 2:0. Das Bombarbement auf Frankenthals Tor ift unheimlich. Die Berteibigung war ganglich in die Devensive ge-drängt. Röhling verwandelte einen Elser zum dritten Tor. Die lleberlegenheit hielt weiter an, als Seel furz vor dem Pausenpfiss zum vierten Tor einschieht.

Rach bem Bechfel liegen bie Bhenixleute ftart nach und Gu fin et brachte feinen Sturm bau-fig vor. Aber die Sturmer hatten mit ihren Schiffen teln Glud. Ihr Spiel wurde gufebende beffer. Phonix erhobie erft noch burch

Geel und Rogling auf 6:0, bis ce ben Gaften gelang, zwei Tore aufzuholen. Der Reft bes Spiels fab Phonix wieder im Angriff. Rag-mus erzielte noch ein 7. Tor. Damit ftanb der Sieg der Phonixmannschaft fest, an den von Spielbeginn an niemand gezweifelt batte.

Diesmal fiegte Seudenheim

TuR Feubenheim - FB Spener 4:2 (3:2)

Eine alte Rudspielverpslichtung erledigten die Feudenheimer am Sonntagnachmittag. Im ersten Spiel verloren sie damals auf fremdem Boden mit 6:1 ziemlich hoch. Damals — war man nicht in Hochsorm. Es galt also beute zu beweisen, daß man in Wirflichteit besser sie. Die Arvanche ist den Gasigebern denn auch geglicht. Aber die zur letzten Minute mußten sie sampsen, da immer die Gesahr einer Ueberrumpelung durch die Gäste bestand.

Die erste klare Torchance sur Feudenheim verpaßte Binkler gleich nach Spielbeginn. Ein Meter vor dem Tor nahm ihm der Huter den Ball sort. Die Gäste zeigen eine sehr gute Ballbehandlung, vornedmilch im Sturm kombinierte man ausgezeichnet. Dabei versügten säntliche Stürmer über einen prächtigen Schuk, von dem sie reichlich Gebrauch machten. Feudenheim setzte immer wieder seine Flügel ein Gine alte Rudipielverpflichtung erledigten

jämtliche Stürmer über einen prachtigen Schuk, von dem sie reichlich Gebrauch machten. Feubenheim seine immer wieder seine Flügel ein und gestaltete das Spiel dadurch zeitweilig überlegen. Die Chancen waren sür Feubenheim ungleich größer, aber des Gegneres Dekfung war ziemlich "dicht". Schliehlich kamen die Einheimischen aber zu ihrem ersten Tor. Bormann gab eine schwache Klante vors Tor, der heraussausende Huter verpaste den Ball, der über seinen Kopf hinweg ins Tor rollte. Das Wiederanspiel brachte die Gäste gleich vor. Und ehe man sich versah, war der Ausgleich durch den Spederer Rechisausen Raad dergestellt. Der Kampf ging auf und ab. Feudenheim drängte nach wie vor. Spischverger nunte ein Misperständnis der Gästeverteidigung ans und schoft zum 2:1 ein. Die Angrisse der Gäste mehrten sich und schließlich siel durch den Bittelstirmer zum zweiten Male der Ausgleich. Feudenheims Stürmer zögerten zu lange mit dem Schuß, somblnierten selbst im Strafraum noch und gaben so der gegnerischen Berteitigung hinreichend Gelegenheit zum Eingreisen. Winster versuchte es einmal allein und konnte mit Bombenschuß auf 3:2 erhöben.

Auch die zweite Häufte auf zie echte Flanke sich am aktivsten bei Tore kamen abwechselnd in Gesahr. Während dei Spener die rechte Flanke sich am aktivsten bei Tore kamen abwechselnd in Gesahr. Während bei Spener die rechte Flanke siehe Dorschußse waren zu unplaciert. Feudenheims huter sonnte manchmal nur mit Glück klären. Aber auch Spener mußte sich

aber die Torschüsse waren zu unplaciert. Feubenheims hüter konnte manchmal nur mit
Glück klären. Aber auch Speper mußte sich
mächtig strecken. Schuß auf Schuß ging aufs
Gästetor. Endlich gelang es Spißendere,
ger auf 4.2 zu erhöben. Die Gäste machten
alle Anstrengungen, die Torspanne zu berringern. Ihr Mittelsturmer spielte wiederholt den
Ball bis in den gegnerischen Itraspaum, aber
hier verlagten auf einmal die Stürmer. Das
Spiel flaute allmädlich ab. Duster hatte noch
mehrsach Torgelegendeit, schoß aber siets zu
hoch. Feudendeim erzielte an der Strastaumgrenze einige Itrassiohe, konnte sie jedoch nicht
auswerten. Gegen Ichsuß des Spiels kamen
die Gäste start auf. Es blied aber bei 4:2.
Schiedsrichter Merkel (Wallsatt) verstand sein
Fach.

Glatter Potalfieg

1. BE Rürnberg - Stutigarter EC 7:0 (5:0)

Der "Club" zeigte sich in dem jur driften Gauptpofalrunde jablenden Treisen gegen den Stutigarter Sportelub in einer bestechenden Korm, dagegen waren die Stutigarter süt die 5000 Juschauer eine einzige Entfäuschung. Die Rürnberger diftierten von Ansang an das Spielgescheden und war zeinweite sogar dausdoch überlegen. Die Stutigarter Borstöße icheiterten meist ichen an der Rürnberger Läuferreihe, nur seinen wurde einmal der Rürnberger Trastaum bedroht. Schwach war bei den Gässen der Giurm, in dem nur der Untsauben ansangs durch einige gute Flantenläuse ausseles, In der Abwehr wurden einige laufe auffiel. In ber Abwehr wurden einige grobe Schniger gemacht, die bon ben aufmert-famen Rurnberger Sturmern natürfich ju Toreriolgen ausgewertet wurden. Rurnberger Stfirmer noch biel Bech, viermal fand ibren Schuffen Die Torlatte im Beg und einige weitere "totildere" Saden murben aus.

Eintracht in großer Form

Gintracht Franffurt - FC Danau 93 7:1 (3:0) Die Grantfurter "Gintracht" reibte ibren letten Erfolgen am Conntag gegen ben Rordbeffenmelfier hanau 93 einen neuen an. Die Gane maren in ber hintermannicaft nicht einmal diecht, aber bie Gintracht-Elf war in wirflich famoler Form und flegte felbit in biefer hobe burchaus verdient. Gebr gut waren vor allem bie Stitemer Mobs und Webgand und bann Die gefamte hintermannichaft. Bei banau tonnten auger Sonnrein, Tourn und Rlingler feine Spieler etwas befonderes jeigen. - Bor ber Baufe erzielte Frantfurt burd Trumpler, Berger und Webgand brei Treffer, benen Bebgand (2), Trumpler und Berger in ber gweiten Salfte noch bier weitere folgen liegen. Beim Stanb ben 6:0 fam Sanau durch Thurn jum Chrentreffer. 500 Buichauer wohnten bem von 2Bittmann (Grantfurt) geleiteten Spiel bei.

Güddeutsche Austiegsspiele

Bayern

Much BE Baureuth in ber Gantiga

Rachdem sich bereits der BC Minden am verganaenen Sonntag die Jugedörigfeit zur daverlichen Geutiga erfämplie, ist in der Gruppe Kord mun der
BC Bapreutd als Sieger durchs Jief gegangen
und dat sich dammt edenfalls den Kussieg erfämpfi.
Lie Bapreutder schlugen in ihrem lezten deimidlel Bistoria Aschaffendurg glatt mit hil Tressen, nachdem sie ichen dei der Fause 4:0 gesührt datten. Rund

dans Beschauer mednisch dem dem fradier Macras-2000 Bufchauer mobnten bem bon Grabter (Regendburg) geleiteten Rampf bei. - Die Echlugiabelle ber

mbbe Main:	Spiele	Zote	Bunfie
1. FC Babreuth	4	13:8	6:2
2. Solga Erlangen 3. Aldatfenburg	4	9:8 8:14	4:4
re reinfailements		- Cana	

Gübweft Opel Ruffelobeim fleigt auf!

In ber Cubweit-Auffriegerunde ift jest auch die lebte Enticheibung gefallen. Opel Ruffelebeim wird neben bem 3B Caarbrilden gur Gauliga auffteigen, Die Ruffeisbeimer gaftierten am Conniog beim FB Caarbruden und tamen bort ju einem gludlichen 1:0-Sieg, wahrend gleichzeitig Rot-Beih Frantfurt bei Boliget Carmftabt in einem 3:3-Spiel einen wich-tigen, ausschlaggebenben Bunft einbutte und fich bamit bie Möglichteit vericherste, mit Ovel auf gleiche

Dobe ju fommen. 3n Da mit ab i zeigie Rot-Beiß Franffurt bas technisch beffere Ronnen, icheiterie aber an bet Kampf-fraft ber Boligiben. Das Spiel enbete 3:3, womit ben Franffurtern alle Auffliegebofinungen genommen wur-

		Mark Mark Mark	- Marine Lane
1. All Caarbrilden	9	15:5	13:5
2. Opel Ruffelsbeim	9	17:12	12:6
3. Rot-Wein Granffur	9	23:17	9:9
4. Germania Bieber	10	18:23	9:11
5. 04 Lubtwigebafen	10	14:26	7:13
6. Boliget Carmftabt	9	15:19	6:12
the described opposite the control of the control o			

Gan Mitte ichlägt Gan Gubweft 1:0

Die Rufballeli bes Gaues Mine, Gieber im Diesjährigen Bofal-Bettbewerb, ift auf ihrer Gubbeutichlambreife nun boch nicht ohne Gieg geblieben. Rachbem es am Borfonntag in Raubeim gegen Rorbbeffen und am Mittwoch in Stuttgart gegen Burttemberg nur irmeile au einem Unenischieben reichte, gab es am "Fort Bingen" in Main; einen Sieg über bie Gubweft-Elf. Der Subweften ftellte eine ber-baltmismäßig ftarte Elf, aber bie vielen guten Gingelfonner tonnten gegen bie aut abge-ftimmte Elf bes Botalfiegere nicht auftommen. Die Mittelbeuischen fpielten wie eine Bereine. elf, fie geigten bie beffere Mannichalte. und Gefamtleiftung und baber muß ihr Glea ale verdient bezeichnet werden. Sehr aut war bei ben Gaften vor allem bie Abwehr mit Tor-huter Taichach an ber Spite, ber einige leine Schuffe ber Gubweitfturmer bornle und Ruche aang glangenb parierte und feine Leiftung turg bor Schluft bamit fronte, bag er einen bon Solb getretenen Elimeterball im Stile eines Meiftere unichablich machte.

In ber Gubmeft-Mannichaft mar ebenfalls bie hintermannichaft febr gut, bor allem Tor-buter 3ttel (Frantenthal) und Berteibiger Konrab (Frankentsat) und Sertelbiger Ronrab (Frankfurt), ber erst gegen Schluft etwas nachlies. In ber Läuferreibe war ber Wormser Kiefer ganz vorzüglich, auch Mittelläufer Golb (Saarbriden) spielte gut. bagegen war ber bebutierende Ludwigshafener lifrich febr fcwach. 3m Sturm übertraf bie linte Flante Bornle-Statter bie rechte, wo ber junge Emmrich (Oberingelheim) abnlich vom Lampenfieber befallen war wie in ber Läuferreihe Ulrich. Pfeiffer (Darmftabt) konnte ebenfalls nicht überzeugen, während Fuchs (Bleesbaben) immerbin mit einigen guten Schiefen auswartete. Pseisser und Ultrich schiffen furz vor Schluß verlest aus und wurden durch Better (Biebrich) und Schildge (Mainz) erseht. In dieser Zeit erzielte Mitte burch ben Rechtsaußen Paul (Dessau 65) den siegdringenden Tresser. — 6000 Juschauer wohnten dem von Unsersert (Psorzheim) geleiteten Shiel bei geleiteten Spiel bei.

Internat. Ruderregatta in Konstanz

Mannheimer Ruber-Rlub fiegt im 3weier ohne

Das mafferfportliche Ereignis bes 3abres am Bobenfee bilbete am Conntag bie in Ronftang burchgeführte Internationale Bodenseeregatta des MB Neptun Konstanz, der in diesem Jahre sein Sosabriges Bestehen seiern kann. Die Regatta war in seder hin-sicht ein großer Ersolg. Bei herrlichstem Som-merwetter batten sich etwa 3500 bis 4000 Zuschauer eingefunden. Unter ben Ehrengaften bemertte man ben Profibenten bes Deutschen Auber-Berbandes, Regierungsprafibent 1. D. Bauli, ferner als Bertreter bes Reichsinnenministeriums und bes Reichssportsubrers Minifterialrat Rraft (Rarferube) Oberburgermeifter Dermann (Ronftang) und Bürgermeister Maber (Ronstang). Die Re-gatta wies eine Refordmelbung auf. 77 Boote mit 364 Anderern bestritten 18 Rennen. Die Schweiger Bereine hatten, wie iedes Jahr, zahlenmäßig ein Uebergewicht. Es ist schabe, baß gerade zu bieser Regatta in der Südmark bes Reiches teine sibrenden beutschen Mannichaften an ben Start gingen. Gegen biefe ftarte Schweiger liebermacht ichlugen fich aber Die wenigen beuifden Bereine bervorragenb. Der 3weier o. St. wurbe eine Beute bes Dannbeimer RR 1875.

Die Ergebniffe:

Junioren Bierer: 1. Seeflub Stafa (am Büricherfee) 6:33,6 Min.; 2. 3C Burich 6:38,8; Jungmannen Giner: 1. Seeflub Jürich 6:46; 2. Seeflub Luzern 6:48; See Gigvierer: 1. 3C Glaristegg 3:12,6; 2. 3C Undine Radolfzell 3:20; Fürftenberg Jungmannenachter: 1. Reptun Ronftang 6:18,4; 2. RC Schweiger Raufleute 6:31,4; Befchrantter Jungmannenvierer: 1. Ror-bista Burich 7:09; 2. Bolntechnifder MC Burich 7:13: Junioren-Einer: 1. Neptun Ronftan3 7:26,2; 2. Grashoppers Burich 7:34,4; 3weier o. St.: 1. Mannbeimer RR 1875 7:15, 2. Deutscher AB Zürich 7:21: Zeppelinvierer (Erster Aungmannvierer): 1. Nebtun Konftanz 7:02.2: 2. Ulmer AK Donau 7:06; Prinz-Maz-Gebächtnisvierer (Zweiter Seniorenvierer): 1. Seeflub Stäfa 6:54, 2. Alemannia Karlsrube 6:56; Erster Einer: 1. FC Zürich (Krift) 7:05, 2. Reptun Konstanz (L. Marquarbt) 7:19,6; Juniorenvieren den film 2:05, 2. Alemannia Konstanz (L. Marquarbt) 7:19,6; Juniorenvieren den film 2:22.2 niorenachter: 1. Deutscher 998 Burich 6:21,2; 2. BC Zürich 6:26,8; Zweiter Jungmannenvierer: 1. Norbista Zürich 7:07; 2. Ulmer RK Donau 7:07,8; Dritter Bierer: 1. Neptun Konftanz 7:00 Min. (Aufgegeben: Alemannia Karlsruhe, Rep-zun Rabolfzell und Stäfa).

Gedenheim in der Handball-Gauklasse

EB Gedenheim - Polizei Beibelberg 7:1

Run ift es bem Sedenbeimer Zurnberein enblich gelungen, Die Rieberlagen bam, Unentichieben, Die ihnen Die Beibelberger, bormais Mannheimer Boliget, erteilt batte, burch einen beutlichen Sieg wieber wettzumachen. Gedenbeim bat durch biefen Gieg fich ben enbgultigen Auffrieg in die Gaubanbballflaffe gefichert. Dies ift ein besondere ichoner Erfolg und macht ber Mannichaft alle Gore. Aus ber Rreistlaffe tommend, spielte fie fich sofort in der Bezirts-flasse gegen alte und gute Mannichaften auf ben zweiten Plat bor. Mit seltener Energie nützte fie das Gift, als Bertreter für den aus Mannheim scheidenden Staffeisteger an den Auffriegespielen teilgunehmen. Trop Spieler-berlufte und trop breier ungludlicher Auswartsipiele bewies bie Mannichaft gegen bie belten babifden Begirteflaffen Bereine, bie alle Gau-ligareife befigen, ein eifernes Stebbermogen und ist damit endlich glüstlich am Ziele gelan-bet. Der Mannichaft sei beshald bier unser be-sonders berzlicher Glüstwunsch ausgesprochen. Daß sie auch in den tommenden schweren Spie-len der Gautsasse Gutes leisten wird, ist unsere volle Heberzeugung.

Der geftrige Rampf war eine fichere Cache ber Turner. 3bre Gafte waren bei ber Baufe icon mit 4:1 geichlagen, fie glaubten ibre Unterlegenbeit durch besonders ruppige Spielweise aus-gleichen ju tonnen. Doch die Sodenheimer lie-gen fich nicht aus ber Fastung bringen und lie-gen bis jum Schluft nicht einmal ein Gegentor

FC Freiburg - Polizei Rarleruhe 8:6

In Greiburg mußte fich die führende Bolaffen. Der Rampf war jeberzeit offen und wurde bon ben Gaften in ber erften Balfte als Gieger beenbet. Rach bem Wechfel waren bie Greiburger Gugballer Die Erfolgreicheren, tonnten jeboch baburd ibre Musfichten nicht weiter verbeffern, ba bie beiben Auffteigenben in Boli-jei Rarierube und IB Sedenbeim bereits ermittelt find.

200 640	HID D	er 4	-un-	Mary .		
28 Zedenbeim	7	5	0	2	48:32	10
Boligei Ratiorube	7	4	1	2	68:61	9
BE Freiburg	7	3	0	4	57:64	6
Ig Biegelbaufen	8	3	0	b	66:69	6
Polizei Deibelbreg	7	2	1	19.	44:57	9

Probit gewinnt das Deutsche Traberderby

Mit bem Deutschen Traberberby erreichte bie Trabrennzeit ihren Sobepunft. Berlin-Rubleben hatte am Conntag Maffenbefuch. Das Rennen enbete mit einem Sieg bes beigen Savoriten Brobft, ber bon Charles Mille in neuer Reforbzeit von 1:25,1 Minuten für ben Rilometer jum Biele gesteuert wurde. Bum 41. Male ftellten fich bie beften beutschen Traber jum Rampf um bas "Blaue Band" über bie 3200 Meter. Gleich ber erfte Start flappte. Unnette wurde bereits nach 300 Meter angehalten. Lubwig Ford, ber nach Brobft favorifiert mar, führte junachft mit brei gangen, berfiel aber bereite in ber aweiten Runbe ber Disqualififation. Champus führte por Cleanber und Brobft, in weitem Abftanb folgte bas übrige Felb. 3. Spieg berfuchte Dleanber in Front ju balten, war aber im Schlufangriff bem Balter Dear-Sobn nicht gewachsen. Mit 21/2 Langen Borfprung ging Brobft als Gieger burche Bief und unterbot ben bon Semper Ibem mit 1:24,7 Minuten aufgestellten Reford um feche Zehnielfefunden. Um Bormittag batte ber Sieger noch einen Kolit-Anfall, fo bak man sich entichlot, ihn ohne Wetten laufen zu lassen. Deutsches Traberberby 3200 Meter - Ehrenpreis und 3000 Mart. 1. Prosit (Charlen Mills); 2. Oleander (3. Spieß); 3.

Derby-Auftatt in Sorn

Mm Conntagnachmittag nahm bie Derbywoche Am Conntagnachmittag nabm die Leebgibolie 1935 ihren Anfang. Der Bolksrenntag hatte 150 000 Zuschauer nach dem Horner Moor hin-ausgelock, die die Rennen mit großem Inter-esse verfolgten. Im Mittelpuntt der Eröffnungs-veransialtung stand der Hauf a. Preis (2200) Meier — Ehrenpreis und 30 000 AM.). An der gleichen Stelle, wo im Borjahr Mihanafine bas Deutsche Derbu gewann, tam biefer Bewerber erneut jum Siege mit einer Lange. Rach bem Sochichnellen ber Startbanber ichte fich Manganares an die Spife vor Blingen und bem Ungar Cagliofiro. Der Ungar blieb aber nicht lange porne. Travertin lief jur Spipengruppe auf, aber Behmich batte bie Rrafte bes Bengüberichant, fo bag biefer balb wieber gurudfiel. In ber Bielgeraben paffierte Athanalief bas Biel mit ber recht guten Beit von 2:16,6 Minuten.

Große Steeple Chafe von Franfreich

Das frangofifche Steepler-Derbn, bie "Grand-Steeple-Chaje", über 6500 Meter, murbe auf ber Bahn ju Anteuil entichieden. Insgefamt 13 Bierbe nahmen ben Rampi auf, bon benen fich bie beiben jum Stall Bieil-Bicarb geborenben Fleuret unter Bonaventure und Un Mi-Der gefürchiete Tribunengraben war zweimal ju fpringen und murbe gablreichen Bewerbern

Das Seld im Deutschen Derby

Gine Boche nach bem Traberberby fällt trabitionsgemaß am lehten Juni-Sonntag in ham-burg die wichtigfte Entscheidung im Deutschen Derby über 2400 Meter. Die vorläufigen Dis-positionen der Ställe lassen im Kampf um die 60 000 Mart ein startes Feld erwarten, um fo erfreulicher, als mit Sturmvogel ein Pferd im

Champus (b. Beitmann).

Felbe ift, beffen Gieg nur noch eine Gefund-beitefrage biefes Schlenberhanes ju fein icheint. Wenn auch noch biefer ober jener Dreijabrige vielleicht bem Rennen fernbleibt, fo ift boch mit einem Dupend Bewerber gu rechnen. Die vorläufige Starterlifte jeigt folgenbes Bilb:

Deutiches Derby (60 000 Mart, 2400 Meter) für Dreijahrige:

Geftut Schlenberban beefelben Blumenfeld-Samfon Stall Remo Frau 3. von Opel Beftitt Erlenhof besfelben Gefrut Gbbestob desfelben 28. Bredges R. ind C. v. Beinberg beefelben Sauptgeftut Grabis Desfelben

(60 000 Mart, 2400 Meter) für Dreijähr Sturmbogel (H.), 58, W. Printen Manzanares (H.), 58, W. Schmidt Ricardo (H.), 58, R. Bifet Goldtafer (H.), 58, R. Bifet Goldtafer (H.), 58, R. Ratr Glaufos (H.), 58, E. Fradich Atlas (H.), 58, E. Gradich Atlas (H.), 58, B. Lacina Lampadius (H.), 58, E. Böhlte Limperich (H.), 58, R. Jachmeier Marinello (H.), 58, B. Harga Olearius (H.), 58, B. Held Aufonius (H.), 58, E. Streit Balparaifo (E.), 5614, D. Schmidt Gonteffina (E.), 5614, R. Schmidt Gonteffina (E.), 5614, R. Schmidt

Robel im Internationalen Jagbrennen

R. Haniel

3m Internationalen Jagbrennen am Eroffnungetag ber Derbywoche wird unfer befter Steepler Robel nunmehr tros feiner Riefenbürbe am Start ericheinen und ben Kampf gegen die Auständer Dictateur XX., Babiefa II. (G. Rojef) und Cloba aufnehmen. Dagegen werden Caftor und Ereofen nicht gefattelt und 3. Unterholgner wird auf Laus im Cattel fein.

Samburg-Sorn

1. Athanafins Rennen (3000 RR, 1000 Reter): 1. Gigeb (B. Lacina); 2. Abenbfitmmung; 3. Leutben; f.: Bahnfrieb, Imperator, Feuereifer, Rautifus. Tot.:

2. Marienthaler Rennen (3750 AM, 1300 Meter): 1. Lampabins (R. Zochmeister), 2. Ricarbo: 3. Aufo-nius: f.: Elimeter, Grog. Wienerin. Tot.: 52, 18, 18, 15:10.

3. Peter-Ausgleich (5250 AM, 1600 Meier): 1. Pe-lopidas (G. Streit): 2. Rafputin: 3, Caffius: f.: 3beolog, Mon Plaifit, hunor, Andanic. Zol.: 42.

4. Grober Sanfa-Breis (30 000 MM. 2200 Meter: 1. Albanofius (E. Grabich); 2. Zabertini; 3. Blinsen; f.: Cagliofiro, Chrenpreis, Janitor, Manganares. Tot.: 37, 17, 20, 25:10.

5. Internationales Jagbrennen (10 000 RR, 4500 Reter: 1. Robel (B. Bolff): 2. Laus: 3. Fu: Goba, Jubel, Babiela II, Kanuns. Zot.: 18, 14, 6. Tonborfer Ausgleich (3000 RR, 1800 Meter): 1.

Limperid (R. Jechmeter); 2. Lyfias; 3. Cherbiume; 4. Blajon; 1.: Ausschreibung, Alma mater, Onega, humor, Schlofberr, Friedmann. Tol.: 35, 15, 21,

7. Gilbeder Ausgleich (3000 RM, 1400 Meter: 1. Mondee (J. Binjens); 2. Marquis; 3. Ligufter: 4. Zarafiro; I.: Mallander, Binifred, Dividende, Frene, Aurigena, Indrunft. Tot.: 188, 38, 23,

8. Frontfampfer-Glachlandrennen (3000 RIR, 2200 Meier: 1. Gravor (D. Bismard); 2. Millarbar; 3. Patent; 4. Kameradin: f.: Doros, Torpedo, Abedibe, Ilfenburg, Priefter, Lordmajor. Tot.: 22, 13, 14.

Tages-Doppelmette: 3. unb 6. Rennen: 172:10.

Hannover

1. Jugend-Breis (2100 MM, 1100 Meter): 1. Tilia (25. Dehter): 2. Harlow: 3. Einzige: f.: Graf Schleiben. Zot.: 18, 11, 14:10.
2. Jagdrennen der Ravalleriefmule (2100 MM, 3000 Meter): 1. Rabenftetner (2t. 28. Haffe): 2. Haroll: 3. Staddbelm; f.: Condor, Reffon. Zot.: 25, 18. 28:10.

3. Wefer Huegleich (2300 998, 2200 Meter): 1. Batroffus (C. Müller); 2. Mariand: 3. Deredot; 1.: Zurnierfreude, Comsdiant. Tot.: 61, 21, 19:10. 4. Rationales Hindrennen (1000 RM, 1400 Bieter): 1. Traufgänger (Beters); 2. Grenzivall; 3. Jan; f.: Balaire, Sino, Kamerad, Kurfürftin. Tot.: 134, 18, 13, 31:10.

13, 31:10.
5. Breis des Bendoche (3100 MM, 1600 Meter):
1. Sancieis; 2. Perifind; 3. Baltier; 5.: Rapoleon, dorus, Schwarzwaldfürftin. Tot.: 19, 12, 13, 15:10.
6. Armee-Jagdrennen (2500 MM, 4000 Meter): 1. Conte (v. holieb): 2. Bangali; 3. Lieber Aeri; 5.: Criolus, Monte Codello, Sergeant, Brandant. Tot.: 55, 25, 21, 19:10.
7. Tamentrunen (1500 MM, 1400 Meter): 1. Joreas (v. Schmidt-Pauli); 2. Bildapfel; 3. Berdi. Tot.: 6, 12, 13:10.

6. Breis bon hameln (2100 MIR, 1600 Meter): 1.

BfR Mannheim - Rarleruber Gtabte mannichaft 8:1 (3:1)

Dem Gaufpiel ber Sanbballmannichaften ben Baben und Burttemberg in Gaggenau ging ein Berbefpiel ber Frauenmeiftermannidah bes Bin Mannheim und einer Rarleruber Frauenftabtemannichaft boraus, bas emme tungegemaß mit einem flaren Gieg ber Dannbeimerinnen endete. Dit 8:1 Toren zeigten fe ibre flare Ueberlegenheit befonbere in bet zweiten Salbzeit. Bei ben Mannheimerinnen befand fich die linte Sturmfeite in befter form. Auch bie Läuferreibe unterflutte ben Sturm aut. Bei ben Rarleruberinnen fpielte man fcon viel fchneller als in früheren Begegnungen, aber die Berteidigung war gu fdwad, um gegen bie fcnellen Mannheimerinnen auftemmen gu tonnen. Rach ber 2., 6, und 8. Minute hieß es für Mannheim 3:0 und erft fünf Minten bor bem Wechfel erzielten bie Rarieruber ben erften Gegentreffer, bei bem es aber aud bleiben follte, benn in ber 3., 5., 12., 17. und 18. Minute ber zweiten Spielhalfte ichoffen bir Mannheimerinnen noch fünf weitere Zon, mabrend ben Rarleruberinnen nichts mehr gelang. Schieberichter Blant (Rarlerube) leitete

Eura Barmen - Polizei Magbeburg 10:10 (8:5)

Bor 3000 Buichauern gab am Conninguet. mittag ber beutiche Sandballmeifter in Barmen bei ber Tura eine Gaftrolle. Die Barmer lieferten bem Gegner ein burchaus ebenburtiges Spiel. Erft in ber zweiten Spielballte erreichte ber beutiche Meifter feine wirfliche Form. 3m Magbeburger Sturm überragte Rlingler, ber aber mit feinem gu bielen Alleisfpiel manches verbarb. In ber erften ballit fpielte bie Dagbeburger Mbwehr febr bart un vericulbete baburch mehrere Strafwürfe, bie burch ben Spezialiften Billesmann meiften verwandelt wurden. Rach bem Bechiel bil ten bie Magdeburger bann aber fcnell auf und gingen fogar mit 9:8 in Aubrung. Die Barmer tamen aber boch noch 10:9 in Rent und fury bor Colug langte es bem Deifter gerabe noch jum Unentichieben.

Bivat (C. Miller); 2. Amon; 3. habmichtieb, bab-teufel, Barro, Tominifaner, Siegburg, Bera F. Lel. 170, 21, 18, 13:10.

Tages-Doppelmette: 3. und 5. Rennen: 196:10.

Röln

1. Tibia-Rennen — 2300 Mf. — 1000 m — 1. Sebblik (3. Pinter); 2. Nomantit; 3. Homalding. F.: Freiheitslieb. Tol.: 16, 12, 18:18. 2. Habsburg-Rennen — 2300 Mf. — 1800 m — 1. Bodferobe Miliourt, Chevallet,

Laufpaß. Tot.: 64, 12, 11, 12:10. 3. Eiber-Jagdrennen — 2900 Mt. — 3700 m 1. Robinson (E. Mäßig); 2. Le Bougust, 3. Legitimist. F.: Rosentrieg, Fabrivohl, Finst. Tot.: 170, 26, 15, 17:10.

4. Arabis-Rennen — 4000 Mt. — 1200 m — 1. herzober (h. Bengel); 2. Letter Stout, 3. Alp. F.: Agnat, Graffittich. Tot.: 25, 12, 19:10.

5. hannibal-Rennen — 2300 Mt. — 2900 m — 1. Rolbenbirich (E. Stod); 2. Surtime; 3. Sarajan. F.: Bidb, Utamaro, hich Panorama, Emil. Tot.: 54, 18, 17, 22:10.

6. Wellgunde Jagbrennen — 1900 Mf. — 3000 m 1. Stilet (K. Broda); 2. Murbalz; 2. Jan bon Werth: 4. Hasold. H.: Beling Transmines, Tänzerin, Erlfönig, Ginabe, Beldmannsheil, Madaradicha, Leutvogt, Mona, Tot.: 37 16 50 54 35:10. 37, 16, 50, 54, 25:10,

7. Lorbeer-Rennen — 2300 Mt. — 1000 m — 1. Boltaire II: 2. Sandmann; 3. Selin. Fr.: Rubott, Mufterfnabe, Berameur, Tot.: 78. 27, 23, 24:10.

8. Stanbarten-Rennen - 650 Mt. -1800 m - 1. Blumengöttin (R. Müblfabrt); 2. Monarchift; 3. Buchfenipanner; 4. Schuppatron. F.: Fichtennabel, Aepfelden, Sperber, Danflich, Gilpring, Herufer, Mentha, Tot.: 58, 17, 13, 14, 34:10. Doppelweite (4./5. Rennen): 142:10.

Strausberg

1. Marzehner Jagbrennen (2000 ABL, 3000 Metric 1. Gebier (B. Solf); 2. Bufdwindroschen 3. Sonufa: ferner: Ancona, La Geralda, Oflander, Brims. Tot.: 20, 13, 18, 17:10.

2, Rationales Stadtrennen (850 RD., 2000 Meierj: 1. Besne (Cd. Cooter it.); 2. Karfuntet; 3. Tam-bur; ferner: Großtompthur, Glangsett, Arbleitt. Tol. 12, 10, 11:10.

3. Logelsborfer Jagbrennen (2000 RR., 3500 Min.)e 1. Luftbauch (28. Zimmermann); 2. Gafanterie; feinz Schwarzwaldreife, Grafentonna (beibe gefallen). Ed.1

19, 15, 21:10.
4. Sinnborfer Andgleich (2000 MM, 2000 Mene):
1. Sulian (I. Binzena): 2. Francesco: 3. Datius; ferner: Meinlins, Garconne, Fensterparade, Ladius, Corpina, Aliai, Ganvent, Mond. Micto, Noianda, Meinlin, Critica, Aliai, Ganvent, Mond. Micto, Noianda, Meinlin, Critica, St. 181, 58, 41, 31, 45:10.
5. Anianger-Jagdrennen (2000 MM, 3000 Meietl: 1, Liquitrum (B. Boill): 2. Fulgur: 3. Lange: f.: Molait, Clivera, Nuwer, Gunther, Rriegsstamme, Sulian, Zot.: 20, 12, 13:10.
6. Duni-Anadaciech (2000 MM, 1250 Meter): 1. Sept.

6. Juni-Mugogleich (2000 RM., 1250 Meter): 1. Arnsiturfen (D. Cobn); 2. Cuidera; 3. Corfina; ferner Bra Diavolo, Trid, Tennoch, Mattoni, Gerpiamelo-nicht, Bachau, Bagabund, Lorno, Lorbeere, Geretina. Zet.: 72, 18, 20, 29, 33:10.

7. Frebersborfer Ausgleich-Jagbrennen (2000 RR., 4000 Meter): 1. Confuela (B. Abr); 2. Benbeigarbi 3 Silberner Bfeil; ferner: Leonatus, Bici, Tot.; 21.

8. Preis von heffenwintet (2000 AR, 1500 Meier); 1. Salmerb (W. Printen); 2. Whilt; 3. Willeburg; 4. Peter Paul, ferner: Marengo, Palmenländer, Bak-tenländer, Die Zat, Bafferdas, Webbegalt, Auszu, Zot.; 51, 13, 13, 12, 30:10.

Doppelmette: 4. und 6. Rennen: 3252:10, -

3m feftlich gefch iniliang und Sob bireichen fostbar emporen bes ichon en ber elf an be lationen berab. migen Tijd in & en Ereife aufgeb eler Boche geft mhen rumben Di ber Breis bes F ine in piplettem em Cobeiteabgeid ettere. Auf ber indeiportführer | ufammen mit bei er Oftice und bei en Caal betreten mariett geibielt, Beiner Rachtmufit

Abragang 5 - A 9

Larauf nahm Bort ju einer An barauf bintvies, b nationalsozialistisch er Boche in Diefe ialiet werbe. Er u fonnen, bag ni masgang bes Mu m gewesen ware. em besten Wille Baniden, bem be ind international emmengearbeitet er bantte allen be

amti. Bekanntn Bollzugsreife

teriorube, ber Der Minifter bi 2) L M .: ocs. 11

Freunden

im blühende Krankheit, S. Mannhein

Heinrich I

Die Beise auf dem Frie

> U 22. Jun

> > In der \ bewußt in unse

dieser ein ehr

ruher Stäbte.

nannichaften ver Gaggenau ging

neistermannical

iner Rarleruber

io, bas ermar-

Sieg ber Mans

Toren zeigten fie

fonbere in bit

Canubeimerinnen

e in befter Gorm.

ipte ben Sturm

en spielte man

beren Begegnun-

r zu schwach, un

erinnen austom-

, und 8. Minute

erft fünf Miny

die Ratieruber ent es aber auch

5., 12., 17. unb

alfte ichoffen bie

weitere Zott,

nichte mehr gearlerube) leitete

Magbeburg

ım Conntagbote

meifter in Banle. Die Barmer rchaus ebenbur-

riten Spielhalfte feine wirfliche

turm überragte au vielen Alleiner erften Balin

br febr bart und

Strafwürfe, bie

mann meiftene

m Wechfel bol-

aber schnell and

Withrung. Die

10:9 in Front

5 bem Meiftet

Dabmichtieb, Bas-

ennen: 195:10.

9 Mt. — 1000 n Romantif; 3. Hr L: 16, 12, 18:18 — 2300 Mt. —

- 2300 Mt. -ouri, Chebaliet.

— 2900 Mt. — ; 2. Le Bougnet, fabrivobl, Finst,

000 Wif. — 1200 2. Letter Sion,

ot.: 25, 12, 19:19,

— 2300 Mt. — Stock); 2. Sun-

droba); 2. Aucr giold, F.: Pollug g. Gnade, Weid-

ogt, Mona, Zet:

1300 Mt. — 1600 mann; 3. Selim ameur. Tot.; 78

- 650 9Rt -

Müblfahrt); L

4. Schuspatten

perber, Danflied, t.: 58, 17, 13, 14 en): 142:10.

MM., 3000 Weierig indröschen (3. He-Ofiander, Primus,

R30., 2000 Weters rfuntel; 3, Zam-

9197., 3500 Mit.):

Galanterie; fern.i ibe gefallen). Zet.i

eM., 2000 Meier): restor 3. Tatius; expanade, habaler, dv, Rolanda, Mei-lor, 3000 Meieri: gur; 3. Sanje; f: triegoffamme, Sub-

50 Meter): 1, Arm. Cortina; femer: itoni, Bergibmein-

erbeere, Beroting

runen (2000 MM.); 2. Wenbelgarb; 18, Bici. Tot.; II.

9:00., 1500 Meier):

eift; 3. Billeburg; almenlander, Bed-Bebbegaft, Runch,

252:10. -

17, 22:10,

nnen -

3:1)

Glanzvoller Abschluß der Kieler Woche 1935

Die feierliche Preisverteilung burch ben Reichssportführer am Gamstagabenb

3m feftlich gefchmudten Rollegien-Saal bes liefer Rathaufes fant am Camstagabent als mellang und Sobepunft ber Rieler Boche bie nie Spannung erwartete Berteilung ber ublreichen fostbaren Preife ftatt. Bou ben emporen bes ichonen Saales bingen bie Alag-un ber elf an ben Bertlämpfen beteiligten faifenen berab. Auf einem weißgedeckten eigen Zijd in Sufeifenform maren Die biem Breife aufgebaut, um Die mabrend ber tiefer Boche gestritten wurde. Auf einem weben runden Tifch stand auf rotem Camt ter Preis bes Gubrers und Reichstanglere, ter Preis bes Führers und Reichstanzlers, int in violetiem Email gebaltene Saule mit tem Kobeitsabzeichen und dem Ramen Moolf billers. Auf der Säule beiinder lich eine kate mit gebläbten Segeln. Nachdem der Kichssportsübrer von Tschammer und Often wiemmen mit dem Chef der Marinekation ter Oftee und dem Riefer Oberdürgermeister ten Saal betreien batte, erklang, don einem Quartett gesplelt, der erste Sat aus Mozaris Viewer Nachmunif. Beiner Rachtmufit.

Tarauf nabm ber Reichefportführer bas Bott ju einer Anfprache, in ber er junachft buttul bimvies, bag es bas britte Mal im infenalsozialistischen Giaat fet, bag bie Richt Woche in biesem großen Umfang beranubet werbe. Er alaube, in erfter Linie fagen m tonnen, baft nie und nimmer ber Entwickennabana bes Aufftieges ber Kieler Woche so m gewesen wäre, wenn nicht alle Teile mit dem besten Willen und mit ihren heißen Jünken, dem beutschen Zegelsport national und infernational feine Geltung gu geben, quamengearbeitet baten. Der Reichofporifiber banfte allen ben Stellen, bie fich in vollem

Umfange für bie Rieler Boche gur Berifigung ftellten, in erfter Linie ber Marine, ber Grabt Riel und ihrem Oberburgermeifter Bebren.

Ich bante Ihnen, meine sehr verehrten auständischen Gaste und Sportlameraden, so suhr der Reichssportsührer u. a. sort, die Sie bietber getommen sind, um mit und an einem edlen Weitfampf teilzunehmen, daß Sie in dem Maße, wie Sie und wir es gewohnt sind, gearbeitet baben, nämlich in dem der selbswerhandlichen Kalvneß und des barren Emighes, den man für solchen Beitlampi zu bringen bat. Benn 1936 die olimpische Glode die großen Beitsbiele einleitet, wird auch in Rief großen Bettfpiele einleitet, wird auch in Riel vie große Zahl ber ausländischen Segler ericheinen und bie olympische Bettsabrt bestreiten. Daß bei biefer Regatta eine so ftarte
Teilnahme ber Olympiasiasse seitzustellen war, Teilnahme ber Olumpiatlasse seinzuhrellen war, ist ein Beweis, daß der Ausschwung der Entwicklung für die Olompiade gut und erfolgreich gewesen ist. Ich darl versichern, daß der nationalsozialistische Staat, wie er allen anderen Sportarten iede Bilege auteit werden läßt, auch dieser nicht nur zu ihrem Recht verbessen Gntwicklung. Daß dies die ieds schon alscheben ist, deweist Ihnen, meine sehr verehrien aktiven deutschen Tegler, die karte Rahl der an den Wettlahrten deteiligt getwesenen Boote. Ich die der die Kegatta 1935 eine gewaltige Brüfung für das som ich persönlich der liederzeugung, daß die Regatta 1935 eine gewaltige Brüfung für das som ich persönlich der liederzeugung, daß die Kester Boche 1935 auch dem Auslande gezeigt hat, daß diese schon Stadt mit ihren Eintvohnern und allen aus Demildland gessemmenen aktiven Seglern demühr ist, in fommenen aftiben Geglern bemübt ift, in

friedlichem Betitampf mit bem Ausland bas zu zeigen, was wir uns fo gang bon Bergen wünschen, ben Frieden und ber Berbindung ber Länder untereinander zu bienen.

Der Reichesportführer wandte fich barauf an bie Preistrager und fprach ihnen bie vollfte Anerfennung für ihre Leiftungen aus. Er hoffe zuversichtlich, bag bem einen ober anderen Gelegenheit gegeben werbe, im tom-menden Sabr an ben Enischeibungstämpfen in ber Olympiabe als Bertreter ber beurichen Ration mit auftreten gu tonnen. Der Reichesportführer ichlof feine Ansprache mit bem alten Seglergruß Dipp Sipp Surra fur bie Breidträger.

Breisträger.

Es folgte die Preisverteilung. Bei jedem Aufrus wurden die Gewinner mit fiarfem Beisall bedacht. Großer Jubel brach los, als der Preis des Kührers und Reichstanzlers für den beiten deutschen Steuermann der vier oldmpischen Rlassen an den Hührer des Starbootes "Pala" (Blulius)-Damburg siel. Den Deransforderungspreis des Reichssportführers, eine in Bernstein ausgesührte Segeljacht, erhielt die Münchener Oldmpia-Jolle "Fledermaus". Den Preis für den erfolgreichsten ausländischen Starbootsegler bolte sich der hollandische Segler Maas auf "Bem". Den Preis des preußischen Ministerpräsibenten Germann Göring sur den besten bentschen Steuermann in der 6-Meter-R-Klasse erhielt der Rieler Segler Dr. Jud in u.s. Die übrigen wichtigen Preise Jubinus. Die übrigen wichtigen Breise find bereits im Berlauf der Rieler Woche gemeidet worden. Die Preisverteilung ichlok mit einem Soch auf Führer und Boil und bem Gesang bes Deutschland- und horst-Bestel-

Scauen-Weltrekord in München

Gifeln Mauermeyer wirft ben Distus 45,43 m Das befte Ergebnis bes zweiten Zages ber Münchner leichtathietischen Rreismelfterschaften brachte ber Frauen-Beftreford im Diete . Unfere Refordinbaberin Gifela Mauermebe jaffte mit 45,53 Meter einen neuen Beltreto. s. Gie warf außerbem noch 44,77 Meier und blieb bamit einen Bentimeter binter bem "Rürnberger Reford". Ausgezeichnet war auch noch ber Disfuemurf ber Manner burch Burfelebobler mit 44,31 Meier. Charfe Rennen gab es fiber 100 und 400 Meter. Ueber 100 Meter fiegte Bofbauer (Tichit.) gang fnapp in 11,4 vor Schmitt (1860). 3m 1500-Meter-Lauf bewies Bauerlein (Sabu) erneut feine Rlaffe burch einen verbienten Sieg in 4:16,0 und Oftertag (1860) gewann im 10 000-Meter-Lauf in 34:03,8, -

Blona Glet Floretimeifterin

Deutschland in ber Degen-Entscheidung

Bei ben Guropameifterschaften in Laufanne Bei den Europameisterichaften in Laufanne wurden im Degensechten die Borentscheidungen durchgesührt. In der Gruppe 2 steate Deutschland sowohl über Italien mit 9:3 als auch über die stalien mit 9:7. Da Schweden mit 9:7. Da Schweden mit 9:7 siber Italien ersolgreich blied, qualifizierte es sich zusammen mit Deutschland sur die Entscheidung, an der auch Belgien und Frankreich durch die 10:6- bzw. 10:5- Siege über Enosand teilnahmederschtigt sind. England teilnahmeberechtigt finb.

Schier endlos jog sich die Entscheidung im Riorettsechten ber Frauen bin. Die Ungarin Ilona Elet triumphierte schliehlich mit 7 Siegen vor der Oesterreicherin Ellen Preis, die in Los Angeles die Olympia-Goldmedaille für ihr Land bolte.

Amti. Bekanntmachungen

Bollzugsreiferklärung

Die bom Stabtrat Mannbeim man Reneinieitung ber auf Geman Rannbeitun gelegenen Grundbed Rr. 20 685, 20 665,
20 665, 20 665, 20 665,
20 665, 20 665, 20 665,
20 665, 20 665, 20 665,
20 665, 20 665, 20 665,
20 631, 20 631, 20 666,
20 631, 20 631, 20 631,
20 631, 20 631, 20 631,
20 631, 20 631, 20 631,
20 631, 20 631, 20 631,
20 631, 20 631, 20 631,
20 671, 20 669 und 20 660,
20 671, 20 671, 20 669 und 20 660,
20 671, 20 671, 20 672,
20 671, 20 672,
20 671, 20 672,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 673,
20 671, 20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671,
20 671

Barlerube, ben 12. Junt 1935.

adio eparaturen

Der Schein

Ihr Freund

Freunden und Bekannten die unfaßbare Nachricht,

im blühenden Alter von 21 Jahren nach kurzer, schwerer

Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Brunner und Frau Rosel geb. Schulz

nebst Brautigam und Verwandten

Die Beisetzung findet am Montag, nachm. 3 Uhr,

Krankheit, Samstag früh 71/4 Uhr, sanft entschlief.

im Ratha a Der Minifter bes Innern 12) L. M.: geg. Unterichrift.

daß unser einziges Kind und Sonnenschein

Mannhelm, den 22. Juni 1985

auf dem Friedhof Mannheim statt.

Bergbold P 4, 7 Tel. 21875

Umzüge Jerutransporte m. geichtoffen. Wöbel-Kuto billig. Fullhalter ist nicht Telephon 267 26. Telephon 267 70. (18 647 R)

Fahlbusch

Binefentung! Darieh. v. Geibti-geb tafc in bistr Rab beb (20 516 R Rubwig B o w i u. Mhm., H 7, 15, pt., Fernrui 305 48.

43571 K

Geldverkehr

D. R. P vernightet 100% lg

Ungezieler ilnisteriell kon ressionierier 24601K Betrieb Fa. Münch

Confordpl. 2 Staatiich geprüft



Nr. 88 hervorregende Nähmaschine fürden Haushalf Singer Nähmaschiner ingesetschaft

04,5 Hypotheken

Umschuldungen Baugeld Agt. F. Thysson, Mhm. 0 7, 20 II.

Offene Stellen

Bedeut. Großhandlung der Lebensmittelbr. lucht tücht.

Zuntiges

Galth. 1. "Rofe", Laubenbach an b Bergitt., Cauprite

für Rache u. ette. Saitsarbeit per 1. Juli 1935 gefucht. Brautiche" n 4, 17. (17 867")

M n d n e n stellengesuche

tur bie Mufiter ber Stanbarten-tapelle 1711 - (17 b22 R) Die Ravelle frieft in jeb. gewünfch-ten Beleba.: Militarmuft, Streich-orchefter, Calonorchefter, Cuarteite Angefannt bochunft. Leiftungen!

Zu vermieten

Echaus P 3, 4 Mahe Daupt.

5 3imm., Rüche, Baderaum msanm, 120 am, gare ober gereilt, als Webnung, auch für Büre und Geschäfrirdume gerignet, Weblet 125.— BR, pro Wonat, Austunit; Ecfladen Boutter, (4.9238)

in rub., fr. Lage, m.Baber., gut &., a 1.7. s.bm. Wenl-ftr. 8, 3Ir. Tieftm (42 964 K)

Soine 3-3immer-Bohnung

bis 1. August 25 ju vermiet, Rab. G 5, 11, 3. Stod (42 567 R)

bu bermieten, J 2, 15 h, Laben

Lebensmittelgesch., a. f. and 3kv. a. Nab. Gedenbeimer Strafte 43. I Tr. (17 831")

Einger. Dietwoldkiide

Mobi. Zimmer

Gutmöbl. 3im. Nabe Schlos, an fol herrn zu um, a 3, 5, 3, Stod. (17915")

Möbl. 3immer

of the berm. Officer 0 6, 5, Och (17 912*) T 5, 10, 2 Tr. r möbl. 3immer

Rin, mbbl. Bimm. (Ro. Zatierfoll) a. 1. 7. in miet. act. Angeb. n. 47 R24S an die Erd. b Bi m. Fred. 33.75 kompl. 37.50

Leere Zimmer zu vermieten

Vadoma-Chrom gemufft. Halb-od Votiballon, prim 3immet m. lep. Ausstatt. 48.50 Reilinger, Fahrlachftr, 9. Mehrere hunder

fabriknen mit

chriftl. Carantie

(42 573 R) Gebrauchte Fahrräd nit aut, Zenanis.

ker 1. Just oder trid. I. Geledatis.

ge 1 u d t.

ge 1 u d t.

genan, sinds wo det described dies.

genand dies described dies descr

an permteter Gebrauchte 2Beniftr. 6, 2.8t.

(47 902 R) Fahrräder Automarkt

/s- bis 21/1-Zonn. Lastwagen gu faufen gefucht Zufchr. u. 14 675' an die Exp. d. Bi

General-

Vertretung



Aeltesia, bestens eingen Reparaturwerkstätte a. Platze B Mik. II Fritz Held

Der Kampf mit dem Drachen Findet diese Woche statt! Automarkt Apparate Fahrräder

Gottlieb Ringle Autoledern-Fabrik

MANNHEIM Holzatraše 9a Telefon 32948 Motorräder

Zündapp

K 800 Cardan-Maschin Richard

Gutjahr

undendienststalle d Rep.-Werkst, mi ekgeschulten Mon-

Exfolg!

Zu verkaufen

Badeeinrichtung m. Garantie . 30.-Elektr. Hellapparat m. Koffer billig. Porzellan-Wandbecken billig.

Riethelmer - R 6,2 efekte schw. u. w. Kohlenh. u. Zimmeröter der Damenrad nehme in Zahlung. 18017)

Ein Posten RM 22.-

Matratzen ell. m. Kell 19.50 Eis. Betten

an n. Wabi 11. Ehestandsdariehe H. Baumann

kaften m. Schiebe zwei Theken Spriften, C t. 16.

Chaiselongue Hibriare Educant, Giselorante 70/65 ii. 50 ttel. beili au bert. Resinger Educarert, Rabr Ladter. 9 (1425745

Entflagen

Blauer Wellenfittig

Smine moberne elfenbein, Büfett 160 cm. Arebend Liich, 2 Selible u 1 hoder, nur; 258.- RM.

· Filme Entwickeln

Kopieren billig - schnell Foto Labor N 2, 2 am Rathau

Für Brautleute Reues, mobernes 6hlaizimmer

Gide mit Nußd.
einlage, Umftände
dalber weit unter Breis zu verlauf. Rab. T.2. 13, I., L.
daubler, verbeien!
(42 866 R)

Kaufgesuche Herren - Anglige

HB-Klein-Schuhe knuft anzeigen dec geoße A1- a. Verkauhentrale

> GOIG Bribonien, Stiber. Mlaubidieine 8.2cifter,Qu 5, 15

Größere

gu taufen gefucht Off. mit Stadsabl Indalt, Greis (un-erlählich) u. 4124 R an die Erv. d. Bl. (Na 139 a)

Die hohe Auflage Brose eieg, Rade, und die Ver-natur, weit unter und die Ver-Breis. (476138) bundenheit

mit allen Schichten der Anzelgen Im HB

Unerwartet verschied nach kurzer Krankheit am 22. Juni 1935, Fräulein

Lisclotte Brunner

In der Verstorbenen verlieren wir eine aufrichtige, pflichtbewußte Arbeitskameradin, welche seit Schulentlassung in unserem Hause tätig war. Wir lernten sie während dieser Zeit alle schätzen und achten und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

> Die Betriebstührung u. Getolgschaft der Modehaus Neugebauer G.m.b.H.

ifir Barvarbeiten und Lager von Schon mbl. Zimm, (ofore in vermiet. fofort gefindt. Bewerbungen mit Lebenstaus unt. 22 856 R an die Erped, d. Bi.

ifter Begennbeim - Ludwigschiefen und Gingang, beithort. Bororte. Berückfichtigung könn, nur Beider in bei Kreiten gerückfichten und filter im bermiet. (17.902*)

Mobil Zimmer gunten Erfolgen der Biede bereit und Erfolgen die Plade bereit und Angabe ber Gebottdanfprücke erfort u. 42.862 R un die Erpedit. (20. Zatierial) g.

Mädhen Alleinmädchen lolort gelucht

Schafft Arbeit und Existenz

Anfragen an bir Gianbatte 171 ob ben 257 Comann-Webau, B 7, 9

per 15. Gult ob. fpat, ju bermiet

Rechard .- Dit! | Mogetatoff Wooding. on c. fonnine 4 3immer und 3 3immerwhy. Riiche fotort be

Laden zu verm

Manufaim 17, 24-25 Telefon 31247

Unhänger Berjonenwg. su taufen gefuch

11.7. MOHNEN 00

billig und gut

Breitestraße

Dürkopp-Adler Presto das

Markenfahrrad billig u. gut bei Pister, U1, 2 It Ros RM 13.50 Pat. Röste

26mauleniter-

mobelhaus Binzenhöfer, Schweningeritr, 53 Bevolkerung Goestanbabarteben sichern allen

Rähmajdine vollen A 3, 7 a, 1 Trespe (42 675 R)



Letzter Tag ! Neuer Ufa-Triumph! Angela Salloker Gust. Gründgens / Hch. George Das Mädchen

Jungfrau v. Orléans -

Bowle! Winninger Literfl. e. Gl.1.10 1934 er Rockenheim. ling, Natur

Literfl. a. 61. -. 85 Stemmer

Noch 6 Tage

bis zum große



Ortsgruppe Deutsches Eck auf dem Neckarvorland (Stadtseite)

Bubel und Trubel überall!

Eintrittskarte 10 Pfennig Dauerkarte 20 Pfennig

am 29., 30. Juni und 1. Juli 1935

National-Theater Mannhelm

Montag, den 24. Juni 1935: Borftellung Rr. 323 BE-Rutturgemeinbe Mannheim

Der Kaiser und der Löwe Ein Schaufpiel in fünf Aften bon Balter Erich Schafer

finf. 19.30 libr Enbe nach 22,15 libr

Frau Ulia Hansel

Humusmangel

wird durch den organi-

schen, schnell wirkenden

Lützel-Dünger

beseitigt Er ist einer

der billigsten organi-

wirkt wie Stalldung

Große Erfolge seit

Jahrzehnten beim

Färberei Kramer

reinigt - färbt

Gardinenreinigung

Teppich-Reinigung

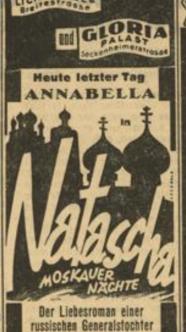
Werk in Mannheim

Ondet 1851 - Telefon Nr. 40210

Spargelbau.

schen Dünger und

L 12, 9 part.



Packende Szenen und höchste Musikalität!

Großes Belprogramm: Heimatfilm und Woche Anlang: 4.00, 5.50, 8.20 Uhr

Ab heute Mostag, nur wenige Tage! Käthe Haack - Jürgen Ohlsen n dest großen deutschen Spieltilm

> Die gewaltigen Visionen, die der Film vermittelt, reißen hin und erfüllen mit Bewunderung für die

Ein einmaliges Erlebnis

Die Jugend hat Zutritt! Beginn 6.00, 8.20 Uhr

Ohne Werbung kein Erfolg!



-Schule Helm, D 6,5 altin Anfängerkurs beginnt 28. Juni, 1/29 Uto Tanz-Ausflug: 30. Juni Wald schlößchen bei Weinheim.

Als Veriobte grüßen:

LIESEL DAUTH JOSEF GEHRLEIN

Mannheim

Vollbad-Verzinkerei Verzinnen - Verbleien

Rudolf Geisel

Tel. 41254/55 - Neckarauerstr. 152/62

Artiengesellschaft, Mannheim

Mufforberung

In Beriolg der Beicklässe der ordentlichen GeneralBerjammelung unseter Geschlächt vom W. Tesember
1933 beurden die Aftionafre univere Geschlächt durch
Vefamminachung im Leutischen Reichs. und Pieuksichen Staatschieger Ar. AV dom A. 2. 1834, Mr. 40
vom 16. 2. 1934 und Kr. 47 bom A. 2. 1834 unter Arthiebung dis jum M. Mal 1934, die durch Befanntundungen im Leutischen Reichs und Breuksichen
Tinatsanzeiger Rr. 194 vom 5. 5. 1834 und Kr. 183
vom 20. 8. 1834 dis zum Al. Offoder 1934 vertängert
Murde, aufgeschetzt, ihre Aftienurfunden einzureichen.
Tecken zweis Turchsadenung der Kapitalberablehung
zum Umtausch in nene Aftienurfunden einzureichen.
Tin Teil der Besther unserer allen über je nom.
MR 1000.— diw. je nom. RR 20.— lautenden
Mittien it der Umtauschaufserberung nicht nachgefommen. Bir daden deshald aus Grund des Gesender 1934, Keichsackschalt is. 2. 1254 den Anitaa
auf Genehmigung der Kraftloberstätung der noch
ausliedenden Aftien eingereicht, dem dos Amtsgerich
Mannbeim mit Deichus dom 27. Kmi 1935 statgearden dat.

Annoche bat.

Gemad dem vordezeichneten Gesey richten wir diermit an die Bestiger unserer alten über ie VII 1000.

mit an die Bestiger unserer alten über ie VII 1000.

mid über je VII IV. Lautenden Allien, besche bisber der Umsauschaufforderung nicht enssprochen baden,
die Auflorderung, ihre Allienurfunden umgedend,

bis 30, September 1985 bei ben nachliebenb aufgeführten Stellen in Berlin:

bei ber Dresbuer Bant,
" bem Banthaufe Menbelsfobn & Co.,
" ber Beich-Arebit-Gefellichaft Aftiengefellichaft,
" ber Commers u. Bribat-Bant Aftiengefellichaft,
" ber Deutschen Bant und Disconto-Gefellichaft,

in Grantfurt a. M .:

bei der Dresduer Bant in Frankfurt a. M.,
ber Teutigen Bant und Disconio-Gesellichaft,
Fittale Frankfurt a. M.,
ber Meinsgelellichaft Aftiengesellichaft,
, ber Mittelbeutichen Creditbant, Rieberiaffung
ber Commerz- und Privat-Bant Aftiengesellichaft,
, bem Banthause Jacob S. D. Stern,

bei ber Tresdner Bant in Leipzig,
ber Allgemeinen Teutiden Eredit-Anstalt,
ber Commers- und Arbardant Aftiengesellichaft, Hillafe Leipzig,
ber Teutiden Bant und Disconto-Gelellichaft,
Hillafe Leibzig,

in Qubmigebofen u. Rb.:

bei ber Tresdner Bant, Giliale Lubwigsbafen a. Rb., ber Teutichen Bant und Disconto-Gelenichaft, Giliale Lubwigshafen a. Rb.,

in Mannbeim:

bei der Tresdner Bant, Kiliale Manndeim,
" ber Commerj- und Brivar Bant Aftiengelenichaft, Kiliale Manndeim,
" der Teutichen Bant und Tisconto-Geschlichaft, Filiale Manndeim,

in Caarbriiden: bei Webr. Abdling, Bant,

unter Beistägung eines arithmetild geordneien Aummernberzeichnisses während der Ablichen Geschältstunden einureichen, Einreichungsformulare find dei den gegannten Tetelne folkulos zu entwedden.
Tie dis zu dem genannten Stichtog nicht eingereichten Aftienurfunden über is MR 1001.— und je MR 2002.— werden für traftlos erstätt werden.
Tie an Tielle der für fraftlos erstätt werden.
Tie an Tielle der für fraftlos erstätt werden, ausgegedenden neuen Aftien verben den Berechtigten ausgebändigt oder, sofern die Berechtigung zur hinterlegtung verbanden ist, dierer des Berechtigung verbanden ist, dienerligt.
Rann de im, im Juni 1835. (47 706 R (42 706 8) Mannbeim, im Juni 1935.

Brown, Boberi & Cie., Aftiengefellichaft



und anderes Ungezieter Neim Ausschwefe Kein übler Beruch Ministeriell kon-zessionierter 301196. Betrieb

Lehmann

Mitgl. d. Reichslachschaft Tel. 235 68

Orthopädie u.Bandagen Schwap

Prothesenbau

... Ichon probiert? Feine Teespitzen AME kräft., fein, ausgiebig, 1/4 Pid. Rinderspacher

Dies bietet

Juwelen Moderneslager Gold - Silber Hermann

N 2, 7, Kunststr,

APEL

Umarbeitung Reparaturen P 3, 14 Planker

Neuanfertigung



Elektrische Mutilatown

für Zimmerkühlung

schon von RM 18 -- an

Heute letzter Tagi KARIN HARDI **715** Die törichte Jungfrau Der g: anzende Prunk-film

olores del più Ein Film der Vitaphone-Produktige in deutscher Sprach

Wilhelm Dieterie

Herrliche Räume

Voczügliche und preiswarh

Küche. Mittag- und Abeni

essen in reicher Auswahl

La naturreine Weine

Habereckl - Edelbiere

Schöne Nebenräums

bia zu 100 Personen fassest

Samstag und Sonntag

da die Wäsche im Freier

getrocknet und auf Raies

gebleicht werden kam

KUNSTLER-KONZERT

Jetzt ist die Zeit

WASCH- WABUGA

Mannheim - Käfertal, Wormeerstrafe 1

Bonbon, 2 bentrop get tem bon Reu Bei Diefer (8 beutich-englisch Aneführungen temberhanblum werben fonnte fommen tpar großgügigi Einfteldun burch bie Salt ber britifchen

Mbend-Mu

Ribbe

Rach Jahren Minifterreifen ren, ber Ronfe and wirflich ber erfte prat beidrantu

3d glaube, beit ben Gebi cinmal angufaf fagt ber Fran eritens wollte Ordnung bring anberen in 21r bat man, tvad Probleme aller jeitig an einen lollettives Grie man bat bishe

aufgegaum Much Deutschi das Freund auf Tatfachen 1 find, Go miig bunbes ausfeb überzeugt, bag soriu gelange len Brobleme (Taten gu loje fer gunachft all allgemeine & Guropa bielan

3ch glaube, Anfang einer politit. Es Blottenfrage, b Deutschland un sat wird für al ein wunberbare macht, was bas bebeutet. Aber bies nur die e anbere Saup madung befteh brochen haben, Europas in Er ber Beruhigun ausbleiben tan Lofung anberer Diefes 266tomm einer wirt Europas we Bir Deutsche Europa für

Belt gu erfi ju gliidlich fein auferorbentliche fennen würben smifden: Ron

erbanden mit Ausflugsfahrten und Dampferfahrt nuch ierren- und Frauenchiemses, Fahrpreis pro Person nur M 36.— Mit voller Pension, Üebernachtung, Trinkgeld, epakchelörderung und Kurtane zus. RM 79.—, Ablahrten; Juli. 17. Juli. 1. August, 15. August, 4. Sept., 17. Sept. 8 Tage Uberlingen am Bodensee

mit Fahrt nach Meersburg — Immensiand — Langenargen —
Friedrichshafen — Lindau, Fahrpreis RM 21.—, einschließlich
Uebersachtung, voller Pension asw. wie oben im Kurhaus
St. Leenhardt nur RM 85.—, Abfahrt: Jeden Soontag,
vormittags 7 Uhr, ab Paradeplatz.

Anmeldung und Prospekte:

(42 572 K

Ferienfahrten!

8 Tage Oberbayern - (mend 2, Tegernset

Mannheimer Omnibus-Verkehrsges. m. b. H. D 4, 8 - Tel. 314 20.

Donnerstag, 27. Juni, vormittags 7 Uhr eb Paradeplatz, herrliche

Anmeidung: Mannh. Omnibus-Verkehrsges. m. b. H.
D 4, 5 Fernsprecher Nr. 31420

dem Aufdruck Zigarren-Bender Qu Z, 7 (Ecke)

guld billing

Sie durch die echten

Flora-

Stumpen

Flore ret 10 St. 50.4

Flora schwarz1051.56 ...

Flore bles 10 St. 60.

Flore grün 10 St. 60-1

Fiore gelb 16 St. 80.4

Handarbelt

Rein Urberrer

Nur echt mit

Uniform-Schneiderei D 2, 2

Atelier Rohr, P 2, 2

für das Reichsheer in kürzester Frist von

x Donnerstag, den 27. Juni im Park~Hotel

am Wasserturm 48 Ocl-GemaldCatter u. neuer Meifter, barunter berborragende Qualinden wie: Meinardi, Previtais Berchem, ban Baer, Kaffael Meugs, Deifer, Trüdner, Prof. Schreuer, Benk, Gioebel, Achendoch Schönleber, Ludwig Tiv, Lang, v. Hober-mann, Prof. Wilhelm Ragel, Delkwag, von Keller u. a.

27 Derser Teppide Briiden, Laufer, burdives erfitfaff. riegstoare. Deutiche Teppiche. Alle Mobel: Franchurter Barodiftennt, Rusbaum boliert, auerfurniert, Barod-Auffahiftrant, engilich. Bibliotherichrant, Batod Lommobe. Barod-Bambrich. Schreibelich, Edichentschen, Rentiffance - Trube, Edibpenbale - Seffel und Bitrine, Barod-Stanbubr, Biebermeier-Rabtild, Biebermeier-Bambubr und jonftige Rieinmöbel.

Gottsche Holzflguren Feinste Frankenthal- 1. Meißen-Porzellane

Erlesene Oslasialika, barunt .: Bubbbas, antife Bajen, Brillant-u. Goldschmudi: Brillant-Mindang., Brillant-

Broidette, Brillaut-Ringe, antife Edmudiaden Grob. Silberbestedt für 24 Berionen, Silber-Schalen,

Zinnsammlung, Auffielliaden aller Art, antite Giffer, Gifenbein, Artifall, Marmor, Miniaturen, Brongen, Uhren, elogantes Marmor-Schreibzeug mit Bronge, Bluthner-flugel, iditions poliert, falt nett.

Klavier, Sabrifat Scharf & Saud, febr auf erbalten.

Biele ungenannte Runit- und Gebrauchegegenftanbe aller Mrt. Besichtigung: Dienstag und Mittwoch 25, u. 25, Juni von 10-18 Uhr durchgehend

Versieigerung: Donnerstag, 27. Jun ab 3 Uhr nachmittags

Ratalog auf Wunfch foftenles. Kunst- und Ferd. Weber, Mannheim Auktionshaus Ferd. Weber, Telef. 28391

3m Wuftrag ber Erben berfteigere

Lotal U 5, 18

offentlich gegen Bargabliena am Mittwod, 26. Juni 1935 ber ber Umtaufchaufforber

und nachmittage 2 Uhr und nachmittags 2 Uhr
2 ichone policete Setten, tompiett,
ABaichtommoden m. Warmorpinten,
Rachtliche, 2 Spiegelickeinfe, Kieiderichränfe, 1 Berroft, 4 vollerte Tische,
krdeivolische, 1 Kiappilich, Rieiderländer, 20 Nachflünde, 1 Flurgarderobe, Spiegel, ichone gerahmte Filder,
2 Bernis, 2 Scriodisiche, 1 Tipomai mit Selles, 1 Chaliclangue, 1 Tipomai mit Selles, 1 Chaliclangue, 1 Tipomai mit Tischen, 2 Kingulator, 1 Kürzichrant m. Gladistr., 2 Kückenferdule mit Tisch und Stähle, 1 seiner Giosprant, 1 Kürzt, 2 ein, Flassenichränfe, sadine elekte, Lübter, Stehdampen ein, 1 lieiner elekte, Seinflassen, 1 Company

vormittags ab %10 Uhr

16threibmaichine (Mercedes)

1 Radio (Lumophon). 1 jait neuer kl. Kaijenichrank Mufftellgegenftanbe, Glas unb Bor-

1 ichones Wohnsimmer: Bufert, Rrebeng, Musgiebtifch 6 Robrftilbie und Ctonbubr.

Ortsrichter Julius Knapp Telephon Nr. 230 36. Befichtigung: 1 Stunde wor ber (47 913 R)

Zwangsversteigerungen Dienstag, ben 25. Juni 1935, admittags 24. Uhr, werde ich im iefigen Blanblofal, Qu 6. 2. gegen are Jahinna im Bollftredlingswege illention perferance mtiid verfteigern; Bufeit (bunti.), 1 Rlapier (bunti.), Giofdrant.

Smarfenberg, Gerichtsvolleber

Fußeinlagen

J 2, 4 Telefer



SIEBERT Der

Schneider M 7,14

Herren-



bericevinden in 8 bis 10 Tagen. -Reine Farbe. Raberes aratid (lig. Peeber, Mün-chen ISC Klenge-krohe Kr. 40/L (7408 K) (Sa.M.1599/340003

repa-riert Knudsen # 3, 7a Tel 23 493



Remindaelwood Mannhelm Tel, 28087 P 7. 25